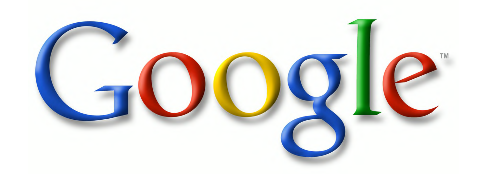
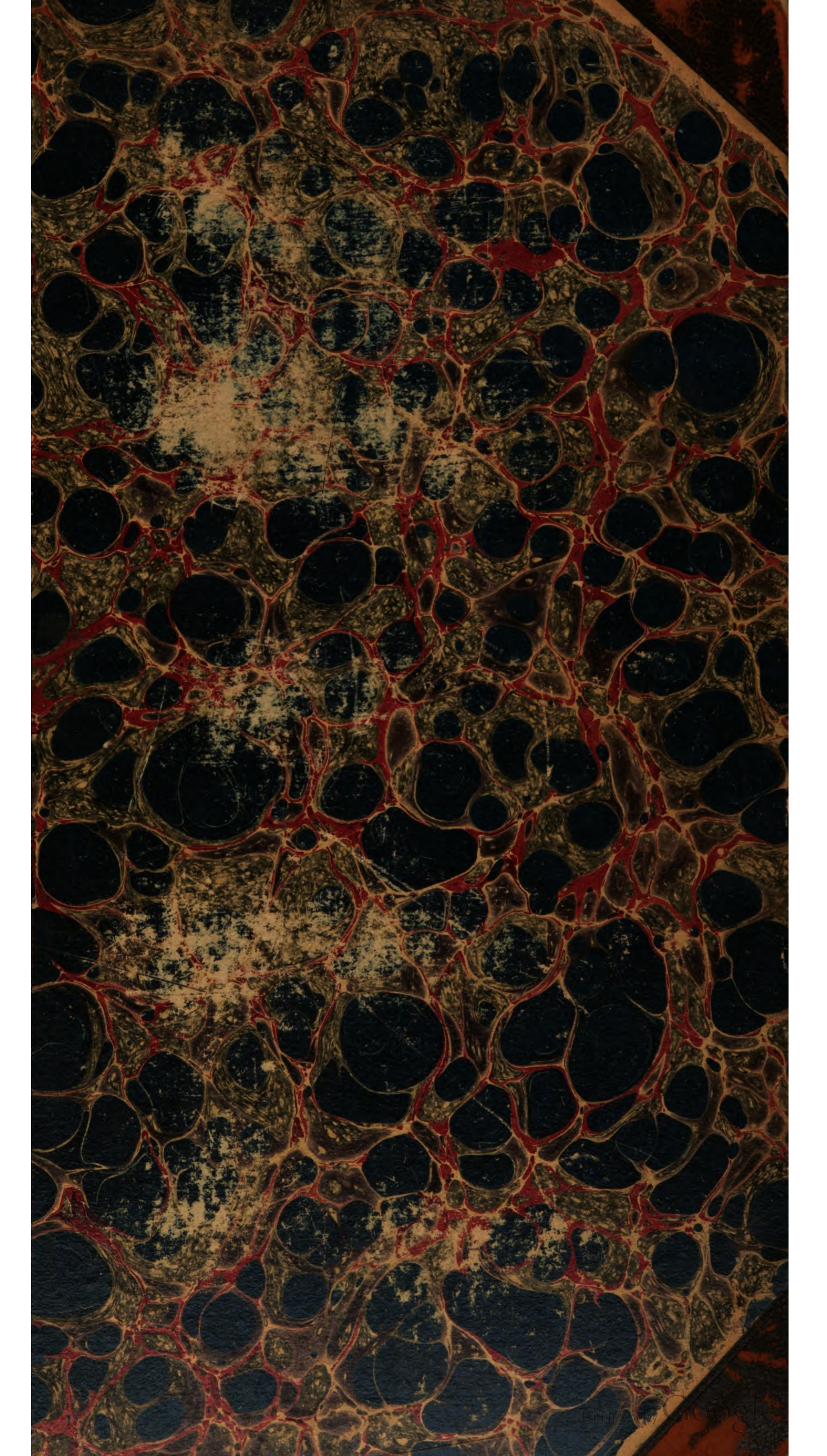
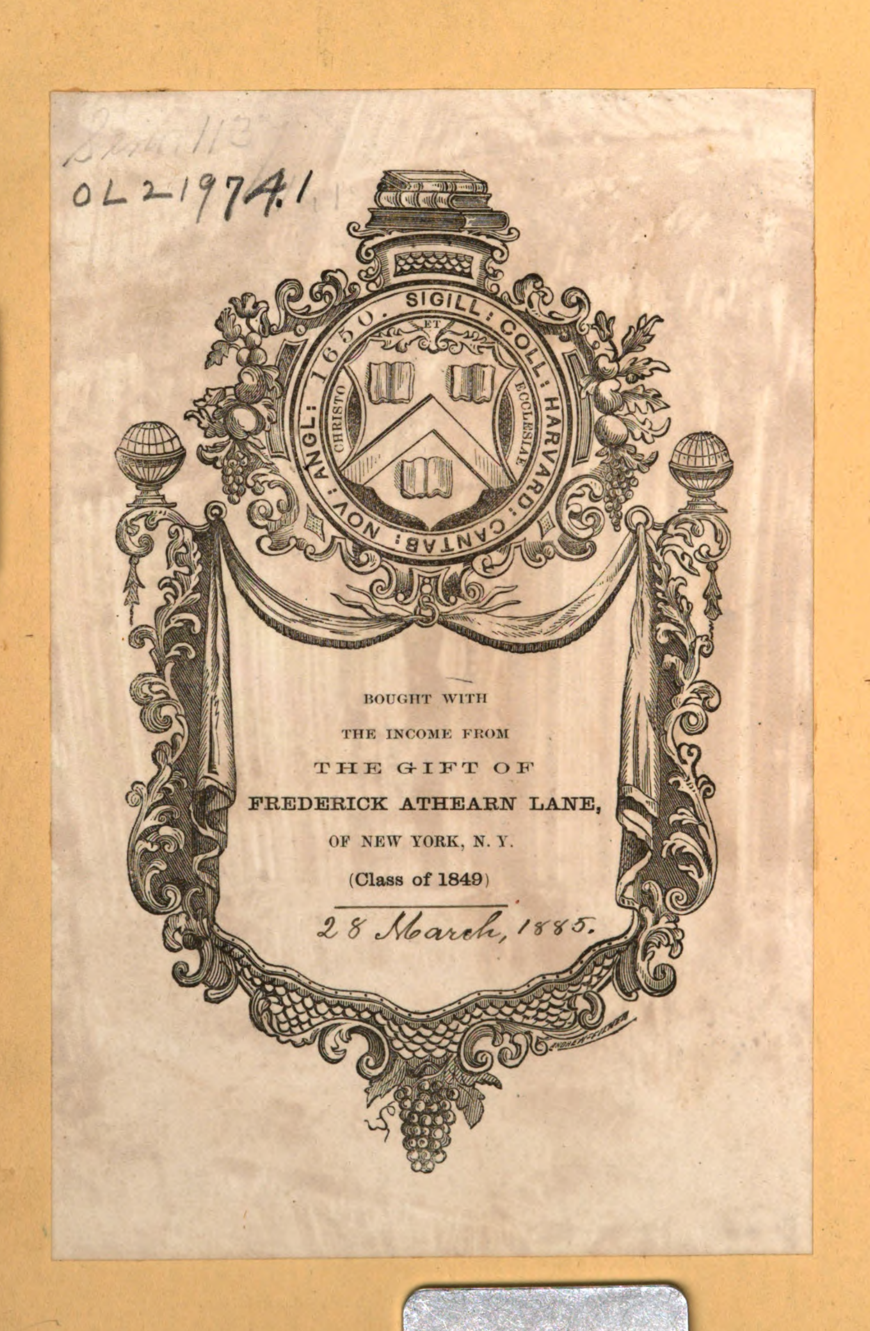





SIGILL : COLL : HARVARD : CANTAB : NOV : ANGL : 1650.
CHRISTO ET ECCLESIAE

ṮA'LAB'S
KITÂB AL-FAṢÎḤ.

NACH DEN HANDSCHRIFTEN VON LEIDEN, BERLIN UND ROM

HERAUSGEGEBEN,

MIT KRITISCHEN UND ERLÄUTERNDEN NOTEN VERSEHEN

VON

DR. J. BARTH.



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1876.

Vorwort.

Dem vor einigen Monaten erschienenen ersten Dritttheil des Kitâb al Fasîḥ folgt hier die vollständige Ausgabe desselben, welche, abgesehen davon, dass die Noten zu dem neu erscheinenden Theil im Umfang etwas eingeschränkt werden mussten, in derselben Weise wie der erste Theil bearbeitet ist. Eine Erweiterung der handschriftlichen Grundlagen verdankt die Ausgabe der liebenswürdigen Gefälligkeit des Herrn Ignazio Guidi in Rom, welcher mir nach dem Erscheinen des ersten Theils das Anerbieten machte, die im Vatican befindliche Handschrift des Werkes (No. 356 bei Mai, Patr. nov. coll. IV, S. 480) für mich zu collationiren und diese Collation auch mit der diesen Gelehrten auszeichnenden Sorgfalt und Genauigkeit ausführte. Da mir diese Collation erst nach dem Druck des ersten Theils zuging, so sei es mir erlaubt an dieser Stelle die Beschreibung dieser Handschrift (V) aus einer brieflichen Mittheilung des H. Guidi nachzutragen. „Sie trägt den Titel: كتاب الفصيح تصنيف ابى العباس, dann folgt die Bemerkung ورد فى شرحه للزمخشرى انّ ابا العباس رحمه الله عمل هذا الكتاب فى عشرين سنة وذلك لنفاسته وحسن سياقته. Bl. 1—9 (١ bis S. ١٢, 5 der Ausg.) und 25—41 sind von schöner Hand, durchaus vocalisirt und mit grosser Correctheit und Sorgfalt geschrieben, bei weitem nicht so correct sind Bl. 10—24 und 43 (Ausg. S. ٤٧, Z. 14) — 44, hier fehlen viele Vocale und andere sind falsch angesetzt.“ Ich füge hinzu, dass ein Blatt (Ausg. ١٩, 12 bis ١٨, 2) in der Handschrift fehlt. Die Varianten dieser Handschrift konnten von S. ٢٥ ab in den Text aufgenommen werden, für die S. ١—٢٥, die schon vorher gedruckt waren, sind sie, soweit sie Bedeutung haben, den Nachträgen einverleibt. Wie man sehen wird, hat die Handschrift, die den beiden anderen nur wenig nach-

steht, manche frühere Vermuthung bestätigt, Manches den beiden anderen gegenüber allein richtig (z. B. ٣١, b) freilich auch mit den beiden anderen Handschriften manches Zweifelhafte (s. S. ١۴, a), ٢۴, e) ٣٣, b) und ۴٨, b) gemeinsam. — Leider wurde mir durch meine Entfernung von der Druckerei die Erledigung der Correctur sehr erschwert und ist dadurch das Druckfehlerverzeichniss für den ersten Theil etwas gross geworden, wofür ich um gütige Nachsicht bitte. Auch ist im Anfang zuweilen eine Vertauschung der verbundenen und unverbundenen Typen im Druck geblieben, die ich im Druckfehlerverzeichniss nicht mit aufführen wollte. — Ich benutze noch diese Gelegenheit, um den theilnehmenden Förderern dieser Arbeit, meinen hochverehrten Lehrern, den Herren Proff. Fleischer, Krehl und Nöldeke, die mich stets mit ihrem freundlichen Rath bei der Ausarbeitung unterstützten, den Bibliotheksverwaltungen von Leiden und Berlin, sowie Herrn Ignazio Guidi für seine ebenso mühereiche als werthvolle Unterstützung auf's Wärmste zu danken.

Berlin, im Nov. 1875.

J. B.

Einleitung.

Die Zeit des sich entwickelnden Islâm war dem Fortbestand der alten unverfälschten Sprache der Araber wenig günstig. Hatte sie früher in unangefochtener Ruhe, unter dem Schutze einfacher Lebensverhältnisse und gleichmässiger Schicksale ihren Schwestersprachen gegenüber eine seltene alterthümliche Reinheit bewahrt, so drohten die vielseitigen Berührungen, in welche seit dem Auftreten Muḥammad's das arabische Volk mit den weiter fortgeschrittenen Nachbarstämmen trat, die starren Sprachformen in Fluss zu bringen, und das autochthone feste Gefüge mit fremden Bildungen zu versetzen. Zugleich legten die neuen und höheren Anschauungen, welche diese Religion erzeugte, der Sprache die Verpflichtung auf, sich diesem gesteigerten geistigen Wachsthum ebenbürtig zu entwickeln. In Folge davon wurde die Sprache von einer Gährung ergriffen, welche ihre sachgemässen Grenzen überschritten und tiefer eingewirkt haben würde, hätten nicht die emsigen Bemühungen der bedeutendsten Sprachgelehrten ihr kräftig und erfolgreich entgegengearbeitet. In der ersten Reihe der Schriften, welche schon früh die reine Sprache gegen das Eindringen vulgärer Neubildungen schützten, steht das Werk الفصيح (auch الفصيح فى اللغة genannt) von Ṯa'lab. „Von kleinem Umfang, aber grossem Nutzen“, wie es übereinstim-

mend arabische Literarhistoriker [1]) nennen, gewann es ein solches Ansehen, dass man von ihm als von dem „berühmten“ Werk الفصيح sprechen konnte [2]) und dass nicht weniger als zwanzig Commentare und fünf poetische Bearbeitungen desselben entstanden [3]). Es war über das Werk ein Verspaar im Umlauf, das weniger seiner poetischen Schönheit als der bewundernden Anerkennung des Werks wegen bemerkenswerth ist [4]):

كِتَابُ ٱلْفَصِيحِ كِتَابٌ مُفِيدٌ   يُقَالُ لِقَارِيهِ مَا أَبْلَغَهْ
بُنَيَّ عَلَيْكَ بِهِ إِنَّهُ   لُبَابُ ٱللَّبِيبِ وَصِنْوُ ٱللُّغَهْ

„Das Buch الفصيح ist ein lehrreiches Buch, von dessen Leser es heisst: o wie beredt ist er! Mache Dich daran, mein Söhnchen! Fürwahr es ist das Kornbrod des Verständigen und der Zwillingsbruder der (reinarabischen) Sprache.“

Von dieser Werthschätzung zeugt auch, dass Ǵaubarî das Werk für sein Lexikon stark benützte und auch öfters citirt [5]). Diese kleinen Excerpte machen es uns aber nicht entbehrlicher. Der grosse Nutzen, den es uns gewährt, liegt — neben seiner literarhistorischen Bedeutung — darin, dass in dem so häufigen Falle, wo verschiedene ähnliche Formen eines Worts scheinbar, aber nicht thatsächlich gleichberechtigt neben einander stehen und auch die spätere Sprache sie gleich häufig gebraucht, wir hier aus dem Munde eines der kundigsten und bewährtesten Kenner der alten Sprache über das Vorrecht der echten Form aufgeklärt werden [6]).

---

[1]) Ḥ. Ḫ. 4, p. 443. Ibn Ḫall. ed. Wüstenfed no. 42.

[2]) Sujûṭî Muẓhir al luġa, Bulaker Ausg. I, p. 99. [3]) Ḥ. Ḫ. a. a. O.

[4]) Suj. I, 100. [5]) Ǵauh. citirt es s. v: يبس، جَدَّ، رَأَى، مضّ، بخس، رقّ، عدا، دجل، سبح und شلا. An anderen Stellen nennt er es zwar nicht, aber die genaue Wortübereinstimmung zeigt, dass er von ihm entlehnt. [6]) Hierbei lässt sich auch beobachten, wie

Zum **Verfasser** hat das Werk den Kufenser Abu'l ʿAbbâs Aḥmad b. Jaḥja, bekannt unter dem Namen Ṯaʿlab (*200* oder 201, 204 — *291*)[1] der neben Muharrad die grösste grammatische Autorität seiner Zeit war. Seine Autorschaft ist zwar nicht ganz unangefochten; eine unverbürgte Tradition will es vielmehr auf seinen Zeitgenossen Abû Jûsuf Jaʿkûb b. es-Sikkît oder auf Ḥasan b. Dâûd Er-Raḳḳâ zurückführen, Ibn Nâḳiâ im Commentar erwähnt sogar, dass Einige es dem Ibn al Aʿrâbî zuschreiben[2]; aber gleichwohl erkennen diesen Gerüchten gegenüber die arabischen Gelehrten, gewiss mit gutem Grund, Ṯaʿlab als Verfasser an. Die Verwechslung seiner Autorschaft mit der des Ibn es-Sikkît mag der Umstand begünstigt haben, dass dieser in seinem كتاب الاصلاح den كتاب الفصيح auffallend stark benutzte, was Ṯaʿlab zu der Aeusserung hinriss: Jaʿḳûb hat mein Buch verstümmelt, möge Gott seine Nase verstümmeln (يعقوب جدع كتابى جدع الله انفه)[3]. Auch soll Ṯaʿlab, nachdem ihm zehn Fehler in der doch so stoffreichen Schrift nachgewiesen waren (s. unten), in seinem gelehrten Selbstgefühl gekränkt, dies so ernst genommen haben, dass er dieselbe fortan verleugnete[4], und dürften hierin die Nachrichten von andern Verfassern ihre Veranlassung haben. —

Der **Zweck** des Werkes ist, wie schon bemerkt, den echten Theil der Sprache vor der Vermischung nicht allein mit Vulgarismen, sondern auch mit weniger guten, wenn auch nicht gerade falschen Sprechweisen zu schützen[5]. Es lässt sich in **zwei**

---

viel kritischer und zuverlässiger Ǵauharî in der Aufnahme seiner Formen ist als Fîrûzâbâḏî; in sehr vielen Fällen, wo dieser mehr als Ǵauharî gibt, sind es eben diejenigen, welche Ṯaʿlab verwirft.

[1]) Ḥ. Ḫ. und Ibn Ḫall. a. a. O. Fihrist ed. Flügel I, p. ٧٤, Suj. Muzh. II, 232. Flügel, gramm. Schulen u. s. w. p. 164 f.

[2]) Ḥ. Ḫ. a. a. O. Suj. I, 112. [3]) Ibn Nâḳiâ, Comm., bei Ḥ. Ḫ. a. a. O. [4]) Suj. I, 101. [5]) S. die einleitenden Worte; ferner Suj. I, 99 und Ibn Durustaw. Comm. bei Suj. I, 103.

grosse Abtheilungen zerlegen, von denen einer die Verba, der andere die Nomina nach dieser Richtung hin behandelt, und denen ein kleiner Anhang gemischten Inhalts folgt. Die Capitelüberschriften des ersten Theils sind

1) باب فعَلت بفتح العين

2) باب فَعِلْتُ بكسر العين

3) باب فعلت بغير الف

4) باب فُعِل بضمّ الفاء

5) باب فَعَلْت وفعِلت باختلاف المعنى

6) باب فعلت وافعلت باختلاف المعنى

7) باب افعلّ

8) باب ما يقال بحروف الخفض

9) باب ما يُهمَز من الفعل

10) باب من المصادر

11) بابُ ما جاء وصفا من المصادر

Der zweite Theil enthält folgende Capitel:

12) بابُ المفتوح اوّله من الاسماء

13) بابُ المكسورِ اوّله من الاسماء; Cod. B in zwei Cap.

14) باب المكسور اوّله والمضموم باختلاف المعنى

15) باب المضموم اوّله

16) باب المفتوح أوّله والمضموم باختلاف المعنى

17) باب المكسور أوّله والمضموم باختلاف المعنى

18) باب ما يُثَقَّل ويُخَفَّف باختلاف المعنى

19) باب المُشَدَّد من الاسماء

20) باب المخَفَّف من ألاسماء

21) باب المهموز

22) باب ما يقال للانثى بغير هاء

23) باب ما أُدْخِلَتْ فيه الهاءمن وصف المُذَكّر

24) باب ما يقال للمؤنّث والمذكّر بالهاء

25) باب ما الهاء فيه أصليّة

26) بابٌ آخَرُ (einige Derirate vom Stamme غمر)

Daran schliessen sich, gewissermassen als Anhang, noch folgende Capp.

27) باب ما يجرى مَثَلًا او كالمثل

28) باب ما يقال بِلُغَتَيْن

29) باب حروف منفردة

30) باب من الفرق

Schon in dieser Anordnung spricht sich ein streng systematischer Geist aus:

Zuerst in beiden Haupttheilen die Richtigstellung der Vocale der Worte, dann Vergleichungen verschiedenartig vocalisirter Worte von gleichen Wurzeln, dann accidentelle Elemente (beim Zeitwort

Rection von Präpositionen, beim Nomen Endungszusätze); dann in beiden Theilen über den Gebrauch des Hamza; vom verbalen Theil selbst sind die beiden Capitel über den Infinitiv an's Ende gestellt und als natürlicher Uebergang zu den Nominibus benutzt. Auch innerhalb der einzelnen Capitel, wo eine Nebeneinanderstellung nach innerer Verwandtschaft nicht möglich war, weil ganz verschiedenartige, nur in der Form einander ähnliche Worte zusammengebracht werden mussten, ist oft nach dem Gleichklang der Worte (vgl. von den ersten Capp: نطح und نحت; سبح und شحب, نكل und كلّ; نفر und نثر; شرك und فرك) oder der Verwandtschaft der Bedeutungen (دمع und رعف, وهن, نعس und لغب; der Anfang des zweiten Cap; صرف und قلب, شحب und سهم; حرم und حلّ) oder nach beiden Gründen (اجن und اسن, غلى und غثى u. s. w.) die Zusammenstellung erfolgt.

Der Charakter des Werkes entspricht ganz dem seines Verfassers, wie er im Gegensatz zu Mubarrad geschildert wird [1]). Streng wissenschaftlich, ohne Beimischung einer der sonst so beliebten Anekdoten, knapp und prägnant stellt er seine richtigen Formen zusammen, aber kaum einmal erwähnt er, welchen falschen gegenüber er sie behaupten musste (anders Durrat al Gawwâs). So nur war es ihm möglich, eine so grosse Fülle von Stoff in einen engen Raum [2]) zusammenzudrängen; andererseits freilich gab diese Kürze nothwendig Veranlassung zu den zahlreichen Commentirungen des Buches. Durch die Hochachtung, welche die Araber einmüthig vor Ṯ.'s gründlicher Kenntniss der alten Sprachüberlieferungen an den Tag legen [3]) ist die Zuverlässigkeit seiner Angaben hinlänglich verbürgt, und es thut dem Werthe des Werkes daher keinen Eintrag, dass Ez-Zǵǵaâǵ

---

[1]) Ibn Ḫall. no. 647. [2]) Das erste Exemplar enthielt 20 Blätter. Suj. I, 101. [3]) Ibn Ḫall. l. l. Suj. II, 209.

nach seiner eigenen unverdächtigen Versicherung (bei Suj. I, 100) dem Verfasser persönlich zehn Fehler in der inhaltsreichen Schrift nachgewiesen hat, welche dieser nicht einmal alle anerkannte (das Nähere an den betreffenden Stellen).

Commentare verfassten zum Werke:

1) Abu'l-'Abbâs Muhammad b. Jazîd al Azdî al Basrî, gen. al Mubarrad, geb. 210 (207), st. 286 (85) [1])

2) Abû Muhammad 'Abd ullâh b. Durustawaihi (pers. Durustûjah, n. A. Darastûjah) geb. 258, st. 347 [2])

3) Jûsuf b. 'Abd illâh ez-Zaǵǵâǵî st. 415 [3])

4) Abu'l-Fath 'Utmân b. Ǵinnî, geb. vor 330, st. 392 [4])

5) Abû Sahl Muhammad b. 'Alî (al-Harawî) st. 433 [5])

6) Abû 'Alî Ahmad b. Muhammad al Marzûkî st. 421 [6])

7) und 8) Śihab ad-Dîn Abû Ǵa'far Ahmad b. Jûsuf al-Fahrî st. 691; zwei Commentare, der eine betitelt تحفة المجد الصريح فى شرح كتاب الفصيح, der als ein ausgezeichnetes Werk gelobt wird [7]).

9) 'Abû 'Alî 'Abd ul-Karîm b. Hasan as-Sakrî [8])

10) Hasan b. Ahmad Abû 'Alî al-Astarâbâdî [9])

11) Abu'l Bakâ 'Abd illâh b. Husein al-'Ukbarî geb. 538 st. 616 [10])

12) Abû Muhammad 'Abd illâh b. Muhammad al-Bataljûsî geb. 444, st. 561. [11])

---

[1]) Ibn Hall. no. 647; Fihr. p. ٥٩. H. H. a. a. O. Der Commentar wird nur von H. H. erwähnt, und bei der rivalisirenden Stellung beider Gelehrten klingt diese Angabe auch etwas fabelhaft.

[2]) Ibn Hall. no. 228; chronologisch ungenau Fihrist p. ٦٣; Flügel. p. 105. [3]) H. H. a. a. O. Suj. I, 100. [4]) Ibn Hall. no. 423, Fihr. p. ٨٧; Flügel p. 248. [5]) H. H. a. a. O. [6]) So nach H. H. a. a. O.; vermuthlich jedoch ein Versehen des Herausgebers statt Mirazdakî, wie Suj. I, 100 und an mehreren Stellen, wo er den Commentar citirt. liest. [7]) H. H. und Suj. a. a. O. [8]) H. H. a. a. O. [9]) Das. [10]) Ibn Hall. no. 356; H. H. l. l. [11]) H. H. l. l. Ibn Hall. no. 354; Suj. I, 100.

13) Abû Ḥafṣ'Umar b. Muḥammad al-Kuḍâ'î, lebte um 570 [1])

14) Abû Manṣûr Muḥammad b. 'Alî al-Isfahânî, lebte um 416 [2])

15) Ibn Hiśâm Muḥammad b. Aḥmad al-Laḫmî, um 557 [3])

16) Aḥmad b. 'Alî, gen. Ibn al Ma'mun, st. 586 [4])

17) Der Dichter Tâǵ ad-Dîn Aḥmad b. 'Abd ul-Ḳâdir b. Maktûm st. 749 [5])

18) Der Dichter Abu'l-Ḳâsim 'Abdullâh (n. A. 'Abd ul Bâḳî b. Muḥammad Ibn Nâḳiâ geb. 410, st. 485 [6])

19) Abu'l-'Abbâs Aḥmad b. 'Abd ul-Ǵalîl at-Tadmîrî st. 555 [7])

20) Abû Bakr Muḥammad b. Idrîs al-Ḳuḍâ'î st. 707 [8])

So nach Ḥ. Ḫ. Sujûṭî nennt (I, 100) und citirt häufig [9]) den Commentar des 'Abû 'Abdillâh b. Aḥmad b. Ḫâlawaihi (st. 370) und nennt ferner den des Abû Bakr b. Ḫajân, die vielleicht Ḥ. Ḫ. unter anderem Namen kannte.

Einen Nachtrag zum Werke verfassten

1) Abû 'Umar az-Zahîd Muḥammad b. 'Abdil-Wâḥid, al Muṭarriz der Famulus Ṯ's (nach Ibn Ḫall. zugleich aber auch einen Commentar) geb. 261, st. 344 oder 345 [10])

2) Abdul-laṭif b. Jûsuf al- Baġdâdî, st. 629 [11])

Poetische Bearbeitungen verfassten

1) Sihâb ad-Dîn Muḥammad b. Aḥmad al-Huwajji st. 693 [12])

2) Izz ad-Dîn 'Abd ul-Ḫamîd b. Hibat illâh al Madâ'inî st, 655 [13])

3) Abû 'Abdillâh b. Muḥammad al-Balbânî [14])

4) Muḥammad b. Aḥmad gen. Ibn Ǵâbir st. 780 [15])

5) Der oben genannte 'Abd ullaṭîf al- Baġdâdî [16])

---

[1]) Ḥ. Ḫ. a. a. O. [2]) Das. [3]) Das. Suj. a a O. [4]) Ḥ. Ḫ. l. l. [5]) Ebds. [6]) Ebds. Ibn Ḫall. no. 355. [7]) Ḥ. Ḫ. l. l. [8]) Ebds. [9]) I, p. 105, 111, 116, 145, 178; II, p. 32, 49, 86, 129, 151, 152, 252. [10]) Ḥ. Ḫ. a. a. O. Ibn Ḫall. no. 649; Fihr. p. ٧٩ Flügel p. 174. [11]) Ḥ. Ḫ. a. a. O. Suj. a. a. O. [12]) Ḥ. Ḫ. a. a. O. [13]) [14]) [15]) [16]) Ebenda.

Eine Gegenschrift verfasste: Abû Nu'aim 'Alî b. Ḥamza al Baṣrî st. 375 [1])

Die handschriftlichen Quellen, auf denen die vorliegende Ausgabe der zwölf ersten Cap. des Werks beruht, sind folgende;

1) B (Handschr. v. Berlin, Codd. Wetzstein II, 47[4], alte Handschrift, die i. J. 636 in Andalusien geschrieben wurde; sie ist in gelehrten Berathungen (مجالس) redigirt und das vom Schreiber Weggelassene von zweiter Hand nachgetragen; kritisch nicht ganz so gut, als man nach der sorgfältigen Schreibweise vermuthen sollte; ein mehrere Blätter umfassendes Stück von Cap. X wurde vom Schreiber weggelassen; von Anfang bis Ende wurmstichig.

2) L (Handschrift v. Leiden, Codd. Warner 649, Dozy, Catal. I, 62) aus d. J. 842; sehr sorgfältige, vocalisirte Handschrift, aus der jedoch c. IV ein Blatt fehlt. Der jedenfalls gelehrte Abschreiber hat am Rande Noten, meist Excerpte aus Ǵauharî, beigefügt. Die von zweiter und dritter Hand beigefügten türkischen und arabischen Randglossen sind völlig werthlos.

Beide Handschriften haben an einigen Stellen den echten Text corrigirt.

Kritisches Material lieferten auch die Citate Sujûṭî's und der von ihm angeführten Commentare [2]) des Werks. Von Hand-

---

[1]) Ḥ. Ḫ. a. a. O. [2]) Der Commentar des Ibn Durustawaihi wird citirt Suj. I, 106, 111, 128, 132, 136, 179, 180, 184, 185, 191, 251, 255, 276, II, 24, 37, 53, 55, 58, 151, 154; der Comm. des Mirazdaḳî I, 89, 134, 140, 147, 235, II, 27, 32, 36, 42, 50, 55, 152; der Comm. des Baṭaljûsî I, 106, 107, 110, 132, 147, 229, 240; II, 49, 57, 104, 106; der ذيل الفصيح v. 'Abd ul laṭif I, 146, 148, 152; II, 36, 37, 86; der فصيح selbst; I, 99, II, 56, 106, 109, 124, 151 (meist nicht genau).

schriften wurde noch an einigen Stellen der Noten die im Besitze meines hochverehrten Lehrers, des Herrn Prof. Fleischer befindliche Handschrift des فقه اللغة v. Ṯaʿâlibi (Ms. F.) benutzt. —

Noten.

٣, 7. Unter diesem allgemeinen Titel gibt Verfasser die besseren Formen einer Anzahl von Verben, bei denen im Perfectum und Imperfectum der ersten Form sich im gewöhnlichen Sprachgebrauch Abweichungen eingebürgert haben. Der weitaus grösste Theil dieser Verba mit Fatḥ des mittleren Radicals sind Intransitiva[1]) und daraus erklären sich leicht die vulgären Abweichungen zu den hierbei gewöhnlichen Formen mit mittlerem Kesra oder Ḍamma (bei نمى, ذوى, غوى, فسد, عسى, دمع, رعق, عثر, وهن, لغب, ذهل, خمد, عجز, حرص, نقم, هلك, جفّ, نكل, ولغ, اجن, أسن, غلى, غثى, قحل und نحل. — Da ferner bei transitiven und intransitiven Perfectis mit Fatḥ des zweiten Consonanten die Imperfecta u. und i. gleich regelmässig sind und nur das Belieben des Sprachgebrauchs über die Berechtigung des einen oder des anderen entscheidet[2]) so liegt hierin wiederum ein Anlass zur dialectischen oder vulgären

---

[1]) Dahin gehören ausser den absolut intransitiven auch die mittelbar transitiven. Ibn ʿAḳîl zur Alfija, p. ١٤ واللازم...ما لا يتّصل الى مفعوله الّا بحرف جرٍّ او لا مفعول له. [2]) Ibn Durustaw. Comm. bei Suj. I, S. 102 كلّ ما كان على فعلت بفتح العين ولم يكن ثانيه ولا ثالثه من حروف اللين ولا الحلق فانّه يجوز في مستقبله يفعُل بضمّ العين ويفعِل كضَرَبَ يضرِب وشكر يشكُر وليس احدهما أولى به من الاخرى ولا فيه عند العرب الّا الاستحسان والاستخفاف.

Verschiebung solcher Imperfecta (von عَطَس, نَطَحَ, نَعَسَ, نَفَرَ, شَتَمَ, كَسَبَ, رَبَطَ und einigen der schon oben genannten Zeitwörter). Von den abweichenden Formen ist im Einzelnen zu erwähnen:

٢, 9. Zu ذَوَى erklärt eine Randgl. L. richtig (l. أفصح) وهو فصيح من ذَوِيَ بالكسر; dasselbe Ibn Durustaw. im Comm. bei Suj. I, 111, wenn man die Stelle richtig emendirt [1]). Letztere Form wird von Ibn es-Sikkît ganz verworfen, von ʿAbû ʿUbeida im Namen des Jûnus dagegen als لغة vertheidigt (Muḥ.); ähnlich Suj. I, 106: لغة الحجاز ذَأَى البقل يَذْأَى واهل نجد يقولون ذَوَى يَذْوِى وحكى اهل الكوفة ذَوِيَ ايضا وليست بالفصيح; vgl. ebds. S. 107 und Beid. zu S. 20, v. 119.

Zu غَوَى vgl. Anm. 1; غَوِيَ findet sich Ibn Hiśâm, d. Leben Muḥ. S. 418, Z. 5 v. u., wenn dies hinlänglich beglaubigt ist. Der hier citirte Vers, den auch Ǵauh. s. v., Beid. und Kaśśâf zu S. 19, 60 (letzterer in der Ausgabe von Lees mit der unrichtigen Variante يَغْوَ) geben, ist nach Ǵauh. von Al-Murakkiś, genauer von Al-M. al-Asǵar (Randgl. L). „Wenn einer Glück hat, so preisen ihn die Leute; hat er aber Unglück, so fehlt es ihm nicht an Solchen, die ihn wegen seines Unglücks schmähen“ (طويل).

٣, 1. عسى, im Widerspruch mit Nâfiʿ, der Sure 2, v, 247 عَسِيَ liest; auch setzt عَسٍ „tauglich“ eine Perf.-Form عَسِيَ voraus. Es gehört zu den افعال المقاربة (Kâmil S. 111, Mufaṣṣal S. ١٢١, Alfija S. ٨٤) [2])

---

[1]) Die Stelle ist dort sehr corrumpirt; statt der unsinnigen Worte قولُ العامّة نحوىّ لغوى على وزن جهل يجهل خطأ او لغة ردئة ist zu lesen قولُ العامّة ذَوِيَ وغَوِيَ على وزن جَهِلَ يَجْهَلُ

[2]) Der Etymologie nach entspricht es mit seiner Bedeutung „stark, dick sein, als Intrans. dem hebräischen transit. עשה (stark machen,

und involvirt nach dem Sprachgebrauch immer einen Wunsch, Erwartung (رجاء, طمع Mufaṣṣal S. ١٢٢. وطمع, شكّ nach كتاب الاضداد, Specimen von Redslob S. ٨). Da es hierdurch allmälig den Sinn einer Wunschpartikel annahm [1]) und auch eigene Suffixe regiert, so hielten es in der That einige Grammatiker [2]) fälschlich für eine Partikel (Ibn ʿAkîl a. a. O.). Die vom Verfasser hervorgehobene Construction mit أَنْ ist allerdings die gewöhnliche, obgleich die Weglassung von أَنْ besonders bei Dichtern, belegt ist (Kâmil S. ١١١ und Beid. a. a. O. Suj. I, 112; Beid. selbst gebraucht es so zu S. 8, v. 24) und ist seine regelmässsige Setzung, im Gegemsatz zu كاد, gut begründet Ḥarîrî, Durrat al-Ġ S. ٩٢—٩٣. — ٣, 2. Neben دَمَعَ lässt ʿAbû ʿUbeida دَمِعَ zu, wovon aber Ibn Durustaw. im Comm. (bei Suj. I, 111) bemerkt: وقولهم دَمِعَتْ عينى بكسر الميم لغة رديئة. — رَعَفَ gehört auch nach Ḥafâġî (Comm. zur Durrat al-Ġ ed. Thorbecke, S. 18), der لغة فصيحة an, der vulgären Sprache aber رُعِفَ; noch fehlerhafter ist nach ihm رَعُفَ, رَعِفَ (Muḥ.) kennt er gar nicht (vgl. auch Suj. I, 106); statt des Imperf. يَرْعُفُ gibt er يَرْعَفُ; Ġauh. beide. — عَثَرَ hat

---

schaffen); das arab. عَسَى und عَسِيٌ, aptus, ist daher ganz das spät-hebr. עָשׂוּי לְ; wie im Hebräischen sich der Begriff „stark machen" in „machen" verflüchtigte, so das arab. „stark sein" in „sein" überhaupt, welches aber in der Regel nur mit أَنْ und folgendem Subjunctiv, modal gefärbt, als „möglicherweise geschehen, möglich sein" vorkommt. [1]) Aus dieser Unselbständigkeit leitete man auch seine mangelhafte Conjugationsfähigkeit im Gegensatz zu كاد her. Beid. zu S. 2, v. 18. [2]) Falsch aber ist es, wenn Ez- Zahîd (bei Ibn ʿAkîl a. a. O.) diese Ansicht dem Ṯaʿlab unterschiebt, der es vielmehr, wie unsere Stelle zeigt, richtig als Verb erkannte; die andere Ueberlieferung (ونُسِبَ ايضا الى السرّاج) wird wohl richtiger sein.

eine Nebenform عَتَرَ nnd noch Imp. i. (Muḥ.). — Bei نَفَرَ und شَتَمَ sind Impp. i. und u. gleichmässig im Gebrauch, und darum tadeln es einige Grammatiker im Comm. des Ibn Durust. (Suj. I, 112) scharf, dass Ṯ. ersterem den Vorzug gab; doch ist er in Bezug auf نَفَرَ jedenfalls in Uebereinstimmung mit den uns überlieferten kanonischen Lesarten im Ḳurʿân (شَتَمَ fehlt dort).

٣, 3. نعس. Das unregelmässige (Kâmil ١٣٩ M., Mufaṣṣal S. ١٩٢, Lâmija S. ٨ und ٩, Ḥarîrî, Durra S. ١٠٠) Imp. u. gibt Ṯ. hier im Widerspruch mit den Lexicographen. Ḳamûs und Muḥ. haben ينعَس, und das Imp. u. citirt Letzterer nur nach dem مصباح; doch wird es bestätigt durch Kâmil ١٩٤, Z. 8. Das vom Verfasser beigefügte وانا ناعس will den Gebrauch des adj. نَعْسانُ ausschliessen, was sich aus folgender Bemerkung des türk. Ḳamûs erklärt: الناعس والنعسان عطشان ووسن بنيسنه محمولدر. ونزنده كه لغة قليله در وسنان; vgl. hierzu Kâmil. S. ٨٥, 17 in einem Verse وَسْنَانُ أَقْصَدَهُ ٱلنُّعَاسُ, wo das metrisch ebenso zulässige näherliegende نَعْسانُ zu Gunsten von وسنان vermieden ist. — لغب. Auch hier giebt Kâmûs und nach ihm Muḥ. abweichend von Ṯ. nur Imp. a; als schlechte Formen werden لَغِبَ (Ǵauh.) und لَغُبَ (Kâmûs) genannt. Dasselbe wie von لغب gilt nach Ǵauh. auch von ذَهَل.

٣, 3 ff. Vulgärformen neben den vom Verfasser zugelassenen sind nach Muḥ. وَهُنَ, غَبِطَ, خَمِدَ, عَجِزَ, حَرِصَ (von diesem sagt Ibn Durustaw. im Comm. لغة معروفة صحيحة الا أنّها فى كلام العرب الفصحاء قليلة والفصحاء يقولون بفتح فى الماضى والكسر فى المستقبل) ferner نَقِمَ, welches auch Ǵauh. im Namen des Al-Kisâî hat; Beid. zu S. 5, 64: وهو لغة, während Mubarrad, Kâmil ٩٩, 6, es als gleichberechtigt gibt), غَدِرَ, هَلِكَ, نَحِتَ, جَفِفَ (Ǵauh. nach ʿAbû Zaid, jedoch von al-Kisâî

bestritten) نَكَلَ (auch ʿAbû ʿUbeida, während ʿAṣmaʿî es verwirft, Ǵauh.), شَحَبَ und سَهُمَ. — Was die angegebenen Imperff. dieser Verba betrifft, so nennt Muḥ. يعذُر neben يغدِر, يهلَك neben يهلِك, يعطُس neben يعطِس, ينطَح (welches Freytag unrichtig allein gibt) neben ينطِح; ينْحُتُ neben يَنحِت, يَنكُل neben يَنكِل (welches Ǵauh. gar nicht lhat) يَشحَب und يسهَم neben den Impp. u. — ٣, 11. وَلَغَ, so auch ausdrücklich bezeugt mit Imp. a. Kâmil ٥١, Z. 16, wofür auch يالغُ (Muḥ., vgl. zur Form Kâmil ٥١, 13; ١٥٢, 8—13; ٣٠٩, 15—17; Fleischer, Beitrr. zur arab. Sprachk. II, S. 318); daneben وَلِغَ (Muḥ.). Der hier citirte Vers ist von عبد الله بن قيس الرُّقَيّات (Ṛdgl. L).

„Kein Tag vergieng, ohne dass sie beide (näml. beide Hunde) Fleisch von Männern zu essen oder Blut zu lecken bekamen (منسرح)“.

٣, 19. أَجَنَ und أَسِنَ, lautverwandt [1]) und auch in der Bedeutung übereinstimmend [2]) haben auch Imp. u. und Nebenformen mit mittlerem Kesra (Muḥ.). — غَلَتِ ٱلْقِدْرُ, so auch Ibn es Sikkit und Ta-

---

[1]) Der Wechsel eines Zisch- und K-Lauts ist wie in جَهَرَ und شَهَرَ; جَلَبَ und سَلَبَ שׁלף; نَجَلَ und نَسَلَ; فَغَا und فَشَا, ... und ...; ضَحِكَ צחק, ...und ضَغَطَ; so wird auch für حُلْقُوم dialectisch زُلْقُوم gesprochen (Suj. I, 107). [2]) Eine kleine Bedeutungsdifferenz behauptet im Gegensatz zu Ǵauh., Ṯaʿâlibî, Fiḳh al luġa (Ms. F. p. 131) أَجَنَ الماء اذا تغيّر غيرَ أَنّه شَرُوبٌ وأَسِنَ (besser وأَسَنَ) اذا انتن فلم يُقْدَر على شُرْبِهِ.

brîzî bei Ṣuj. I, 151 mit dem Zusatz ولا يقال غَلِبْتُ (das Gleiche gilt von dem beifolgenden غَثِيَ nach Muḥ.). Dies sowie der fehlerhafte Gebrauch von غلق für اغلق begeisterte den Abû Aswad zu folgendem Vers (Suj. a. a. O.):

وَلَا أَقُولُ لِقِدْرِ ٱلْقَوْمِ قد غَلِيَتْ   وَلَا أَقُولُ لِبَابِ ٱلْقَوْمِ مَغْلُوقُ،

٢, 2. Neben قَحَلَ werden قَحِلَ und قُحِلَ, neben نَحَلَ, und zwar mit Imp. a. i, u, نَحِلَ und نَحُلَ, genannt (Muḥ.).

٢, 4 باب فَعِلْتُ. Als Gegenstück zum Vorangehenden führt dies Cap. eine Anzahl Verba vor, die mit mittlerem Kesra gesprochen werden sollen. Sie sind zumeist unmittelbar transitiv (قَضِمَ, سَرِطَ, زَرِدَ, خَطِفَ, دَهِمَ, شَمِلَ, نَهِكَ, زَكِنَ, سَفَّ, مَضَّ, عَضَّ, شَمَّ, مَسَّ, جَرِعَ, لَقِمَ, فَجِئَ, سَفِدَ, جَشِمَ, بَرِرْتُ والدى (in بَرَّ, شَرِكَ, فَرِكَ, رَضِعَ, وَدَّ), haben daher regelmässig das nom. ag. فاعِلٌ (Lâmîja S. ١٩) und meist nom. act. فَعْلٌ, und dies ist der natürliche Grund, dass man in der Umgangssprache leicht den a-Vocal vorzog. Sonst gerieth auch noch bei den Verbb. med. gem. durch die Contraction der 3. pers. pf. der ursprüngliche Kesra-Vocal in Vergessenheit, wesshalb ausser den sieben oben genannten noch ضَنَّ, شَلَّ u. لَجَّ erwähnt werden mussten. Bei einigen, z. B. نَفِدَ lassen sich die dialectischen oder vulgären Nebenformen nicht ermitteln.

٢, 5 ff. Neben قَضِمَ existirt eine Nebenform قَضَمَ, imp. i (Muḥ.); ebenso جَرَعَ neben جَرِعَ, aber auch von Aṣmaʿî verworfen (Ǵauh., Suj. I, 108); مَسَسْتُ nach Abû ʿUbeida neben مَسِسْتُ, welches je-

doch der besseren Sprache angehört (Ǵauh.); ebenso erscheint شَمِمْتُ neben der regelmässigen Form mit Kesra (Ǵauh., Muḥ.); عَضَضْتُ wird theils auf die Autorität des Abû 'Ubeida (Ǵauh.), theils die des Ibn Ḳaṭṭa' (türk. Ḳâm.) genannt, und findet sich Ḥarîrî Maḳamen S. ٣ (2 Ausg.) s. Fleischer's Beitr. zur arab. Sprachk. II, 303; ferner ist eine solche Nebenform zu غَضِضْتُ und مَضِضْتُ vorhanden (Muḥ.).

٤, 10. Der Vers ist von كعب بن أمّ صاحب (Rdgl. L.) „Nimmer wird mein Herz wieder dazu kommen, sie zu lieben; ich habe ihren Hass so gut wie sie (den meinigen) erkannt (بسيط).

٤, 12. بَرِئْتُ u. s. w. Ebenso Kâmil ٨ ob. Das vom Verf. als gleich gut anerkannte بَرَأْتُ ist den Ḥiǵâzenern eigen; (Ǵauh., so auch Jûnus in seinen نوادر bei Suj. II, 144: اهل الحجاز بَرَأْتُ من المرض وتميم بَرِئْتُ، اهل الحجاز انا منك بَرَاءٌ وتميم وسائر العرب انا منك بَرِيٌّ، واللغتان في القرآن[1]). — بَرِيٌّ ist hier noch zur Unterscheidung angeführt, weil man z. B. statt تَبَرَّأْتُ oft تَبَرَّيْتُ sprach, wie bei vielen anderen Verbis tert. hamz. (Ḥarîrî, Durra S. ٩٧; s. auch unten zu S. ١٩). —

٥, 2 ff. ضَنِنْتُ, selten ضَنَنْتُ (Al-Farrâ' bei Ǵauh.); neben شَمِلَ kommt شَمَلَ vor, welches auch Aṣma'î für falsch erklärt (Ǵauh.). Nach Sujuṭi I, 129 hätte man jedoch zwar im Perf. شَمِلَ, aber im Impf. يَشْمُلُ vorgezogen; neben دَمِمْ nennt Abû 'Ubeid دَمَمْ (Ǵauh.).

---

[1]) بَرِيٌّ ist im Ḳur'ân ganz gewöhnlich; nur einmal S. 43 v. 25 ist بَرَاءٌ die gewöhnliche Lesart, wozu aber Beid. بَرِيٌّ u. بُرَاءٌ als Varianten citirt; die Verschiedenheit dieser Lesarten hat also dialectische Ursachen.

٥, 3. شَلَّت يَدُهُ Ibn Kuteiba vulgär: شُلَّتْ يَدُهُ; ebenso Ḥarîrî Durra S. ١٣٩ nach Ṯaʿlab; die citirte Redensart heisst vollständig لا تَشْلَلْ يَدُكَ ولا تَكْلَلْ (Ǵauh. Muḥ.); der Vers: „Möge eine Hand (d. h. die deinige) nie erlahmen, die den ʿAmr umgebracht hat; denn du erniedrigst dich nicht, darum wird dir auch nimmer Unrecht angethan werden“ (وافر). — ٥, 6. Zu خَطَفَ, welches auch Ǵauh. als die richtige Sprechart bezeichnet, fügt er noch hinzu: وفيه لغة اخرى حكاها الاخفش خَطَفَ بالفتح يَخْطِفُ وهى قليلة رديئة لا تكاد تُعرف وقد قرأ بها يونس فى قوله تعالى يَخْطِفُ أَبْصَارَهُمْ; so auch Beid. zu S. 2 v. 19 وقرئ يَخِطّف بكسر الطاء. — ٥, 6 ff. Neben لَجِجْتُ wird لَجَجْتُ (Muḥ.), neben وَدِدْتُ noch وَدَدْتُ, imp. a, von Al-Kisaî genannt und رَضَعَ wird für رَضِعَ im Neǵd gesprochen (Ǵauh.); ebenso kommt فَرَكَ neben فَرِكَ vor (Muḥ.). In Bezug auf den Gebrauch des letzteren Worts scheint Ṯaʿlab der Ansicht Tabrîzî's zu Ḥam. S. ٥٥٥ zu sein, dass es nur von der Frau, nicht vom Manne gesagt werden solle [1]), während es nach Ǵauh. und Fîrûz. von beiden Gatten gebraucht wird. — ٥, 10 بَرَّ scheint mit Imp. i vulgär gewesen zu sein; wenigstens wurde nach Ḥarîrî Durra S. ٣٩ بَرِّ والدَكَ gesprochen, wenn auch Ḥ. selbst das entsprechende Imperfect nicht kannte. — ٥, 11. سَفِدَ und لَحِجَ haben Nebenformen mit mittlerem Fatḥ (Muḥ.). —

٥, 13. باب فعلتُ بغير الف. Mit der Fortentwicklung der Sprache bildete sich bei vielen Verben die Neuerung, dass man für ge-

---

[1]) Für diese Beschränkung der ursprünglichen Anwendung spricht auch die fem. Form فارك (z. B. Kâmil ٧٨, 19), nach der von Ǵauh. u. d. W. حمل gegebenen Regel, wenn dieser Sprachgebrauch auch nicht gleichmässig durchgeführt ist.

wisse Bedeutungen der einfachsten d. h. der ersten Form diese nicht mehr ausreichend fand und dafür eine erweiterte d. h. die vierte Form wählte [1]). Dem gegenüber suchten die Grammatiker der zurückgesetzten Form ihr Recht wieder zu verschaffen und das باب فعل وافعل ist ein stehendes Capitel in den sprachwissenschaftlichen Arbeiten der älteren Zeit. Später schrieb darüber ausführlich Ibn Ḳuteiba in seinem Werke ادب الكاتب (s. das Hierhergehörige bei Suj. I, 149). Unsere Ueberschrift will also sagen, dass man in den angegebenen Bedeutungen richtig oder wenigstens besser nur die erste Form gebrauche.

٥, 15 u. 16. خَسَأ hat transit. und intr. Bedeutung (Ǵauh. Beid. zu S. 23, v. 110, Ibn Dureid bei Suj. II, 40) und aus letzterer wurde also eine IV. transit. Form gebildet. — Von فَلَجَ führt Muḥ., von مَذَى auch Ǵauh. die IV. Form in derselben Bedeutung an; bei رَعَبَ bemerkt Letzterer ولا تقل ارعبته, während es vulgär so vorkommt (Ibn Ḳuteiba a. a. O.).

٦, 1. Für رعد u. برق vulgär IV F. (Ibn Ḳut. a. a. O.), welche letztere auch Mutanabbî S. ١٧ u. (ed. Dieterici) gebraucht. Die von Ṯa'lab in Uebereinstimmung mit anderen Grammatikern zugestandene Möglichkeit des seltenen Gebrauchs der IV. F. leugnet Aṣma'î sowohl für den natürlichen als bildlichen Sinn und sagt in Bezug auf den auch von Ṯ. hier citirten Belegvers ليس الكميت بحجة. Doch wird schon Ḥam. S. ٣٤٨ ابرقت im Sinne der I. F. gebraucht und Tabr. bemerkt ohne Weiteres: يقال بَرَقَ السحاب بَرْقًا وبريقًا وابرق ايضا كذلك, wie auch Waḥidî zu Mutan. a. a. O. — Der hier citirte Vers ist nach Ǵauh. von Kumeit:

„Donnere und blitze nur, o Jazîd! Dein Drohen schadet mir ja nichts" (كامل).

٦, 5. هَرَقْتُ ist etwas befremdend in diesem Zusammenhang. Neben أَراق erhielt sich bekanntlich noch das ursprünglichere هراق;

---

[1]) Andererseits traten auch Veränderungen nach der umgekehrten Seite ein; s. zu ١٤, 4.

da dessen Ableitung später nicht mehr klar war, so sah man darin theils eine Wurzel هرق, von welcher aus man wieder eine neue IV. F. أَهْرَقَ bildete, theils eine Rad. هَرَاقَ, aus welcher أَهْرَاقَ neu entstand. Mit Rücksicht auf diese beiden Neubildungen bezeichnet Ṭ. هَرَقْتُ als die I. F., die allein zu gebrauchen sei. — ٦, 6. صرف wird mit Ausnahme einer Bedeutung in der I., nicht IV. F. gebraucht; vgl., ausser Ǵauh., Suj. II, 42 ليس فى كلامهم أَصْرَفْتُ الّا حرفٌ واحد

أُصرفتُ القافيةَ اذا اقويتها وانشد قصيدةٌ غيرُ مُصْرَفَةِ ٱلْقَوافى

(vgl. über diese Benennung des Reimfehlers Freytag, Darst. d. arab. Versk. S. 326) فامّا سائرُ الكلام فصَرَفْتُ، صَرَفَ اللهُ عنك الاذى وصَرَفْتُ القومَ صَرَفَ الله قلوبَهم وصرف نابُ البعير; vulgär dagegen wird für dieses und قَلَبَ die IV. F. gebraucht.

٦, 7. وَقَفَ, eins der Verben, die in der I. Form zugleich transit. und intr. sind; vergl. die übrigens bei Weitem nicht erschöpfende Zusammenstellung (s. weiter das zu Ende des باب ما جاء وصفا zu Bemerkende) des Ibn Duraid bei Suj. II, 40: لم يجىْ فعَلْتُ الشىء ففعَلَ الّا سبعةُ أحرف غِضْتُ الماء فغاضَ وسِرْتُ الدابّةَ فسَارَتْ ووَقَفْتُهُ فوَقَفَ وكَسَبْتُهُ مالًا فكَسَبَ وجَبَرْتُ العظمَ فجَبَرَ وغِرْتُ عينهَ فغارَتْ وخَسَأْتُ الكلبَ فخَسَأَ. Aus dem intr. وَقَفَ hat sich eine trans. Form vulgär gebildet (Ǵauh., Ibn Ḳut. a. a. O.), während in der guten Sprache أَوْقَفَ nur i. d. B. „aufhören" (zu thun oder zu sprechen und in der Frage ما أَوْقَفَكَ هنا (Ǵauh., Suj. II, 36), nach Ibn es-Sikkit (bei Suj. a. a. O.) noch i. d. Bed. „tadeln" u. „aufhalten", nach Ez-Zaǵǵaǵî, Comm. zu ادب الكاتب (bei Suj.) noch als denom. von وَقْفٌ elfenbeinernes Armband (Ḥarîrî Maḳ. ٤٤) „ein solches anlegen" gebraucht wird.

٦, 9 ff. Neben مهر haben Ǵauh. u. Fîrûz. gleichbedeutend أَمْهَرَ; doch

bemerkt der türk. Kâmûs; عند البعض مَهَرَها مَهْرًا مَهَرًا اعطاها مَهْرًا دیرلر معناسنه وأَمْهَرَها إِمهارًا دیرلر زَوّجها من غیره علی مَهْرٍ یعنی مَهْر اوزره بر آدمه بر خاتون تزویج ایلدکده. — Zu علف nennt Muḥ. auch أعلف, welches aber auch Ḥarîrî, Durra ٩٨ für schlecht erklärt, ebenso zu زرّ Muh. أزرّ, zu حاش Ǵauh. أحاش, derselbe zu نبذ als vulgär أنبذ, wie auch Al-Fârâbî bei Suj. I, 106, zu رهن Ǵauh. أرهن, welches nach Ṯaʿlab bei Ǵauh. auch Aṣmaʿî nicht anerkennt, zu نعش Ibn Ḳut. أنعش als schlecht, zu جرم und حلّ Ǵauh. die IV. F.

٩, 14. Von حزن ist IV. F. streitig; Aṣmaʿî verwirft sie, während Abû Ḥâtim sie zulässt (Suj. I. 114) wie auch Ǵauh.. Nach Beid. zu S. 3, v. 170 liest Nafiʿ, wo die andern sechs kanonischen Leser حزن haben, mit Ausnahme einer Stelle durchweg أحزن.

٩, 15. Zu شغل Ǵauh. als schlecht أشغل, ebenso Ibn Ḳut. a. a. O.; es ist daher eigentlich nicht correct, wenn man hier (und bei allen Verbis dieser Art) die Admirativform ما أشغله (wie von einem Passiv der I. F. gebildet, i. d. Bed. „wie sehr ist er beschäftigt“) gebraucht, wie dies freilich üblich ist (Ṯaʿlab in seinem امالى bei Suj. I, 113). — Zu شَفَى i. d. Bed. طَلَبَ له الشفاء hat Muḥ. أشفى; zu غاظه bemerkt Ǵauh. ولا يقال اغاظه, ebenso Comm. zu Ḥarîrî Maḳâmen S. ٥٤٣; zu برَق Muḥ. als schlecht أبرق. Der Vers, auch von Ǵauh. citirt, ist nach diesem, Cod. B u. Gl. L. von مالك بن ريب.

„Lass (bei der Heimkehr) meine Kameelin unter den Reitthieren ohne Reiter einherziehen; so wird es manche Lebern kühlen (d. h. Freude bereiten), manche Frauen aber weinen machen“ (طويل).

Randgl. L. erklärt: معنى البيت عطّل قلوصى عن الركوب اذا قدمتَ على قومى فانّهم اذا راوها كذلك ايقنوا بموتى فيبرُد ذاك اكبادا ويبكى

لايفضض — .من تجد لفقدى — v, ٥. Zu علت hat Muḥ. noch اعلت. — لايفضض möge er nicht die Zähne zerschlagen, vgl. Ps. 3, 6 שִׁנֵּי רְשָׁעִים שִׁבַּרְתָּ. — v, 6 ff. Statt ودج und وتد gebraucht man vulgär die IV. F. (Ibn Ḳut.); bei جهد, قرض und قرح gibt Ǵauh. die IV. F. sogar als gleichberechtigt.

v, 9. باب فعل بضم الفاء. Als Commentar zu dieser vagen Ueberschrift dient am besten, was Ǵauh. s. v. زهى bemerkt: وللعرب أحرف لا يتكلمون بها الّا على سبيل المفعول به وان كانت بمعنى الفاعل مثل قولهم زهى وعنى بالامر ونتجت الشاة والناقة واشباهها. Hierunter fallen theils solche, die einen Gemüthszustand (عنى, بهت u. s. w.) bezeichnen und daher häufig die Nebenform فعل haben, besonders auch Bezeichnungen für Krankheiten und krankhafte Zufälle (لقى, فلج, اغشى, اغمى u. s. w., wobei als Subject der act. Form „Gott“ oder ein dieses Uebel angeblich bewirkender böser Geist, vielleicht auch nur das unbestimmte es, [wie in unserem „es packt mich“] zu substituiren wäre) theils Handlungen, die wie bei jedem Passiv durch fremdes Eingreifen an einem Subject sich vollziehen (wie وضع, نتجت, حلبت). Immer ist eine unmittelbar transitive act. Form vorauszusetzen, die sich auch meist noch, wenn auch nicht immer ganz in der entsprechenden Bedeutung, vorfindet. Eine gleiche Aufzählung mit nur wenigen Zusätzen von Ibn Ḳuteiba (ادب الكاتب) s. bei Suj. II, 124; eine umfassende Zusammenstellung solcher im Saḥaḥ enthaltenen Wörter gibt Suj. II, 125.

v, 10 ff. عنيت, so auch Ǵauh., schlecht عنيت (Ibn Ḳut. a. a. O.). — Neben بهت erwähnt Ǵauh. بهت und بهت mit den Worten:

وافصح منهما بُهِتَ كما قال جلّ ثناءه فَبُهِتَ ٱلّذى كَفَرَ لانّه يقال رجلٌ مبهوتٌ ولا يقال باهِتٌ ولا بهيتٌ قاله الكسائىّ. — Ebenso neben وُثِئَتْ يده als fehlerhaft وَثَئَتْ Ibn Ḳut. a. a. O.

٨, 1. طُلَّ; so auch schol. zu Muʿall. Ḥâriṯ v. 4 ed. Arnold; die entsprechende act. Form s. z. B. Kâmil ۴۴, Z. 5, vgl. auch Z. 16; Ǵauh.: قال (ابو زيد) ولا يقال طَلَّ دمُه بالفتح وابو عبيدة والكسائىّ يقولونه وقال ابو عبيدة فيه ثلاثُ لغات طَلَّ دمُه وطُلَّ دمُه وأُطِلَّ دمُه. — ٨, 4. Die Unterscheidung von غُبِنَ und غَبِنَ ebenso bei Ǵauh. und Ḥarîrî Durra p. ١٥٨ — ٨, 6. Statt حُلِبَتْ vulgär حَلَبَتْ (Ḥarîrî Durra ١٣٠), ebenso نَتَجَتْ für نُتِجَتْ (Ibn Ḳut. a. a. O.) عَقُمَتْ für عُقِمَتْ (Muḥ.). — ٨, 9. زُهِىَ. Ibn Ḳut. ولا يقال زَهَا ولا زاهٍ. Dagegen vertheidigt dies Ibn Duraid mit dem Hinweis auf die Admirativform ما ازهاه; s. ob. zu شغل; — ebenso kommt نخا für نُخِىَ, vor (Ibn Ḳut.).

٨, 11. دِيرَ بى وأُدِيرَ بى. Die zweite dieser Formen ist gegen die Regel auch in der schon transitiven IV. F. mit dem باء التعدية versehen (vgl. einen ähnlichen Fall Kâmil ٣٣, 18), wahrscheinlich weil sie dem دير بى nachgebildet ist. Ibn Durustaw., Comm. (Suj. I, 189) bemerkt dazu: والاصل فى هذا قد دُرْتُ وهو الفعل اللازم ثم يُنقل امّا بالباء وامّا بالالف فيقال قد أُدِيرَ بى او أُدِرْتُ فهذا القياس ثمّ جىء بالباء مع الالف فيقال قد أُدِيرَ بى كما قيل قد أُسْرِىَ بى على لغة مَن قال أَسْرَى فى معنى سَرَى (vgl. Beid. zu S. 15, v. 65) لانّ ادخالَ الالف فى اوّل الفعل

والياء فى آخره للنقل خطأ الّا أن يكون قد نقل مرّتين احداهما بالالف والاخرى بالياء.

٩, 2. Für رَكَضَ (eigtl. mit dem Fusse angetrieben werden, daher laufen) wird auch رَكِضَ gesagt, entgegen den Vorschriften der Puristen (Ǵauh. Ḥarîrî, Durra S. ۱۳۹ und Ṯ. hier), obgleich schon Sure 21, 12 es i. d. Bed. „wegeilen" (vom Menschen) gebraucht ist. — أُمْتُقِعَ, dafür auch, weniger gut اُنْتُقِعَ (Suj. I, 106, Ǵauh., s. Ibn Hišâm S. 190, Z. 3 v. u. und schol.) und أُبْتُقِعَ [1]) — Neben نُفِسَ auch نَفِسَ (Ǵauh., Muḥ.). — ٥, 7. Statt der regelmässigen Formen mit لِ und Jussiv (Ibn Ḳut,, Suj. II, 191) spricht man vulgär active, von den weniger guten act. Intransitivformen abzuleitende Imperative. Ibn Durust. Comm. bei Suj. I, 107 العامّة تقول اعْنَ بحاجتى على لغة من يقول عَنِيتُ بالحاجة وهى لغة ضعيفة. —

٩, 9. باب فَعَلْتُ وفَعِلْتُ باختلاف المعنى. Eine Zusammenstellung von Verben, deren Bedeutung mit dem mittleren Vocal wechselt, aber auch in diesem Wechsel meist noch den gemeinsamen Grundbegriff erkennen lässt. Auch hier haben vielfache Vermischungen in der Umgangssprache zu dem Protest des Verfassers Veranlassung gegeben. —

٩, 11. قَرْتُ (Grdb. „fest sein", dann von der starrmachenden

---

[1]) Der Wechsel des Mîm mit einem B-Laut wie in شَذَرًا مَذَرًا, wo letzteres für بَذَرًا (Mufaṣṣal ۷۱, vgl. auch S. ۱۷٥), مَرِحَ und فَرِحَ (Beid. zu S. 31, 17) لَقِمَ und لَقِفَ, מרט und פלט; vgl. noch die vielen Fälle dialectischen Wechsels bei Kâmil ۱۱۴, 6.

Kälte); قَرَّ عَيْنًا erklärte Ṭ. unrichtig von der befriedigten Ruhe des nicht in Sehnsucht umherblickenden Auges, während Aṣmaʿi es mit Recht von der kühlen, d. h. angenehmen (vgl. Kâmil 107, 16 وأَنْتِ الحَلَالُ الحُلْوُ والبَارِدُ ٱلْعَذْبُ) Empfindung des Auges verstand (vgl. schol. Muʿall. ʿAmr b. Kultûm v. 11 ed. Arn.); unzweifelhaft wird dieses durch den Gegensatz سَخِينُ العَيْنِ، سَخِنَتِ العَيْنُ und durch das entsprechende קָרַת רוּחַ, קָרַת נַפְשׁ, vgl. ܩܪܝܪܐ ܢܦܫܐ Cureton spic. syr. 43; 48; s. Geiger, Ztsch. v. 303, 3; Ǵauh. hat für beide Bedeutungen قُرٌّ und قُرَّةٌ. — Auch bei قَنَعَ kommen diese vulgären Vermischungen vor. Al-Farrâʿ kommt zwar der Wahrheit nahe, wenn er die Bedeutungen mit den Worten vereinigt وقد يجوز أن يكون السائل سُمِّيَ قانعًا لأنّه يرضى بما يُعْطَى قَلَّ او كَثُرَ ويقبله ولا يردّه, aber die Grdb. von قنع, verw. mit كَنَعَ כנע, liegt wohl in dem „sich in sich zusammendrücken"; hierher gehört wohl auch כרע [1]) sich beugen, wovon رَكَعَ eine Umstellung ist [2]). Daher قَنِعَ bescheiden, zufrieden sein, قَنَعَ bescheiden bitten. —

---

[1]) Der Wechsel der Liquidae wie in سلف und سنف; اضمحلّ und اضمحنّ; s. Wallin, DMZ. Bd. 6, S. 203—204; ein Beispiel eines dreifachen Wechsels ist صَرَمَ (צרם Sebâchim f. 25, Moed Kat. f. 13 u. s. w.) صلم (ʿAntara v. 25), wozu أَزْلَمُ gehört, und زَنَمٌ, أَزْنَمُ (Tabr. zu Ḥam. S. ٣), wobei der flüssige S-Laut die Uebergänge begünstigte.

[2]) Vgl. zu dieser Inversion: عَلَهَ und هَلَعَ (schol. Muʿall. Lebîd 45, ed. Arn.) יחף und ܚܦܝܐ, ܢܚܦ und טנרא; لَثَغَ, لَدَغَ und ܠܚܣ, wo im Hebr. beides: מַלְתְּעוֹת (Ps. 58, 7) und מְתַלְּעֹת (Joel 1, 6 u. s. w.) غَفَا und فَغَا (schol. Ibn Hisch. S. 667, Z. 17) أَنْعَمَ f. أَمْعَنَ (s. Ḥa-

١٠, 1. لَسَبَ; ebenso unterscheidet Ǵauh; Grdb. ist, wie überhaupt bei den mit لز, لس, لص beginnenden Stämmen „anhängen“ und bei den mit لس beginnenden besonders „anhängen der Zunge und Zähne an einen Gegenstand“ (لسّ, لسد, لسع, لسم). — ١٠, 4. Auch حَلِيَ wird in der Bed. von حلا gebraucht; doch stimmt Aṣmaʿî mit T. überein und Ḥarîrî Durra S. ١٩٩ erklärt jenes für einen Fehler.

١٠, 7· عَمَرَ; die intr. Bed. kennt Ǵauh. nicht und meint daher عامِر stände für مَعْمُور. — ١٠, 13. عوج und عيج (eigtl. ebensowenig wie das unmittelbar Vorhergehende hierhergehörig, da zweierlei mittlere Radicale zu Grunde liegen) gehören zur Wurzel עג (vgl. מעוג, עוגה) sich krümmen, daher von ersterem انْعاج gleich التَّفَتَ ist (s. Kâmil ١٩., 13); in بكلامه عُجْتُ ist dasselbe Bild, wie in التَّفَتَ sich „kehren“ an . . .; die بنو أسد sprechen dafür dialectisch ما عُجْتُ (Ǵauh.).

١١, 1. باب فعلتُ وأفعلتُ باختلاف المعنى. Eine Zusammenstellung der Bedeutungen der I. und IV. F. von solchen Verben, bei denen diese beiden im Volksmund mit einander vermischt werden. Bei mehreren ist die IV. ursprünglich einfaches Causativum der I. F., aber dieses Bedeutungsverhältniss ist so dunkel, dass Schwankungen

---

rîrî Makamen S. ٩١٣) طَرَحَ und طَحَرَ (s. schol. Muʿall. Tarafa v. 33), حَفَثَ und فَحَثَ, vulgär تَغَشْرَمَ f. تَغَشْمَرَ (Harîrî Durra S. ٩), صاعقة und صاقعة (Suj. I, 124); bes. bei Zischlauten: נשך und لشق, بعض, بنضع und عضب (Beid zu S. 2, v. 24) גזל und سحل, سكب und שפך; شدة und دهش; جذب und جبذ; vulgär رضب f. ربض und mehrere solcher Vulgärformen s. Suj. I, 129.

im Gebrauch der Conjugg. eintraten. Noch leichter war dies, wo IV. F. تَصْيِيرَة steht, also einen kaum bemerkbaren Unterschied von der Bedeutung einer intr. I. F. hat. oder wenn sie einfaches Denominativ ist, oder endlich, wenn mit Umkehrung des gewöhnlichen Verhältnisses I. F. transitiv und IV. F. intransitiv ist (z. B. سفر).

١١, 2. شَرَقَ (Grdb. „spalten", wie bei vielen Begriffen des Leuchtens, vgl. z. B. über die Wurzel زك Fleischer zu Levy's chald. Lex. I, 424, بَرَقَ und فَرَقَ, בָּקַר und بَقَرَ, נגה und נגה; بَلَجَ und فَلَجَ; فَلَق „Spaltung" und „Morgenröthe"; s. auch noch Ges. thes. u. d. W. שׁחר). Die Unterscheidung ebenso bei Ǵauh. und Beid. zu S. 38, v. 17. Nach Ḥarîrî Durra S. ١٢ sollte es nur von der im Winter aufgehenden Sonne gesagt werden, was nur puristische Pedanterie ist, da es Ḳur'ân S. 38, v. 17 und 39, 69 ganz allgemein steht. — عَيَّ und أَعْيَى; dieser Unterscheidung widerspricht Mu'all. 'Amr b. Kultûm v. 45; freilich stimmt mit Ṯ. Ǵauh. Ḥarîrî, Durra S. ١.. überein; s. auch Beid. zu S. 50, v. 14, während er وَلَمْ يَعْيَ (S. 46, v. 32) mit وَلَمْ يَتْعَبْ وَلَمْ يَعْجِزْ erklärt. Fälschlich wird عَيَّانٌ für مُعْيٍ (Ḥarîrî a. a. O.) und vulgär überhaupt عَيَّ für أَعْيَى gebraucht (Ibn Ḳut. bei Suj. I, 149). — ١١, 4. حَبَسَ, ebenso Ǵauh., Ibn Duraid bei Suj. II, 41; für die eigentlich causative IV. vulgär I. F. (Ibn Ḳut.). Zu حَبِيس bemerkt Ibn Duraid: وهو أَحَدُ ما جاء على فَعِيل من أَفْعَلَ, wozu vgl. schol. Mu'all Zuhair v. 11: الأَنِيفُ المُعْجِبُ فهو فعيل بمعنى مُفْعِل كالحَكِيم بمعنى المُحْكِم والسَّمِيع بمعنى المُسْمِع والأَلِيم بمعنى المُؤْلِم und Beid. zu S. 2, v. 30; anders zu S. 2, v. 9 nach Ed. Fleischer.

١١, 10. Der Acc. in هَدَى الطَّرِيقَ ist den Ḥiǵâzenern eigen, sonst aber لِ, oder إِلَى (Ǵauh.); letzteres auch Beid. zu S. 1, 5; ungenau daher schol. Mu'all. Zuhair v. 53. Die Infin.-Form فُعْل ist

selten; sonst noch bei سُرِّى, تُقِّى, لُقِّى (Ibn Ḥalaw. und Mirazd. in den Comm. Suj. II, 32; Beid. zu S. 2, v. 1). — Der Vers ist von Zuhair (ed. Ahlwardt, I, v. ٣٩):

„Und wenn die Frauen verborgen sind, so ist doch bereits allen Eingeschlossenen die Heimführung bestimmt" (وافر).

ف s. v. a. ثقف (Casp. 567, 5) Rdgl. L bemerkt treffend:

صوابه النساءُ لأنّ قبله

وَمَا أَدْرِى وَلَسْتُ اخَالُ أَدْرِى أَقَوْمٌ آلُ حِصْنٍ أَمْ نِسَاءُ

dass also in unserem Vers نساء als das Neue, Betonte, das خَبَرُ كان bilde; natürlich wäre dann مُخَبَّآتٍ zu lesen. Da auch L trotzdem نساءً überliefert, so geschieht es wohl auf Grund sicherer Traditionen. — ١١, 12 ff. Auch خَنَسَ wird transitiv gebraucht (Muḥ.). — قَبَسَ. T. entgegen vindicirt Al Kisâî sowohl der I. als IV. F. beide, hier unterschiedene Bedeutungen.—

١١, 14 ff. وَعَى, die Unterscheidung ebenso Kâmil ٩٤, 2; IV. F. ist übrigens einfaches Causativ, s. Beid. zu S. 69, v. 12. — قَسَطَ kommt auch i. d. Bed. der IV. Form vor (Muḥ.).

١٢, 1. خَفَرَ, und خَفِرَ. Grdb.: „bedecken" verw. mit غفر[1]) (vulgär kommt sogar غَفَّرَ für خَفَّرَ vor, Muḥ.); daher خَفِرَ eigtl. „sich schamhaft verhüllen" (vgl. Jer. 14, 3 וְהָכְלְמוּ וְחָפוּ רֹאשָׁם). خَفَرَ schützen (wie كَنَّ, جَنَّ u. s. w.) s. schol. Ibn Hisch. S. 442, أَخْفَرَ aber wie كَفَرَ das Recht bedecken, treulos sein, aber auch causat. von I. F.: Hilfe schicken, daher ضدّ (Redslob a. a. O. S. 28). —

[1]) Der Uebergang wie in in غَدَرَ und خَتَرَ (Beid. zu S. 31, v. 31); نَغَلَ und نَخَلَ u. s. w.

١٣, 2. نَشَك; ebenso Kâmil ٩١٣ u., Ǵauh. und Wâḥidî zu Mutan. S. ١٤; doch werden beide Formen für beide Bedeutungen gebraucht (Muḥ.); s. Redslob S. 32. — ١٤, 4. كَفَأَ (verw. mit كَبَّ, כפף, den Kopf beugen); auch IV. F. kommt i. d. Bed. der I. F. vor; IV. F. den Bogen neigen, so dass er nicht trifft, daher einen nicht zutreffenden Reim machen; das Nähere bei Freytag, Darst. d. arab. Versk. S. 327. — ١٣, 5. حَصَرَ (vgl. חצר und עצר[1]) zurückhalten; ebenso unterscheidet Ǵauh. — ١٣, 6. دَلَجَ; ebenso Ǵauh., Anbârî bei Suj. II. 15, Ḥarîrî Durra S. ٩١, s. Kâmil 60, 17. Nach Ḫalil dagegen würde أَدْلَجَ vom Reisen während der ganzen Nacht und nur أَدَّلَجَ von der erwähten beschränkten Zeit gebraucht (Ibn Durustaw. Comm. bei Suj. II, 151.

١٣, 7. Die von Ǵauh. behauptete intr. Bed., welche عَقَدَ in der I. F. haben könne, wird auch von Al Kisâî bestritten; مُعْقَدٌ s. Mu‘all ‘Antara v. 31. — ١٣, 8. صَفَقَ (צפק Thren. 4, 8, صمد und צמד aeth. [Ethiopic] und [Ethiopic], Rad. صم, sonst auch ضم, welche auch in صَفَّ das م zu ف erweicht hat) verbinden, daher IV. schenken. Muḥ. hat auch اصفق بمعنى صفق). — ١٣, 11. صَحَا (v. d. Wurzel צח, verw. mit زكى) glänzen, vom Trunkenen: hellen Geistes, nüchtern werden, s. den Vers citirt im schol. ‘Amr. b. Kulṯûm v. 3; Ibn Hisch.

---

[1]) Dieser Uebergang von ح zu ع ist sehr leicht, da ح dem ع noch näher steht als dem خ; s. die Reihenfolge der Aufzählung der Gutturale Mufaṣṣal S. ١٣٩, Ḥarîrî Durra S. ١٠٠, Lâmîja S. ٨, anders Kâmil ٥١, 17; vgl. חבק und حُقْفٌ; حَلَمَ mannbar werden (fehlt bei Freytag) und עלם; نَجْعٌ und نَجَعَ; طَلْعٌ und طَلْحٌ (s. Kâmil ٩); die Hudaliten sprachen überhaupt ع statt ح (Suj. I, 109); sonst kommt عَفْضَاجٌ, neben حَفْضَاجٌ, بَعْثَرَ neben بَحْثَرَ vor (Suj. I, 124); s. auch de Sacy, notices et extraits Bd. 9, S. 23.

S. 564, Z. 8 v. u. Für مضحكية verlangt gegen die übrigen Grammatiker Al-Kisâî مُحْو. — ١٢, 12. قال, med. ى (W. قل leicht, daher unthätig sein, schlafen spec. Mittags; ähnlichen Bedeutungsübergang s. bei وَهَن; IV. F. seiner Wirkung berauben, aufheben wie أَحْبَطَ), vulgär I. F. für IV. F. (Suj. I, 110; Muh.). Ueber den Inf. فعلولة bei mittelvocaligen Verben s. Fleischer, Beitr. III, 323—324 und IV, 231. — ١٢, 13. كَنّ. Im Kur'ân ist diese Unterscheidung streng durchgeführt (vgl. S. 37, 47; 52, 24; 56, 22 und 77; andererseits 2, 35; 27, 76 [wo jedoch eine Variante I. F. hat, Beid. z. St.] 28, 69), während Abû Zaid gegen T. und Al-Kisâî die Formen vermischen will (Ǵauh.).

١٣, 1. Auch دلا kommt i. d. Bed. den Eimer niederlassen vor; s. den Vers des 'Aǵǵâǵ

يَكْشِفُ عَنْ جَمَّاتِهِ دَلْوُ ٱلدَّالْ سَرِيعْ

„es enthüllt seine Wasserzuflüsse der Eimer des Hinablassenden" (Ǵauh.). — ١٣, 2. Zu أَحْتَنَكَ عِرْضَ فلان vgl. اصطلم متن. — ١٣, 3. أَحَسَّ. Es ist also nicht echtarabisch, wenn in der scholastisch-theologischen Sprache مَحْسُوسَات für „sinnlich wahrnehmbare Dinge" statt مُحَسَّات gesagt wird (Muwaffik im نيل الفصيح bei Suj. I, 152), wie z. B. Beid. zu S. 21, v. 12.

١٣, 5. Dieser Unterschied von رَمَى und أَرْمَى wird nicht beobachtet, s. die Lexx. und Ibn Kut. a. a. O.); ebenso wechselt أوضح stark mit وضحا. — ١٣, 9. نجم u. s. w., so auch Ǵauh.; anders Kâmûs, s. Harîrî, Mak. S. ٣٩١٢. — ١٣, 10. نَجَمَ (Grdb. aufleuchten); IV. F. للصبيرورة, „hell werden," aber auch für I. F. (Muh.). Nur ganz äusserlich ist also IV. F. ein ضدّ (Register von Redslob S. 32). — ١٣, 14. أَجْلَتْهُ u. s w. Die Unterscheidung gründet sich auf die Stelle: S. 7, v. 149; s. Beid. z. St. — ١٣, 15. أَمْدَدْتُ; auch für مَدَّ

wird diese Bed. von Zam. Kaššâf und Beid. zu S. 2, v. 14 erwiesen. — وَعَدَ, ein ضدّ, Redslob S. 33, wenn man die Specialbedeutungen des allgemeinen Begriffs „in Aussicht stellen" einander gegenübersetzt. Ez-Zaǵǵâǵî tadelte mit Recht in den Worten Ṯ.'s eine contradictio in adjecto (Suj. I, 101):

وقلتَ وعدتُ الرجلَ خيرًا وشرًّا فاذا لم تذكر الشرَّ قُلْتَ اوعدتُه بكذا وكذا وقلتَ كذا كنايةً عن الشرّ والصوابُ أن يقال واذا لم تذكر الشرّ قلتَ اوعدتُه. In der That kommt وَعَدَ im Ḳur'ân zwar überwiegend im guten Sinne, aber doch auch umgekehrt vor (S. 24, 54; 7, 42), so auch Ḥarîrî, Durra S. ۴۲. —

۱۴, 4. Vierte, theils transit. theils intr., Formen von Verben, denen die Volkssprache gleichbedeutende I. Formen an die Seite gestellt hat. Als solche Nebenformen kommen vor:

۱۴, 5 ff. شَكَلَ für IV. F., مَرّ für أَمَرَّ, welch letzteres nach Einigen nur im bildlichen Sinne den Vorzug vor مرّ hat (Ibn Durustaw. Comm. bei Suj. II, 154: قال بعضُ العلماء كلّ طعام وشراب تحدث فيه حلاوة او مرارة فانّه يقال فيه قد حلا يحلو وقد مرّ يَمُرّ وكلّ ما كان من دهرٍ او عيش او امر يشتدّ او يَلِينُ أَحْلَى يُحْلِي وأَمَرَّ يُمِرّ), ferner غَلَقَ neben أَغْلَقَ (Ibn Ḳut. bei Suj. I, 149, Ǵauh., Suj. I, 111, vgl. den Vers oben S. 19), عَتَقَ für أَعْتَقَ (Muḥ.), مَبْغُوض für مُبْغَض (Ḥarîrî, Durra S. ۳۸, wobei zu bemerken, dass der Gebrauch von مفعول für مُفْعَل überhaupt über den von فَعَلَ für أَفْعَلَ hinausgeht, s. Fleischer, dissertatio de gloss. Habicht. S. 89—90), سَقَّ neben أَسَقَّ (Ǵauh.) نَشَرَ für أَنْشَرَ, مَنَى für أَمْنَى (Muḥ.), حَاكَ neben أَحَاكَ (Ǵauh.), مَضّ für أَمَضّ (Suj. I, 108), نَعَمَ بِكَ عينًا für أَنْعَمَ; يدى (seltener), عَلَّ, غَفَى, غَلَى für ihre IV. Formen (Muḥ.).

۱۵, 7. باب ما يقال بحروف الخفض. Das Capitelchen handelt von

der Art, wie einige in Bezug auf die Praepositionsrection streitigen Verba am besten construirt werden, dann auch von Verben (جَنَّ زَرَى), die in verschiedenen Conjugationen oder verschiedenartiger, aber äusserlich ähnlicher Form (لها und لَهِيَ) veränderte Rection mit oder ohne veränderter Bedeutung haben.

١٥, 8. سَخِرْتُ منه; so auch Ǵauh. gegen Al-Aḫfaš, der به ebenfalls zulässt: سَخِرْتُ منه وحكى ابو زيد سخرتُ به وهو أرداُ اللغتين وقال الاخفش سَخِرْتُ منه وسَخِرْتُ به وضَحِكْتُ منه وضَحِكْتُ به وهَزِئتُ منه وهَزِئتُ به كُلٌّ ذلك يقال. — Was هَزِئَ betrifft, so hat der Ḳur'ân (immer X), wie T. verlangt, durchgängig بِ; dagegen wechselt من und ب in einem Vers Kâmil ٦١, Z. 11. — نَصَحَ und شَكَرَ haben weniger gut auch den Acc. nach sich. — ١٥, 9. قَرَأَ على فلان السلامَ, d. h. „und nicht قَرَأَهُ“; über على vgl. Casp. §. 446, 1; ähnlich ist קרא לשלום אל Deut. 20, 10, vgl. Nöldeke, Gesch. d. Qoran's, S. 10. Muḥ.: وتعديتُه بنفسه خطأٌ فلا يقال اقرأه السلامَ لانّه بمعنى أتْلُ عليه وحكى ابن قطّاع أنّه يتعدّى بنفسه رُباعيًّا فيقال فلانٌ يُقْرِئُك السلامَ. Ebenso kommt seltener جنّه الليل vor (Ǵauh.). — لَهِيتُ من الشيءِ; gegen die gewöhnlichen Angaben, welche عن wollen (Ǵauh., Muḥ.) ist T. hier nur in Uebereinstimmung mit Aṣma'î (Ǵauh.).

١٦, 1. باب ما يُهْمَزُ من الفعل. Der Hamza-Laut erleidet auch im Arabischen, wenn auch nicht so stark wie in dem uns vorliegenden Hebr. und Aram. Erweichungen, besonders zu den nächstverwandten weichen Consonanten و und ى. Zwar sind auch umgekehrte Uebergänge nicht selten; so sagte man nach Ibn Ǵinuî, خصائص, Cap. „von den Sprachfehlern der Araber“ (فى أغلاط العرب), Suj. II, 249: رَثَأْتُ زوجى für رَثَوْتُ, نَبَّأْتُ بالحجّ für نَبَّيْتُ (v. لَبَّيْكَ). Aber naturgemäss

ist die Erweichung des etwas unbequemen Stosslauts gewöhnlicher; vgl. Ḥarîrî Durra S. ٩٧, Ǵauh. u. d. W. رجأ Kâmil ٩٤, Z. 5, und ausführlich Ibn Ḳuteiba, Adab al-Kâtib (Suj I, 149), wo sehr viele hierhergehörige Verbalformen gesammelt sind. Diesem Sprachmissbrauch gilt auch die Zusammenstellung T.'s, welche in der ersten Hälfte die Scheidung der Bedeutungen mehrerer Verba, wenn sie Hamza haben und wenn و oder ى, enthält, in der zweiten eine einfache Wiederherstellung solcher vulgär ihr Hamza einbüssenden Zeitwörter.

١٦, 4. دارأ: so der Etymologie entsprechend (دارأ v. درأ, Rad. در, طر u. s. w. „stossen“ s. Thorbecke, Noten zur Durra S. 37: „abstossend behandeln, dagegen دارى v. درى: freundlich sein, auch heuchlerisch freundlich thun [1]). Diese letztere schlimme Bed. veranlasste dann, dass man دارى überhaupt als von درأ abstammend ansah und auch دارأ sprach, welches daher auch als ضدّ gilt (Ǵauh., Muḥ.). So trat zwischen beiden Formen eine Verwirrung ein, so dass nach Al-Aḥmar i. d. Bed. „freundlich behandeln“ sowohl دارأ als دارى stehen kann, wobei man jenes, um es etymologisch mundgerecht zu machen, mit اذا اتّقيتَه ولاينتَه erklärt. — ١٦, 10 fl. دفؤ (besser als دفئ, Ḥarîrî, Durra S. ٩٩) statt أدفأ wird أدفى und statt دفآن vulgär دفيان gesprochen (Muḥ.), ebenso أومييت neben أومأت (Ǵauh., Snj. II, 44), رفا für رفأ (Ǵauh.) هدا für هدأ (Ibn Ḳut.) z. B. in dem Verse des Ibn Harma:

لَيتَ ٱلسِّبَاعَ لَنَا كَانَتْ مُجَاوِرَةً ‏ ‏ وَلَيْتَنَا لا نَرَى مِمَّا نَرَى أَحَدَا

إِنَّ ٱلسِّبَاعَ لَتَهْدَا عَنْ فَرَائِسِهَا ‏ ‏ وَٱلنَّاسُ لَيْسَ بِهَادٍ شَرُّهُمْ أَبَدَا ‏ بسيط

„O wären doch die wilden Thiere uns benachbart und sähen wir keinen von denen, die wir sehen; denn die wilden Thiere lassen doch einmal ab von ihrer Beute; aber der Menschen Bosheit ist unablässig.“ —

---

[1]) Freytag u. d. W. درى hat diese Bedeutungen ganz verkehrt dargestellt.

١٩, 12. تتاءبت, vulgär تتاوبت (Ǵauh.); ebenso فقا ohne Hamza (Ibn Kut.), أرجى für أرجأ haben sogar vier Leser im Kurʿân S. 9, v. 107; ناواه st. ناوأه (Muh. s. v. نوى) ماليت für مالأت (Ibn Kut.) رويت für روأت (Muh.). Die Auflösung in روية ist wie in برية, ذرية, نبى; s. unten zu باب المهموز.

١٧, 4. باب من المصادر. Viele arabische Wurzeln spalteten ihren Grundbegriff in verschiedene scheinbar einander fremde Bedeutungen. Gleichsam als ob die durch die Wurzel bezeichnete Grundbedeutung nur nach dem Object, auf welches sich die Thätigkeit bezieht, sich verschiedenartig gestaltete, ist die Formunterscheidung für die verschiedenen Bedeutungen oft nicht in der Thätigkeits-, d. h. Verbalform, sondern erst in dem ersten und natürlichen, „absoluten Object", dem Infinitiv bemerkbar. So sind für viele Verba eine Menge von Infinitiven zur Bezeichnung dieser Begriffsverschiedenheiten vorhanden; aber die correcte Kenntniss derselben hatten, wie Ibn Durustaw. im Comm. (Suj. I, 184) berichtet, nur wenige Gelehrte inne. Die desshalb hier von T für eine beträchtliche Zahl von Wurzeln zusammengestellten Infinitive werden von späteren Lexicographen durchgehends noch um viele Andere vermehrt, die hier nicht zusammengestellt werden können.

١٧, 5 ff, وجد (Grdb. إصابة الشيء خيرًا كان او شرًّا, Ibn Durustaw a. a. O., daher erwerben, andererseits emp-finden, fühlen, Zorn und Trauer), i. d. B. erwerben hat Muh. noch وِجْد, i. d, B. finden ausser وِجْدان noch وَجْد, جِدَة, وُجود und noch إِجْدان wegen des unbeliebten Lautes وِ (s. Kâmil ١٨٨, 10 und Fleischer, Beitrr, I, 143) wie z. B. إِلْدَة[1] für وِلْدَة. — Der citirte Vers heisst nach Gl. L vollständig:

---

[1]) Aus diesem Plural إِلْدَة hat Freytag, der das وإِلْدَة des Kâmûs falsch las, irrthümlich einen pl. وإِلْدَة gemacht.

6

أَنْشُدُ وَٱلْبَاغِى يُحِبُّ ٱلْوِجْدَانْ قَلَائِصًا مُخْتَلِفَاتِ ٱلْأَلْوَانْ سريع

„Ich suche — und wer sucht, will ja gerne finden — Kamelinnen von verschiedenen Farben.“ —

١٧, 9. Zu وجب s. Suj. II, 157. — ١٨, 1. Zu أَحْسِبُ vgl. Lâmija S. ٣; schol. Muʿall. Zuhair v. 6, Fleischer, Beitrr. II, 279 u. 318; mit Recht erklären es sich einige Grammatiker als von einem verloren gegangenen Perf. حَسَبَ herkommend (Ibn Durustaw. Comm. b. Suj. I, 128) — Falsch ist der häufig gebrauchte Ausdruck ما كان ذلك فى حُسْبَانِى (im Sinne von فى ظَنِّى) statt حِسْبَانِى (Ḥarîrî Durra S. ١٨٣) — ١٩, 3. عِنِّين. Weitere Abstrr. sind التَّعْنِينَة (Muḥ.) und schlecht العُنَّة (Durra ١٥٣) —

١٩, 7. حلم Ez - Zaǵǵ. (Suj. I, 101) constatirt hier einen Fehler: وقلتَ حَلَمْتُ أَحْلُمُ حُلُمًا وحُلْمٌ ليس بمصدر انّما هو اسمٌ قال الله تعالى (S. 24, v. 57) ٱلَّذِينَ لَمْ يَبْلُغُو ٱلْحُلُمَ مِنْكُمْ واذا كان للشىء مَصْدَرٌ واسمٌ لم يُوضَع الاسمُ موضعَ المصدر. — ١٩, 14. خِزْىٌ und خَزَايَةٌ ebenso unterschieden von Beid. zu S. 15, v. 69; Muḥ. für beide Bedd. noch خِزْى. — ١٩, 15 ff. طَلَقَتِ المرأةُ wird von Al-Aḥfaš bestritten; طَلْقُ اليَدَيْنِ Ibn Hišâm ٥٣٩,3; طَلِيقٌ وَجْهُهُ ʿAlḳama (ed. Soc.) VIII,1.

„Lass Deine Hände Gutes spenden, dann werden sie Dir Gutes bringen, o Mann; mit Weile hast Du sie (die Kamele, Heerden u. s. w.) getränkt, nicht mit Eile“ (رجز).

[Ueber das besonders bei Dichtern (vgl. z. B. Muʿall Ḥâriṯ v. 24) beliebte pleonastische ما vgl. Fleischer, Textverb. zu Maḳḳari III, S. 105—107. Der Vers enthält die Mahnung, sich mit dem Spenden von Wohlthaten an Menschen ebensowenig zu übereilen, wie mit dem Tränken von Thieren oder dem Bewässern von Saaten u. s. w.]

٢٠, 6. نَشْيَانُ hat nur der Unterscheidung von نَشْوان wegen ein

بأي (Muḥ. Ḥarîrî Durra ٤١; Analogien ebds.) — ٣١,6. Über das Bedeutungsverhältniss von لَحِيمٌ und شَحِيمٌ vgl. Fiḳh al-luġa (Ms. F. S. 65). — ٣٢,6. أيه und وَاهًا werden sonst als Nomina im Sinne eines Imperativ's angesehen (Muf. ٩٥, Ǵauh. u. d. W. ويه); Ṯa'lab hält sie, nach der Einreihung an uns. St. zu schliessen, für nomm. act.; zum Gebrauch von أيه vgl. Kâmil ٩٩, 3, zu ويهًا Ibn Hišâm ٥٥٧, 6 u. — ٣٢,8. ثَلَثْتُ eigentl. „durch seinen Hinzutritt zwei zu Dreien machen"; es ist daher unrichtig, wenn man das dreifach gemischte Gewürz نَدّ gewöhnlich مُثَلَّثٌ für مَثْلُوثٌ nennt (Durra ٩٥). —

٣٣,1. Der Vers ist von Ḳuṭâmî (Rdgl. L. u. Muḥ.)
„Wir grüssen Dich! Bleibe denn wohlerhalten, o Ueberrest der Lagerstätte, wenn Du auch verwitterst und lange Zeiten über Dich hingehen."
(بسيط) [Vgl. dazu طَالَتْ بِكَ ٱلطُّوَلْ Diw. Imrulḳais S. ١٢٩ (ed. Ahlw.)]
قَوْمٌ طِوَالٌ soll man sagen, „nicht anders" d. h. nicht طِيَالٌ nach etw. Analogie v. ثِيَابٌ, سِيَاطٌ u. s. w. weil bei diesen letzteren das و im Sing. quiescirt, bei طويل nicht (Kamil ٥٤,9); doch ist dies طِيَالٌ bei Dichtern belegt (Kamil ebds.)

٣٣,6 ff. باب ما جاء وصفًا من المصادر. Ursprüngliche Infinitivformen, welche später concrete Bedeutungen annahmen, sollten dem Wechsel von Genus und Numerus nicht unterliegen. Doch ist dieser Ursprung oder wenigstens seine Wirkung mehr und mehr vernachlässigt worden und schon der Ḳor'ân enthält Abweichungen. Dem gegenüber schärft Ṯ hier die ursprüngliche Regel wieder ein, wie auch Ibn Duraid in seiner جمهرة (Suj. II, 116, wo noch شَفْرٌ, نَوْمٌ, حَرَامٌ, حَلَالٌ, جُنُبٌ, جَدْبٌ u. s. w. angeführt sind), ferner Mubarrad (Kâmil ٩٩ u.), Zamaḫšarî (Mufaṣṣal ٤٧), vgl. auch Baṭaljûsî, Comm. bei Suj. II, 106. — خَصْمٌ ebenso Ibn Duraid a. a. O. Beid. zu S. 38,20. Gegen Ṯ geben ihm nach Ǵauh. manche Araber

eigenen Dual und Plur.; wirklich kommt أَخْصَامٌ z. B. Sacy, chrest. II, ١۴ ob. vor. — Ueber قِنٌّ und قِنٌّ ebenso Kâmil ١٥,7; über رِضًى, عَدْلٌ ، صَوْمٌ ، فِطْرٌ ، زَوْرٌ, ebenso Mufaṣṣal a. a. O., zu عَدْلٌ vgl. noch Kâmil ۹۹ u. ١۹., doch kommt auch عُدُولٌ vor (Ǵauh.) ebenso فِطْرَةٌ nach Ḏeil al-Fasîḥ bei Suj. I, 146. — Von ضَيْفٌ (als Plur. z. B. S. 15, v. 68.) sind Plurale wie أَضْيَافٌ (s. z. B. Beid. zu S. 15,67 u. Kâmil ٢٣,2) und ضِيفَانٌ gewöhnlich, wie auch Ṯ sie hier zulässt. — ٢۴,4. دلع u. s. w.; s. oben S. 23 und Kâmil ٢١٢,11 ff. — Zu نَزْرٌ u. دَعْ vgl. Ibn Duraid a. a. O. und Ibn Mâlik bei Suj. II, 25, woselbst auch Ṯ.'s Worte hier citirt sind. Ibn Durustaw. im Comm. (ebds.) erlaubt indessen die Anwendung der fehlenden Formen, besonders in Poesie.

٢٥,8. باب المفتوح أوّله من الاسماء. Mit diesem Cap. beginnt die Behandlung der Nomina. Es richtet sich gegen den Vulgarismus, der ein in erster Silbe stehendes Fatḥ in Kesra oder Damma verwandelt und berücksichtigt dabei auch vulgäre Fremdwörter und Unregelmässigkeiten der zweiten Wortsilbe (z. B. طَيْلَسَانٌ, شَمْعٌ, كَبِدٌ). — ٢۴,9. فَكَاكٌ Nebenf. فِكَاكٌ (Kisâî bei Ǵauh.) — Ṯ's Ausdruck عِرْقُ النَّسَا tadelt Ez-Zaǵǵ. (Suj. I,101): قلتَ وَهُوَ عِرْقُ النَّسَا ولا يقال الّا ٱلنَّسَا كما لا يقال عِرْقُ الأكْحَلِ ولا عِرْقُ الأبْهَرِ — رَصَاصٌ (zur Ableitung s. Ibn Durustaw. bei Suj. I, 136) vulgär mit Kesra (Ibn Ḳut. bei Suj. I, 150), ebenso صَدَاقٌ (Ǵauh.) فَصٌّ (Suj. I,110 und Ibn Ḳut.), welches auch Ḍamma annimmt (Muḥ.). Die Worte ويأتيك بالامر u. s. w. sind aus einem Verse (Gauh.), der vollständig heisst:

وَرُبَّ ٱمْرِءٍ خِلْتَهُ مَائِقًا وَيَأْتِيكَ بِالأَمْرِ مِنْ فَصِّهِ

„Und wohl Manchen hältst du für thöricht, und doch legt er Dir eine Sache in ihrem Kernpunkt dar.“ (متقارب)

٣۴,12 ff. Vulgär mit Kesra: ثِدْيٌ (Ibn Ḳut., Muḥ.), حِسّ und بِسّ in der Redensart: مِنْ حَسِّكَ وَبَسِّكَ[1]) welches auch mit Ḍamma (türk. Ḳâm. u. d. W. بسّ); mit Ḍamma auch ثُوْبٌ مُعَافِرِيٌّ (Muḥ.), mit Kesra يِسَارٌ [welche Vulgärform zu den wenigen Wörtern mit anlautendem يِ gehört, sonst noch يِعَاطٌ und يِسْرَى (Suj. II,42 und Marzûḳî's Comm. bei Suj. II,55)]; mit Ḍamma: سُمَيْدَعٌ (Ǵauh.), wie auch hier T̤; mit Kesra: جِدْيٌ (Ibn Ḳut.), über dessen Plural pauc. أَجْدٍ s. Muf. ١٨٥; plur. mult. جِدَاءٌ, mit dessen Erwähnung T̤. wohl das vulg. جَدَايَا (Ǵauh.) und جِدًى (Muḥ.) ausschliessen will.

---

[1]) Die im Text von L. gegebene Erklärung dieser Worte (S. ٣٥ Anm. 1), die nicht zu verwechseln sind mit der Interj. حَسِّ und بَسِّ (Muf. ٩٥, Ḥamasa ٣٢٣, Durra ١٥١) stimmt nicht ganz mit dem sonst Ueberlieferten und Richtigen überein. بَسّ bed. „ein Thier leicht treiben“, also überh. milde behandeln; حَسّ eigentl. „ausrotten“, bildet, wie oft ein solches Reimwort, den einfachen Gegensatz. Demgemäss bemerkt der türk. Ḳâmûs zu ايت به من حَسِّكَ وَبَسِّكَ „d. h. woher Du willst; der Verf. hat es in dem Artikel بسّ mit dem Ausdruck من جهدك وطاقتك erklärt; nach des Commentators Auffassung hat hier حَسّ die Bed. „der Eifer-“, بَسّ „die Gemüthlichkeit beim Suchen“, und es bed. daher: „bring hierher, was Du mit viel oder wenig Suchen zu Wege bringst und wo Du es auch findest.“

٢٥,4 ff. غَمَاصٌ auch mit Kesra (Ǵauh.). — حِثَاثٌ spricht auch Aṣmai mit Kesra, mit Fatḥ Abû ʿUbeida. — جَوْرَبٌ (pers. كُورَبْ) u. s. w. sind Fremdwörter, auf welche Ṯ. hier pedantisch das Gesetz, dass es im Arab. keine فُوعَلٌ Formen gibt (so auch Ḥarîrî Durra ١٢٨ bei سَوْسَنٌ) anwenden will; zu طَيْلَسَانٌ welches besser als طَيْلِسَانٌ sein soll, s. auch Aṣmaʿî bei Suj. II, 35. — فَقْرٌ daneben فُقُرٌ (Muḥ.); für نَزَلٌ wird in der Phrase هذا طعامٌ له نَزَلٌ fehlerhaft نُزُلٌ gesagt (Kâmil ١٨,18).

٢٥,8 ff. شَمْعٌ u. s. w. Die Schwankung ist durch den Guttural veranlasst, da, auch wenn Ǵezm auf denselben folgt, in der Aussprache ein Fatḥ sich eindrängt; (so schon Ǵauh. u. d. W. سحر und schol. zu Ibn Hiśâm S. 442); fälschlich will es Ibn Durustaw. (Comm. bei Suj. II,59) auf Nomina mit Guttural als zweitem Radical beschränken (s. auch schol. Ibn Hiśâm a. a. O.), während es auch vorkommt, wenn dieser dritter Rad. ist (صَلْعٌ, شَمْعٌ, نَطْعٌ u. s. w.) ferner bei ر und emphatischen Lauten, s. eine Sammlung bei Suj. II,59. — ٢٥,11. مِنْ ذِى قَبَلٍ, Nebenform قِبَلٍ (Zamaḥś. Asâs bei Belâḏorî Gloss. S. 64, Ḳâmûs; Fleischer, Beitrr. II, 287—8). — طَرَسُوس soll man nach den Künsteleien der Grammatiker sprechen, weil eine Form فَعْلُولٌ nicht anerkannt wird, (Ibn Durustaw. Comm. b. Suj. II, 31, Ǵauh., vgl. die Addenda zu Belâḏ. S. ١٦٣) welche Pedanterie gewiss mit dem Sprachgebrauch collidirte. — Für عَرَبُونٌ (עֵרָבוֹן) hat Ǵawâl. Muʿarrab ١٠٦ nur عُرْبُونٌ und عُرْبَانٌ.

٢٥,12. جَبَرُوتٌ, Nebenf. جَبُرُوتٌ (Muḥ.; vgl. noch Fleischer, Beitrr. III, 307 und IV, 276; eine Zusammenstellung ähnlicher Nomm. Suj. II, 36; s. auch Lâmija ٢٥). Umgekehrt kommt statt جَبْرِيَّةٌ auch جَبَرِيَّةٌ vor, und ersteres wird im Ḳâmûs sogar für zweifelhaft ge-

halten. — فَلَكَة auch mit Kesra. — تَرْقُوَة und عَرْقُوَة (s. Ibn Durustaw. bei Suj. I,255) nach Ṯ. nicht mit Damma zu sprechen, welches auch nach Andern nur vor ن gestattet ist, z. B. عُنْصُوَة, (Ǵauh., Marzûḳî Comm. bei Suj. II, 36). Da, wo der schwere u-Laut dennoch vorn antritt, wird gerne hinten و durch einen leichteren Laut ersetzt, daher für ثُنْدُوَة auch ثُنْدُؤَة (s. S. ۴۳, 11 und Note dazu und Ḥarîrî Durra ۱۸۸, Fleischer Beitrr. III, 317 und eine Sammlung solcher W. Suj. II, 36). — ۲٥,15. أَلْيَة vulgär mit Kesra (Ibn Ḳut.), wie auch ܐܶܠܝܳܐ (westsyr.) mit ܐܰܠܝܳܐ (ostsyr. z. B. Pesch. Oroom. Exod. 29, 22 u. s. w.) wechselt. — Ueber عَجْزَاءُ als fem. v. آلَى s. Suj. I, 211.

۳۱,2. Zu أَنْمُلَة, besser als أُنْمُلَة s. Ibn Ḳut.; Ḥarîrî Maḳ ۲۴۸. (II éd.) —

۳۹, 4. أَسْنُمَة schrieb Ṯ. nach der Autorität des Ibn al Aʿrâbî, während es Ez-Zaǵǵâǵ als falsche Schreibart für أُسْنُمَة tadelt (Suj. I, 101 und fast wörtlich Jacût I, ۳۹۹, Z. 11 ff): وقُلْتُ هى أَسْنُمَة فى البلد ورواه الاصمعىّ أُسْنُمَة بضمّ الهمزة فقال (ثعلب) ما روى ابنُ الاعرابى وأصحابُه الاّ أَسْنُمَة بفتحها فقلتُ له قد علمتَ انّ الاصمعىّ اضبطُ لما يَحْكيه وأَوْثَقُ فيما يرويه. — دَجَاجَة, schlecht mit Kesra (Suj. I, 110; Ǵauh.) —

۳۷,5 ff. سَفُّود u. s. w. Von diesen Nomm. (meist Fremdwörter) lässt Sîbawaihî auch die Ausnahme nicht gelten und spricht alle mit Fatḥ (Ibn Duraid b. Suj. II, 53, Ǵauh. unter سبح); dagegen wie Ṯ. auch Ibn Ḳut. a. a. O.; Beid. zweifelt sogar, ob nicht auch ذُرِّيَّة die F. فُعُّولِيَّة sei (zu S. 2, v. 118). — ۳۹,8 ff. صَعُود. Diese Unterscheidung des Nomen vom Infin. (auch von Al-Aḫfaś bei Ǵauh. u. d. W. وَضُوء, Suj. II, 28 angenommen) wird von Anderen angefochten (Ǵauh. a. a. O) sogar von Sîbawaihî (Beid. zu S. 2, v. 22). Vulgär wird bei vielen dieser Fatḥ-Formen Ḍamma gesprochen (Ibn Ḳut. bei

Suj. I, 151; Durra ١٠١). — ٣٩,11 ff. كَبِدٌ u. s. w. Diese Formen werfen auch „zur Erleichterung" das Kesra ab, welches dann aber auch statt des Fatḥ nach dem ersten Consonanten eintreten kann; dies ist auch der Fall bei مَعِدَةٌ, سَفِلَةٌ, لَبِنَةٌ, كَلِمَةٌ (bei den B. Tamîm) und قَطِنَةٌ (Ǵauh. Muḥ.); es wechselt also فَعِلٌ, فَعْلٌ u. فِعْلٌ und statt فِعْلٌ kann, wenn der zweite Stammconsonant ein Guttural ist, noch فِعِلٌ eintreten (Mufaṣṣal ١٢٣, 7 u. 8). —

٢٧,1 ff. باب المكسور أوّله. Nomina mit Kesra des ersten Consonanten, welche vulgär statt seiner Fatḥ, seltener Ḍamma annehmen oder, wenn der Consonant Hamza ist, diesen sammt dem Vocal abwerfen. Auch mehrere persische Wörter will Ṯ. hier und in den folgenden Capp. in ihrer arabisirten Form schützen. — Neben جِرْوٌ رِخْوٌ، رِطْلٌ erlaubt Ǵauh. die Formen mit Fatḥ, bei letzterem auch noch Ḍamma. — كِسْرَى (pers. خسرو) hatte bald Kesra, bald Fatḥ und nur das Ḍamma war durch ein arab. Lautgesetz[1]) ausgeschlossen; während nun Ṯ dem Kesra den Vorzug gibt, nimmt Ez-Zaǵǵâǵ dessen Zu-

---

[1]) Suj. II, 55: قال ابن درستويه فى شرح الفصيح ليس فى كلام العرب اسمٌ آخِرُه واوٌ اوّله مضموم فلذلك لمّا عرّبوا خسرو بنوه على فَعْلَى فى لغةٍ وفِعْلَى بالكسر فى لغةٍ اخرى وابدلوا الكاف فيه من الخاء علامةً لتعريبه فقالوا كَسْرَى. „Gemeint sind mit der Hauptregel wohl nur Fälle wie خُسْرُو, wo و den Schlussconsonanten nach einem kurzen Vocal bei nicht vorhergehendem و bildet, während ja Fälle wie جِرْوٌ und عُلُوٌّ häufig sind." (Fl.)

lässigkeit nicht an und hält es für falsch (bei Suj. I, 101): وقلت كِسْرَى بكسر الكاف وهذا خَطَأٌ انّما هو كَسْرَى بفتحها والدليل أنّا وإياكم لا نختلف فى أنّ النسب الى كسرى كَسْرَوِىٌّ بفتح الكاف وهذا ليس ممّا يغيّره ياء الاضافة الا تَرَى أنّك لو نسبت الى مِعْزَى ودِرْهَم لقلت مِعْزِىٌّ ودِرْهَمِىٌّ ولم تقل مَعْزِىٌّ ولا دَرْهَمِىٌّ —

٢٧, 4 ff. سِدَادٌ من عَوَزٍ, nom. instr. فِعَالٌ, daher correct mit Kesra (Ǵauh., Suj. II, 153); ebenso ist مِلَاكٌ (wie auch فِكَاكُ الرِّقَاب) der Vulgärform mit Fatḥ vorzuziehen (Suj. I, 110); für عِلْوٌ u. سِفْلٌ sind vulgär Formen mit Ḍamma im Gebrauch (Ibn Ḳuteiba b. Suj. I, 151); das auch von den Arabern schon als urspr. pers. كَجّ erkannte جِصٌّ (Ǵauh., Ibn Durustaw. Comm. bei Suj. I, 132) wird im Ḥiǵâz mit Fatḥ gesprochen und gegen Ṯ. als فصيح anerkannt (Ibn Durustaw. a. a. O.) — ٢٧,9 ff. Obgleich فِكْرٌ im Gegensatz zum Infin. فَكْرٌ als starres Nomen gilt, so wird doch von Jaʿḳûb (bei Ǵauh.) gerade in dieser Redensart فَكْرٌ als das Bessere vertheidigt. — Vulgärformen neben den von Ṯ hier erlaubten: بُغْيَةٌ, كُفَّةُ الميزان, غَسْلَةٌ, جَنَازَةٌ, عَشْوَةٌ, verschiedene Nebenformen von إِصْبَع (Ǵauh.), أَنْفَحَةٌ (Ibn Ḳuteiba b. Suj. I, 150); bei إِوَزٌّ, إِهْلِيلَج und إِمْلَاك (s. zu diesem Kâmil ٢٧., 16) wird sogar Hamza mit Vocal weggelassen (Suj. I, 149).

٢٨, 2 ff. Viele dieser Formen mit beginnendem مِ wurden fehlerhaft mit مَ gesprochen (Ibn Ḳuteiba bei Suj. I, 150, Ḥarîrî Durra ١٥٩), daher die Richtigstellung derselben von Ṯ. Die Pluralform

مرايا wird, gegen Ṯ., von Ḥarîrî Durra (١٩٩, 9) schlechthin verworfen. — Die auch hier erlaubten مفعل Formen sind aus dem اتباع zu erklären, wie auch beim Verbum يعبد statt يعبد aus diesem Grunde vorkommt (s. Fleischer, Beitr. II, 275) und mehrere مفعول-Formen statt regelm. مفعول sogar von Sîbawaihî gebilligt werden (Suj. II, 28); vgl. auch Formen wie منتن, منخر und Ǵauh. u. d. W. مرعزى. Die Zahl dieser erlaubten Ausnahmen schwankt: Ṯ. selbst in seinen أمالى lässt منخل und مدق weg (Suj. II, 37) und letzteres wird auch von Ḥarîrî (Durra ١٥٩) in Frage gestellt, andererseits wird منصل (Gl. L. mit وقيل, Ḥarîrî a. a. O., Suj. II, 56, Lâmija 39) محرضة (Badraddîn zu Lâmija 39 und Suj. a. a. O.) und منقر (Suj. a. a. O., woselbst auch ein ungenaues Citat unserer St.) hinzugefügt. —

٢٨, 7 ff. الدهليز etc. Diese Fremdwörter sollen mit Kesra gesprochen werden, weil es im Arab. keine فعليل - Formen gibt (Ibn Durustaw. Comm. b. Suj. II, 26; Ḥarîrî, Durra ١٠٢, Ǵauh. u. d. W. سرجين, Ǵawâlîḳî, خطأ العوام S. 147 der Morgenländischen Studien, Festschrift zum Fleischer-Jubiläum), was aber das Volk nicht hindert, Fatḥ zu sprechen (Ibn Ḳuteiba b. Suj. I, 150, Ḥarîrî a. a. O.; über شهريز und سهريز vgl. noch Durra ١٣١). Ausserdem will Ṯ. weiterhin bei der مبالغة-Form فعيل (die merkwürdigerweise in der Aufzählung der مبالغة - Formen bei Suj. II, 129 übergangen ist) das Kesra festgehalten wissen. — ٢٧, 15. بكر, vgl. Suj. II, 115; der Vers ist nach Gl. L. von El-Kumait:

„O erstgeborener Sohn von bis dahin kinderlosen Eltern, o Fett der Leber, du bist mir was der Vorder- dem Hinterarm“ (رجز). — ٢٩, 4. Statt حبر vulgär حبر (Ibn Ḳuteiba bei Suj. I, 150). — ٢٩, 9. حمل; nicht ganz übereinstimmend bemerkt Ibn es-Sikkît

(im كتاب المنطق bei Suj. II, 154): الحَمْلُ ما كان فى البطن او على كلّ راسِ شجرةٍ والحِمْلُ ما حُمِلَت على ظَهْرٍ او راسٍ und Tabrîzî (ebds.): كلّ مُتّصِل حَمْلٌ وكلّ مُنفصل حِمْلٌ; vgl. auch Ibn Ḳuteiba b. Suj. II, 115. — ٢٩, 11 قَرْن ebenso unterschieden von Ibn Ḳuteiba a. a. O. — ٣٠, 2. مرفق; die Unterscheidung ist Pedanterie, da Sure 18, v, 15 für مِرْفَق von Nâfi' und Ibn 'Âmir مَرْفِق als Infin. gelesen wird (s. Beid. z. St.). — ٣٠, 8. عَوَج. Dasselbe Ibn Ḳutb. b. Suj. II, 155; deutlicher beschränkt Ibn Ḫâlaw. im Comm. (Suj. II, 151) عِوَج auf unsichtbare, عَوَج auf sichtbare Dinge; hingegen soll nach Ibn es-Sikkît bei Ǵauh, und Beid. zu S. 7. v. 43 (entgegen seiner Erklärung zu S. 18, 1 u. 20, 106) bei sichtbaren Dingen, sofern sie nicht aufrechtstehend (مُنْتَصِب) sind, عِوَج erlaubt seien; der Grund dieser auffallenden Ausnahme ist offenbar der Ḳorânausdruck: لا ترى فيها عِوَجًا (فى الارض) S. 20, 106, welcher auch sonstige Ausflüchte veranlasste, vgl. z. B. Ibn Ḫâlaw. (Suj. II, 151): فان قال قائل قد اجمع العلماء على ما ذكرته فما وجهُ قوله تعالى لَا تَرَى فِيهَا عِوَجًا والارض ممّا يُرَى فلِمَ لم يفتح العين فالجواب ان محمّد بن القاسم اخبرنا انّه سمع انّ العَوَجَ فيما يُرَى ويُحاطُ به والعِوَجُ فى الدين والارض ممّا لا يحاط به وهذا حَسَنٌ جدًّا فاعرفه; — ٣١, 1. عِدْل und عَدْل; ebenso unterscheiden Zamaḫśarî Fa'iḳ und Mutarizzî bei De Goeje Gl. zu Belâḏorî S. 67, während freilich fehlerhaft Manche عِدْل i. d. B. von قيمة gebrauchen (Ǵauh.)

٣١, 4. Das باب المضموم اوله ist gegen die vulgäre Vertauschung dieses

7*

Ḍamma bes. mit Kesra gerichtet. — ٣١, 5. لُعْبَة vulgär mit Kesra (Suj. I, 151). — ٣١,7 u. 8. Ǵauh. hat abweichend auch ذِكر in dieser Phrase. Vgl. noch Marzûḳî Comm. (b. Suj. II,152): الذُّكْرُ بالضمّ يكون بالقلب وبالكسر يكون باللسان. Ebenso فُلْفُل vulgär mit Kesra, während جُدُد (ثياب) vulgär Fatḥ hat (Ibn Ḳutb. a. a. O.) —

٣٢, 5. نُفَايَة; gewöhnlich dient die Form فُعَالَة zum Ausdruck dessen, was als Abfall und Auswurf dargestellt werden soll; vgl. viele Beispp. Fiḳh al-luġa in dem فصل فيما لا خير فيه من الاشياء (Msc. F. S. 63); Ǵauh. s. v. نقا sagt: فُعَالَة يأتي كثيرا فيما يسقط من فضلة الشيء; doch werden diese F. häufig mit Fatḥ gesprochen (Ibn Ḳutb. bei Suj. I,150). — ٣٢, 6 ff. تُخَمَة u. s. w. Diese Worte sind nicht wegen des Ḍamma, sondern wegen des folgenden Fatḥ hier angeführt, welches vulgär mit Sukûn vertauscht wird (Ibn Ḳutb. b. Suj. I, 150; Ǵawâlîkî خطأ العوامّ S. 152), wie auch noch bei نُخَبَة, زُهَرَة (Ibn Kutb. a. a. O.). Von لُقَطَة sagt Zamahśarî, Al-Fâ'iḳ, Cod. Lugd. 307 a., S. 327 (bei Belâḏorî, ed. De Goeje, ۴۲ Note f.): بفتح القاف والعامّة تُسْكِنُها. —

٣٢, 7. f. لُعَنَة u. s. w., regelmässige Intensivformen von فاعِل (Ibn Ḫâlaw., Comm. bei Suj. II, 129; Ibn es-Sikkît im كتاب الاصلاح, und Tabrîzî im تهذيب bei Suj. II, 84; s. Fleischer zu Durra S. 38), während die فُعْلَة-Formen die Bedeutung von مَفْعُول haben (s. Beid. zu S. 2, 224; Suj. II, 84). — ٣٢, 9. عُصْفُور u. s. w. vulgär mit Fatḥ des 1. Cons., aber mit Unrecht, weil es keine arabische Form فَعْلُول gibt (Ḥarirî Durra ١٠١). — ٣٢, 12. Neben أُضْحِيَّة (pass. Nominalform أُفْعُولَة Beid. z. S. 2, 105; Suj. II, 68) wird إِضْحِيَّة überliefert (Aṣmaʿî bei Ǵauh.).

٣٢, 15 f. لُحْمَةُ ٱلنَّسَبِ u. لُحْمَةُ ٱلْبَازِى gegen Ǵauh., der für beides auch لُحْمَة zulässt. — أُكْلَة; ebenso über أُكُل u. أَكْل Ibn Ḳutb. b. Suj. II, 155. — ٣٣, 8 f. Von جُمَّة القوم gibt Ǵauh., von دُفّ „Pauke" Abû Ubeida (bei Ǵauh.), Ṯ. entgegen, noch die Nebenform mit Fatḥ. — ٣٤, 2, رِجْلَة, vgl. Tabrîzî bei Suj. II, 150 und Ibn Ḳutb. b. Suj. II, 155. Neben رِجْلَة i. d. B. الحمقاء البَقْلَة hat Ǵauh. noch رُجْلَة —

٣٥, 1. وَسْط bed. „zwischen" (den getrennten Theilen eines Ganzen) . . . وَسَط „in der Mitte" (eines nicht getheilten Ganzen); s. Ǵauh. u. d. W.; schol. zu Mu'all. 'Antara v. 11; Ḥarîrî Durra ١٥٨; Suj. II, 152; doch wird unrichtig auch وَسْط für وَسَط gesagt (Ǵauh.) — ٣٥, 4. خَلَفُ صِدْقٍ u. s. w. Die Lesart ist hier unsicher und kann nicht entschieden werden; auch Al-Aḫfaš (bei Ǵauh.) und Ḥarîrî (Durra ١٥٧) lässt es zweifelhaft, ob man خَلَف صِدْق und dagegen خَلْف سَوْء oder in beiden Verbindungen sowohl خَلَف als خَلْف nach freier Wahl gebrauchen dürfe (eine dritte Ansicht Durra ١٥٩); dagegen Beid. zu S. 19, v. 60 kurzweg يقال خَلَف صدق بالفتح وخَلْف سوء بالسكون. —

٣٥, 7 ff. Tešdidirte Wörter, die vulgär ohne Tešdîd gesprochen werden; auch Ibn Ḳuteiba im ادب الكاتب zählt von solchen übereinstimmend mit Ṯ. auf (Suj. I, 150): زِعَارَّة, (wohl wie das Folgende von Conj. XI abzuleiten); dagegen hat er nicht حمارّة القيظ (wohl aber Ǵauh.[1]); vermuthlich weil es in Gedichten schwer nachweisbar ist, vgl. Baṭalj. Comm. bei Suj. II, 57: قال المبرّد حمارّة القيظ مما لا يجوز

[1]) Freytag u. d. W. حَمَارَة sagt fehlerhaft es sei „pro حَمَّارَة" st. „pro حمارّة".

ان يُحتَجّ عليه ببيت شعر لانّ ما كان فيه من الحروف التقاء الساكنَيْن

لا يقع فى وزن الشعر الّا فى ضرب منه يقال له المتقارِبُ وذاك قوله

فَذَاكَ ٱلْقِصَاصُ وَكَانَ ٱلتَّقَاصُّ[1] فَرْضًا وَحَقًّا عَلَى ٱلْمُسْلِمِينَ

d. h. nur dann wenn die Silbe صارِ am Ende des ersten Halbverses steht; ferner hat er übereinstimmend mit Ṯ.: إجّاص, welches neben vulgärem إجَاص auch d. Nebenform انجاص hat, أترُجّ, فلوٌ عارِيَةٌ[2], أرُزّ, فُوهَةٌ; statt بالصِّحّ والرِيح wird vulgär بالصبيح gesagt, ebenso neben وَعَزّت in ders. Bedtg. وَعِزْت. — Die von Ṯ. hier zugelassene Form مُلْطُخّ ist nur Vulgärform (Muḥ. unter لَخّ).

٣٦, 3 ff. Wörter mit einer einfachen Silbe, die vulgär teśdidirt wird; als fehlerhaft teśdidirt werden anderwärts bezeichnet: مُكارِيُّون st. مُكارون (Ǵauh.), مُلّاحِيّ mit teśdidirtem ل in Gedichten (ders.) رَبَاعِيَّةٌ, كَرَاهِيَّةٌ, طَوَاعِيَّةٌ, رَفَاهِيَّةٌ (Ibn Ḳuteiba b. Suj. I, 150) wogegen aber

---

1) قاصّ ist hier nicht Pausalsilbe, sondern nur قاص (sonst wären 3 Sukûn beisammen); demnach gehört صُ in den Anfang des zweiten Hemistich's und ist hier kein weiterer Beleg für das von Nöldeke (Noten zu Kâmil ٢١٢ und ٢١٨) beobachtete metrische Gesetz.

2) Ungenau ist die Angabe des Tabrîzî im Tahḏîb und des Baṭalj. im Comm. (Suj. II, 57): ليس فى الكلام فعُولٌ ممّا لام الفعل منه واو فيأتى فى آخره واو مشدّدة الّا عَدُوٌّ وفَلُوٌّ وحَسُوٌّ ورجل نَهُوٌّ عن المُنْكَر وناقة رَغُوٌّ كثير الرغاء, denn Ṯ. selbst führte oben مَشُوٌّ als فصيح an.

auch wieder (im Ḥiǵâz, Jûnus bei Suj. II, 144) die kürzeren Formen كَرَاهَةٌ u. s. w. (Ḥarîrî Durra ١٩.) neben كَرَاهِيَةٌ (der Banû Tamîm, Jûnus a. a. O.) gebraucht werden; ferner نَدِيَّةٌ und ähnl. wie سُمَّانَى ، صَدِيَّةٌ

دُخَّانٌ ، لِثَةٌ ، حُمَّةُ العقرب (sämmtlich bei Ibn Ḳuteiba a. a. O.) und أُرْتِجَ عليه (Ǵauh. und Ibn Ḳutb. a. a. O.) wozu jedoch vgl. Kâmil ٩٩,15: وقول العامّة أُرْتِجَ عليه ليس بشىء الّا انّ التوزىّ حدّثنى عن ابى عبيدة

قال يقال أُرْتِجَ اى وقع فى رَجَّةٍ اى فى اختلاط وهذا معنًى بعيد جدًّا

Weitere Wörter dieser Art s. Ibn Ḳutb. a. a. O.

١٣٩, 11 ff. Nomina die ein ursprüngliches Hamza vulgär einbüssen. Vgl. oben S. 35 ff. Bei den vier sehr häufig gebrauchten Wörtern ذُرِّيَّةٌ, نَبِيٌّ, بَرِيَّةٌ und خَابِيَةٌ ist dies überall ausser bei den Mekkanern (Ibn Duraid bei Ǵauh., Ibn es-Sikkît b. Suj. II, 132) Regel; ferner bei مَلَكٌ (ebds. 133); ebenso kommt z. B. ثَارٌ f ثَأْرٌ Kâmil 94,5 vor und wird von Manchen bei قَرَأَ das Hamza auch vernachlässigt (Kâmil 181, 3). —

٣٧, 7. Der Vers, auch bei Jâḳût II, ٣٥٣ ob., ist nach Gl. L. von دكين:

„Nur einen Trunk aus Ḥau'ab's Wassern, dann magst Du[1]) auf- und abwärts ziehn" (رجز).

Bei أَرْقَانٌ (ירקון) und أَرَنْدَجٌ (pers. رنده) ist das Hamza nicht ursprünglich, daher Baṭalj. Comm. b. Suj. I, 229 richtig: ليس الالف فى الارقان ونحوه مبدلة من الياء ولكنّهم لغتان — ٣٩, 11 ff. Regel ist, das فَاعِلٌ von solchen Thätigkeiten und Zuständen, die nur den Frauen zukommen[2]) keine Fem.-Endung annimmt (vgl. z. B. ausser den von Ṯ. angeführten: امرأة

---

[1]) Kamelin. [2]) So wenigstens nach der Theorie der Kûfenser, denen Ṯ angehört; die abweichende Ansicht der Baṣrenser s. bei Ǵauh. u. d. W. حمل.

فارق، واضع، لاقح، سافر und von Thieren نافر; viele Beispp. s. gesammelt bei Suj. II, 109), doch werden sie auch oft mit derselben gebraucht (z. B. حائضة، طالقة Ǵauh.) — ٣٧, 13. فعيل Formen mit der Bed. eines part. pass. nehmen nur dann fem. Endung an, wenn sie das fehlende Substantiv mitvertreten müssen (schol. Muʿall Imrulḳais v. 30. Tabrîzî z. Ḥam. ٤; Ḥarîrî Durra ١١٣; Fleischer, Beitr. IV, 283) einen andern Fall vgl. Tabrîzî z. Ḥam. ٧٠٣ und Beid. zu S. 19, 20. —

٣٧, 15. امرأة صبور، شكور u. s. s. w. nach der durchgängigen Regel für actives فعول (vgl. z. B. زفور; Muʿall Ḥâriṯ v. 10, فروك، نفور، نعور, und Suj. II, 112) Ḥarîrî Durra ١١٢ und Fleischer Beitr. IV, 283; vulgär nehmen sie aber fem. Endung an (Durra a. a. O.). — ٣٨, 1. مرضع nur als adj. unveränderlich; als part. nimmt es weibl. Endung an (Ǵauh.) —

٣٨, 4. Die nomm. fem. عجوز، فرس، أتان erhalten vulgär noch die Femininendung (Ǵauh.), wie auch für رخل und das weniger gute رخل fehlerhaft رخالة gesagt wird (Ḥarîrî Durra ٩٧). —

٣٨, 7. Das angehängte ة bezeichnet مبالغة (Abû Zaid b. Suj. II, 109; Ibn Ḫâlaw. b. Suj. II, 129; Kâmil 109, auch citirt Suj. II, 109, Fleischer, Beitr. IV, 247) nach Ṭ. durch die stille Beziehung etwa auf داهية und بهيمة, nach Ḥarîrî dadurch, dass der ungewöhnliche Gebrauch der Femininendung für ein Masc. das Ungewöhnliche, Gesteigerte ausdrückt (Durra ١١٢), wonach man aber beim Femin. das Umgekehrte erwarten müsste; vielmehr macht wohl ة das Nomen zum Abstractum und erzeugt dieselbe Steigerung, wie unser: „Er ist die Weisheit“ u. s. w.; vgl. noch die Bemerkung im Kâmil a. a. O.: فامّا راوية وعلّامة ونسّابة فحذف الهاء جائز فيه ولا يبلغ فى المبالغة ما يبلغه الهاء. — ٣٨, 21. ربعة u. s. w. Substantive (Kâmil 109,5), die zu Masc. und Femin. als Apposition treten und daher nie ihre Endung aufgeben (Kâmil a. a. O.); vgl. über sie Fleischer, Beitr. IV, 289. —

٣٩, 8. Der Vers ist von عمران بن حطّان (Ǵauh. Gl. L): „Dies unser Leben hat keine Schönheit und unsere Wohnung, die Welt, ist keine Wohnung" (وافر). — ٣٩, 11. منديل الغَمَر, eine weitere Bestätigung der Emendation Fleischer's zu Ḥarîrî Durra S. 41.

٤٠, 4 f. اذا عزّ اخوك فَهُنْ, so auch Freytag, Arab. prov. I, 27 (über den angeblichen Ursprung ebds. und Gl. L.) Allerdings bemerkt der türk. Ḳâmûs u. d. W. هان: مثل مزبورده هُنْ كلمسى كه امر حاضر در هانك كسريله در زيرا هانك ضميلة اولسه هواندن اولور und aus dem gleichen Grunde tadelt Ez-Zaǵǵâǵ die Aussprache T.'s: فَهُنْ als fehlerhaft statt فَهِنْ (Suj. I, 101), aber فَهُنْ rechtfertigt sich durch هَانَ, هَوْنًا „gefällig sein" (Gl. L.) und ist daher der Einwand hinfällig. — عند جُهينة(جفينة) الخبر اليقين Wie Ibn al-Aʿrâbî auch Aṣmaʿî und Ibn es-Sikkît (bei Ǵauh. und Suj. I, 240 Freytag prov. II, 71 ff., woselbst auch die von T. hier nicht gegebene Mittheilung, dass Abû ʿUbeida حُفينة sprach); dagegen wird جُهَيْنَة von Hišâm b. Muḥammed al-Kalbî berichtet, von welchem ابو عبيد in seinem كتاب الامثال bezeugt: (وكان ابن الكلبىّ بهذا النوع من العلم (يعنى بعلم الامثال اكبرَ من الاصمعى ferner, von Baṭalj. und Ibn Ḫâlaw. bei Suj. a. a. O.; (über die geschichtl. Grundlage des مثل vgl. Freytag a. a. O. und Ǵauh.) — افعَلْ ذاك وخَلاك ذَمٌّ, s. Freytag, prov. II, 219.

٤٠, 6 ff. تحسبها حمقاء وهى باخس ebds. I, 212; Kâmil 199, 15; sonst wird auch noch باخسة erlaubt (Ḳâmûs; Freytag a. a. O.). — الكلاب على البقر und nicht الكراب Freytag, prov. II, 330. — تجوع الحُرّة ولا تأكل بثدييها, Andere sagen تَدْيَيْها (= أجرة ثَدْيَيْها) ebds. I, 211; Ḥarîrî Maḳamen ١٧٣ (2) — احمق من رِجلة vulgär من رُجلة Ǵauh.

أَحْشَفًا وسُوءَ كِيلَةٍ Ḥarîrî Maḳamen ٢٢٦, vulgär كَيْل, Freytag prov. I, 368. — ٤٠, 11. .... تسمع بالمُعَيْدِيّ Suj. I, 238; dafür Andere auch لَأَنْ تسمعَ بالمعيدىّ لا ان تراه oder تسمعُ بالمعيدى خير من أن تراه Freyt. I, 223. — عَوْدًا وبدءًا, so Kâmil 264, 16, عَوْدُهُ على بَدْئِهِ (Accus. entweder مفعول oder nach Sîbawaihî حال, indem عَوْدَهُ s. v. a. عائدًا wäre) Kâmil 161, 15, woselbst auch noch عَوْدُهُ على بدءه (Ḥâlsatz) angeführt ist. — شَتَّانَ زَيْدٌ وعمرٌو Zu der auch von Ṯ. nach El-Farrâ' citirten Vocalisirung شَتَّانِ bemerkt Ibn Ḫâlaw. im Comm. bei Suj. II, 252: كان الفرّاء يجيز كسر النون فى شتّان تشبيهًا بسيّانِ وهو خطأ بالاجماع فان قيل الفرّاء ثِقَةٌ ولعلّه سمعه فالجواب ان كان الفرّاء قاله قياسًا فقد أَخْطَأَ القياسَ وان كان سمعه من عربيّ فإنّ الغلط على ذلك العربىّ لانّه خالف سائرَ العرب واتى بلغةٍ مرغوب عنها. Ebenso verwirft Ibn Ḳuteiba das von Ṯ. zugelassene شتّان ما بينهما und gestattet nur ما هما (Suj. I, 151), während auch nach Zamaḫśarî (Mufaṣṣal ٩٥) es streitig ist und von Manchen vertheidigt wird. —

٤١, 5. ضربةٌ لازِبٍ nach Ǵauh. besser als لازم; analoge Fälle eines dialectischen oder vulgären Wechsels von ب und م sind z. B. ما أَسْمَكَ und . . . . با; طَامٌّ und طَابٌّ; زُكْمَةٌ und زُكْبَةٌ u. s. w. Kâmil 114, 6 f; نَمَّا und نَبًّا Belâḏ. ٧٩; Jâḳût II, ٥٨٤, vgl. auch oben S. 27, Anm. — أخٌ بِلِبَانِ أُمِّهِ z. B. Kâmil 208, 9, falsch ist بِلَبَنٍ, weil dies nur Thiermilch bedeutet (Ibn es-Sikkît bei Ǵauh.); gleichwohl wird vulgär so gesagt (Durra ١٩١).

٤١, 8 ff. وَيْلٌ للشَّجِى من الخَلِىّ Ebenso begründet Kâmil ١٩٣, 7, dass

شجى ohne Teśdîd zu sprechen sei, während Freytag prov. II, 815 للشجّى hat. — سَكَتَ الفا ونطق خَلْفًا Freytag prov. I, 603; Suj. I, 241.

٤١, 14. بغداد und بغدان, ebenso Suj. II, 110; seltener ist (Suj. a. a. O.) die von T̲. wohl darum weggelassen F. بغداذ (Durra ٣٥), [über den Grund ihrer Seltenheit vgl. Baṭaljusi im Comm. b. Suj, I, 132], die von den Baṣrensern vermieden (Baṭalj. a. a. O.) und von Ibn Ḫâlaw. für fehlerhaft erklärt wird (Suj. I, 259), aber angewendet ist z. B. Kâmil 112, 7; Belâḏorî ١٨٤ (vgl. dort S. 120). — صِحَابٌ einer der seltenen Fälle eines Pl. فِعَالٌ von Sg. فَاعِلٌ, die bei De Sacy gr. ar. I, 361 und Casp. S. 131 gar nicht erwähnt sind; vgl. jedoch H. Derenbourg, essai sur les pluriels en arabe, Journ. asiat. 1867 S. 510 und 511 und ausser den dort angeführten Beispielen noch: جائع pl. جِيَاعٌ, نائم pl. نِيَامٌ, رَاعٍ pl. رِعَاءٌ (Muʿall. Ḥâriṯ v. 40), آسٍ pl. إِسَاءٌ. — ٤٢, 1. Zu صيدنانى vgl. Durra ٨٤. — ٤٢, 2. قُلَنْسُوَةٌ ist den Ḥiǵâzenern, قُلَنْسِيَةٌ (wegen des schweren Ḍamma am Anfange, hinten erleichtert) den Banû Tamîm eigen (Jûnus bei Suj. II, 144); vgl. sonst noch Mufaṣṣal ١٨٥; Suj. II, 20 und oben die Note S. 43. — ٤٢, 4. دِنْيَا und دُنْيَا schol. Nâbiġa I, 9 (ed. Derenbourg, Journal asiat. 1869, S. 379 f): اذا كسر أوّله جاز فيه التنوين وغير التنوين فان ضمّ اوّله لم يجز تنوينه; so auch Ǵauh., s. auch Fleischer Noten zu Kâmil ٣٣٩, 2. — ٤٢, 7. وِلْدَ لِتِمَامٍ gehört den B. Tamîm, لِتَمَامٍ den Ḥiǵâzenern an (Jûnus bei Suj. II, 144). — ٤٢, 8. خُصْيَانِ, daneben wird gewöhnlich nur noch أَلْيَانِ als zu einem Sing. mit weibl. Endung gehörend bezeichnet (Ǵauh. u. d. W. خصى, Mufaṣṣal ٧٤); vgl. aber noch mehr Fälle Suj. II, 104; der Vers auch bei Ǵauh. und im Muf. a. a. O. —

۴۳, 2. Gegen Ṯ. will Ǵauh. وِفَازٌ nicht zulassen; der Vers ist nach Gl. L. von رُؤْبَة:

„Ich treibe einen Esel, der die Reisegeräthe neigt, einen harten, der mich in Schnelligkeit forteilen macht“ (رجز). — ۴۳, 5 ff. Ebenso erlauben Ǵauh., Mufaṣṣal ۹۱ und Beid. zu S. 1,7 sowohl أَمِينَ als آمِينَ (falsch Freytag أَمِينْ und آمِينْ gegen Ǵauh.'s ausdrückliche Vorschrift). Der Vers, auch bei Beid. a. a. O., ist nach Gl. L von جبير بن الاصنط:

„Es hat sich entfernt von mir Fâthâl und sein Vetter; ach möchte doch Gott die Entfernung zwischen uns noch grösser machen“ (طويل).

۴۳, 9. Nach Gl. L. von قيس العامرىّ المعروف بالمجنون, citirt von Beid a. a. O.:

„O Herr, entreisse mir niemals ihre (der Geliebten) Liebe und möge Gott Mitleid haben mit einem Knecht der sagt: „höre mich“. (بسيط). — ۴۳, 10 f. تلك und تيك; doch vgl. Suj. I, 111: وقال ابن خالويه فى شرح الفصيح قال ابو عمر واكثر العرب تلك وتيك لغة لا خير فيها. — ۴۳, 14. حَفَرٌ gehört nach Ǵauh. nur den B. Asad an; Ibn Ḳuteiba bezeichnet es als schlecht (Suj. I, 110 und I, 150). — ۴۴, 2 f. Neben أَسْوَدُ حالكٌ (Verstärkung wie أصفرُ فاقعٌ Beid. z. S. 2, 24) lässt Ṯ. حانك zu, dagegen bemerkt Baṭalj. im Comm. nach Abû Ḥâtim (Suj. I, 229): قلتُ لامّ الهيثم كيف تقولين اشدّ سوادًا مّما ذا قالت من حلَكِ الغُرَاب قلتُ افتقولينها من حنَكِ الغراب فقالت لا اقولها أبدًا. — ۴۴, 4. سرُك u. s. w. dass. bis تبقى wörtlich auch bei Ibn es Sikkît (Suj. I, 152). — ۴۴, 11 f. مُنْتِنٌ, d. h. nicht مِنْتِنٌ, welches Ǵauh. erlaubt und über welches vgl. oben S. 46. — Statt بَكْرَةٌ vulgär بَكَرَةٌ (Ǵawâl. Ḥata' 152). — Ebenso wird حَلَقَةٌ von Jûnus

b. Gauh. gestattet, während es Ṯ. als ضعيف bezeichnet[1]). — ٤٤, 13. Mit الخبر مستفيض will Ṯ. das fehlerhafte مستفاض ausschliessen (s. Ǵauh.). —

٤٥, 1. درع, ebenso Ibn Ḳutb. b. Suj. II, 117, Ǵauh. und schol. Mu'all. Imrulḳais v. 41, während Abû 'Ubeida درع الحديد auch als masc. vertheidigt; komisch begründet den Genusunterschied Baṭalj. im Comm. bei Suj. II, 117: قال بعض اشياخنا انما نكّر درع المراة وانّث درع الرجل لانّ المراةَ لباسُ الرجل فوجب ان يكون درعُه مؤنّثةً والرجل لباسُ المراة فوجب ان يكون درعُها مذكّرا — وكان يحتجّ على ذلك بقوله تعالى هُنّ لِباسٌ لكُم وأنتم لِباسٌ لهنّ.

٤٥, 2. زوجان; d. h. man sage nicht زوج von einem Paare, wie es zwar gebraucht wird (Ǵauh., Beid. z. S. 6, 144), aber incorrect (Durra ١٨٥). —

٤٥, 4. Statt المُطَوِّعة wird mit Bezug auf S. 9, 80 gegen Ṯ. besser المُطَّوِّعة gesagt (Ǵauh.) und Ez-Zaǵǵâǵ tadelte daher diese St. (Suj. I, 101): وقلتَ هم المُطَوِّعة وانما هو المُطَّوِّعة بتشديد الطاء كما قال تعالى الذين يلمزون المُطَّوِّعينَ من المومنين فقال ما قلتُ الا المُطَّوِّعة[2]) فقلتُ له هكذا قرأتُه عليك وقرأه غيرى وانا حاضر اسمع مرارًا. Danach ist auch المطوّعة in De Goeje's Belâḏ. S. ٢٢٩, 10. ١٨١,

[1]) Ohne Begründung scheint aber die Unterscheidung von Sûdî (türk. Comm. zu Ḥâfiz ed. Brockhaus S. 32. Z. 3.) حَلْقه لامكن سكون ايله انسانده وغيرده فتحيله در, die er auch S. 45 Z. 5 und 6 mit andern Worten wiederholt.

[2]) In der Ausg., die die meisten Lesezeichen weglässt المطوعة.

Z. 7 und 13 u. s. w. zu verbessern. — ٤٥, 8 ff. بَوْنٌ بعيد besser als بَيْنٌ (Ǵauh.) für كُرة vulgär أُكْرَة (Muwaffaḳ im Comm. b. Suj. I, 152, Ibn Ḳutb. b. Suj. I, 149, Fleischer, De Glossis Habicht., S. 40 Z. 10 ff. — Statt أَرْبِعاء (des einzigen Sg. nach d. F. أَفْعِلاء, Sîbaw. b. Suj. I, 30) wird auch أَرْبَعاء gesprochen und أَرْبُعاء von Abû ʿUbeida für فصيح gehalten (Ibn Duraid b. Suj. I, 65). — ماء مِلْحٌ, so auch Ǵauh.; das vulg. مالِح ist nach Baṭalj. (Suj. I, 106) nur selten, nicht falsch, nach Ibn Ḳuteiba (Suj. I, 151) ein Fehler.

٤٥, 12 ff. يَمانٍ u. s. w. Zu den genannten „drei“ Wörtern wird noch نَباطِ hinzugefügt (Ǵauh.; Suj. II, 54); bei Dichtern und vulgär kommen auch Formen wie يَمانِيٌّ, شآمِيٌّ vor, die gleichsam Nisbe der Nisbe sind (Sîbaw. b. Ǵauh., Ibn Ḳutb. b. Suj. I, 150; Durra ١٤٧). — من جَرّاك, dafür vulgär مُجْرَاك (Durra ١٧٤). — رأسُ عَيْنٍ (Stadtname) vulgär mit Artikel (Muwaffaḳ im Comm. b. Suj. II, 86, Durra ٤٤, Jâḳût II, ٧٣١); doch ist رأس العين auch bei Dichten belegt (Jâḳût a. a. O.) und ausserdem bei Belâḏ. S. ١٨٥ u. s. w. wogegen Barhebr. chron. syr. 143 Z. 10 genauer ܪܫܥܝܢܐ schreibt — ٤٥, 15. دِجْلَةُ ohne Artikel, s. Ibn Ḫâlaw. b. Suj. II, 86, Durra ٤٣. — ٤٦, 3 ff. فيء; dasselbe Durra ١٤: والفيء لا يكون الّا بعد الزوال Der Vers ist nach Ǵauh. und Gl. L. von حميد بن ثور الهلالى:

„Und den Morgenschatten geniessest Du nicht wegen der Kälte des Morgens und nicht den Abendschatten wegen der Kälte des Abends“ (طويل) [Citat uns. St. Suj. I, 205]. — ٤٦, 8 ff. يا لَكَاعِ u. s. w. abgebeugt von لَكْعة und durch sich selbst determinirt; (doch auch indeterminirt Kâmil 147 u.), mit dem بناء-Vocal i (Mufaṣṣal ٦٤, Kâmil ٣٦٨), welchen die Tamîmiten im Fall der Indetermination auch mit der Nunation versehen (Muf. a. a. O. Kâmil ٢٧٠, Ǵauh.); vgl. auch Fleischer, Beitr. II, 281, und V, 102 und 132. — لَقِيَ

(das einzige Wort mit 10 nomm. act nach Suj. II, 44); fehlerhaft ist nach T لقاة, ebenso nach Ibn es-Sikkît bei Suj. I, 151 und Ǵauh. —
۴٧, 2. وامرأة عَزَبَةٌ wird von Ez-Zaǵǵâǵ für falsch erklärt (Suj. I, 101): وقلتَ رجل عَزَبٌ وامراة عَزَبَةٌ وهذا خَطَأٌ وانّما يقال رجل عَزَبٌ وامراةٌ عَزَبٌ لانّه مَصْدَرٌ وُصِفَ به ولا يُثَنَّى ولا يُجْمَعُ ولا يُؤنَّثُ كما تقول رجل خَصْمٌ ولا يقال امراة خَصْمَةٌ وقد أَثْبَتُّ من هذا النوع فى الكتاب وافردت هذا منه (näml. oben S. ۲۳, 7) قال الشاعر

يَا مَنْ يَدُلُّ عَزَبًا على عَزَبْ رجز

(„O Du, der Du einen Unvermählten einer Unvermählten zuführest"). — ۴٧, 7 f. مَنًى u. s. w. vulgär dafür مَنٌّ, امْنَانٌ und مِنَانٌ (Suj. I, 107, Ǵauh.) — ۴٧, 8. صَقْرٌ Ibn Ḥâlaw. Comm. b. Suj, I, 229: اخبرنا ابن دريد عن ابى حاتم عن الاصمعىّ قال اختلفا رجلان فى الصَّقْرِ فقال احدهما بالسين وقال الآخر بالصاد فتحاكما الى اعرابىّ ثالث فقال أَمّا انا فأقول الزقر بالزاء قال ابن خالويه فدلّ على أنّها ثلث لغات

۴٧, 9. صُنْدُوقٌ (mit Fatḥ nach den Kûfensern, mit Ḍamma nach den Baṣrensern Suj. II, 31), vulgär سندوق (Ibn Ḳutb. bei Suj. I, 150). — ۴٧, 10 ff. أَشْلَيْتُ u. s. w., dasselbe Kâmil ۱۸٥, 9, welcher jedoch nur آسدت nicht أُوسدت gibt; bemerkenswerth ist, dass in dem Citat uns. St. bei Ǵauh. der Satz فان اردت ذلك nicht mehr als von T., sondern als von Ibn es-Sikkît citirt wird (s. ob. S. 56 u. 7). —
۴٧, 15. أَخَذَهُ ما قَدُمَ وما حَدُثَ. Nur in dieser Phrase ist des Gegensatzes von قَدُمَ wegen die Form حَدُثَ gestattet (Suj. I, 161; Ibn Ḥâlaw. b. Suj. II, 49; Ḥarîrî Durra ٥., weitere Beispp. dieses ازدواج Suj. I, 161 und Fleischer, Beitr. V, S. 74 u. 75), wo-

gegen das zuweilen allein gebrauchte حَدَث falsch ist. — ٤٨, 4. تُوفُر (vulgär تُوثُر) eine vulgäre Vertauschung von ف und ث, die auch sonst vorkommt bei فناء الدار und ثناء الدار, جَدَفٌ und جَدَثٌ, مَعَافِيرُ und مَعَاثِيرُ (Suj. I, 222); sonst wechselt noch لِثَامٌ und لِفَامٌ, حُثَالَة mit حُفَالَة, ثَلَغَ mit فَلَغَ, اثافِيّ bei d. B. Tamîm mit أَثَاثِيّ, عاثُورٌ mit عافُورٌ (Suj. I, 224) نَافِرٌ und نَاثِرٌ; so wird in einem Dialect des Neusyr. ثَمّا für ܦܘܡܐ gesprochen (Nöldeke, DMZ. XXI, S. 189) und vermöge eines Durchganges durch die Form ثُمّ für فُمّ im Gemeinarabischen تُمّ Mund; s. Ell. Bocthor, Dict. français-arabe u. d. W. Bouche. —

٤٨, 5. فبها ونِعْمَتْ vgl. über diese ellipt. Redensart ausführl. Fleischer in der Zeitschrift der DMG., Bd. XX, S. 594 und 595, Anm. 17. Unrichtig ist es, ونِعْمَة (als Nomen) zu sprechen (s. Ǵauh.). — تَخَصَّتُ und تَخَسَّتُ, ebenso unterschieden von Ǵauh. und (mit Berufung auf Sure 7, 83; 11, 86 und 26, 183) im Kâmil ١٩٩,13. —

باب من الفرق Kurzer Anhang, dessen Inhalt viel ausführlicher u. A. von Aṣmaʿî im كتاب الفرق und Ṯaʿâlebî im فقه اللغة behandelt ist, auf welch Letzteres darum hier auch nur verwiesen werden soll. Zu ظُفْرٌ, مَنْسِم u. s. w. vgl. Fiḳh al l. S. 122 (Msc. Fl.) zu خِلْف, ثَدْي u. s. w. ebds. S. 121; zu أَوْدَقَتْ, اسْتَوْدَقَتْ, ضَبِعَتْ (zu Letzterem s. auch Suj. II, 47 لم يأتِ اسم الفاعل من أَفْعَلَ واسْتَفْعَلَ على فاعل الّا في حرف واحد وهو استودقت الاتانُ واودقتْ فهي وادقٌ اذا اشتهت الفحلَ ولم يقولوا مُودِقٌ ولا مُسْتَوْدِق) s. Fiḳh al-l. 185; zu مَاتَ, نَفَقَ u. s. w. ebds. S. 146; zu صَفَنٌ, ثِيلٌ ebds. S. 129.

Nachträge und Berichtigungen.

Im arabischen Text.

S. Z.

٢, 4 V: فاخترنا افصحهنّ — Z. 6 f. والقّنناه l. والقّنناه.

٣, 3 V: ناعس ولا يقال نعسان, s. Note S. 17 — Z. 10 l. يكلّ.

Anm. b. lies الكلب; auch V hat den Zusatz, der also in den Text zu setzen ist.

٤, 2 V: الكَسْبُ — Z. 10 u. 11 f. حبّهمْ V. ودّهمْ f. بغضهمْ V. حبّهمْ.

Anm. c. V wie L.

٥, 6 f. نفدَ الشيء l. الشيء — Z. 7 u. 8 f. احببته ان l. . . . اذا

„ 15 Nach الف hat V noch: وهى النعامى الاّ كلّها الرياح فى الجنوب فانّه يقال لها أنعمتْ اذا هبّتْ

٦, 6 f. أُريفه ·. أُريقه; — Z. 11 f. على l. علّى

٧, 6 V: يدجها ووتد وَتدَه يَتِده ·تدةً ووَتْدًا واذا امرت قلت تِجْ.

„ 8 f. b) lies d). Letzte Z. f. f) l. d); f. g) l. e)

٨ Anm. b. V hat wirklich واُهْدِر

٩, 4 f. بخير V. dafür: بَخَبَر

١٠, 14 f. بكلامه l. بكلامه

١١, 7 f. الرجلَ l. للرجل, Z. 9 V النساء; s. Noten. — Z. 15. f. قهو l. فهو.

S. Z.

١٥ 2 u. 3 V hat والقول من مضى; aber Muḥ. kennt diese Bedeutung für مضى nicht.

١٩, 9 f. مهمرزان l. مهموزان

١٨, 13 f. على لعدوّ l. على العدوّ — Z. 16 f. الرُجولّيه l. الرُجولّية

١٩, 1 l. ووَليدةٌ; Z. 2. l. والتشبيبِ V hat والتشبّبِ.

٢١ (so zu paginiren st. ٦١) Z. 17, V hat واحال فى ظهر دابّته.

٢٢ 6 u. 8 l. وتقول. — Anm. b. f. Beide l. Alle.

٢٣, 10 das erstemal ebenfalls وقَنٌ. — Z. 11. f. قَنٌ l. قِنٌ.

Anm. h. Aber auch V wie L.

٢٤ Zu Anm. e. Auch V hat dies Stück — Z. 3 v. u. f. أحرُ l. آخرُ

٢٧, 2 Vocalisire النِّسْيانُ.

٢٩ zu paginiren st. ٦٩

٣٠, 6 l. والحَمالةَ — Anm. c. l. B. ومِرفَقٌ

٣٢, 12 l. وأُواقِيّ

٣٧, 8 f. المُستنقع l. المُستنقِع

٣٨, 10 f. فقاقةٌ l. فَقَاقَةٌ

٤٠, 7 l. الكِلابُ

۴۳, 11 f. والتَّنْدُوَة l. . . . والتَّنْدُوَة بفتح

۴۷, 9 l. الصَّنْدوق und streiche Anm. f.

Im Notentext.

S. 10. u. f. Ez-Zǵǵaâǵ l. Ez- Zaǵǵâǵ. — S. 11, Z. 16 l. الفصيح; Anm. 6) ist zu streichen und im folgenden st. Mirazdaḳî immer Marzuḳî zu lesen. — S. 13, Z. 14 die Wörter „der zwölf ersten Cap." sind zu streichen. — S. 14., Z. 12 f. رعقب l. رعف. — S. 15, Z. 16 st. Murskḳiś l. Muraḳḳiś. — S. 17, Z. 14 sind die Wörter so umzustellen: وزنندة كه لغة قليله در وسنان وبس بنبهسنه مخمولدر; — Z. 24 l. والفصحاء. — S. 18, Z. 4 l. يغدر — Z. 8 l. hat. — S. 19, Z. 12 l. (in والدى برزت) بَرَّ. — S. 22, Z. 6 l. „Schon früher schrieb. — S. 24, Z. 3 füge hinzu: Nach Kâmil ۳٥, 14 ist مَهَر bessser als أمهر. — S. 26 von unten Z. 2 u. 1 und S. 27, Z. 1 l. الالف. — S. 28, Z. 7 l. صموخ. — S. 33, Z. 4 l. صُلْطَة. — Z. 19 l. Muwaffaḳ und füge hinzu: und Ǵawâlîḳî, Ḥaṭa' S. 119. — S. 34, Z. 4 l. Ez-Zaǵǵâǵ. — Z. 17 f. قبة l. فيه und f. مر l. مَرٌّ — S. 36, Z. 8 v. u. l. مُجَاوِرَة. — S. 42, Z. 4 v. u. l. ۲٥, 12 جَبَرُوت — S. 50, Z. 8 l. مُلَطَّخ; Z. 3 v. u. l. عَدُوّ وفَلُوّ وحَسُوّ ورجل نَهُوّ. — S. 53, Z. 2 v. u. füge hinzu: wie denn auch L. hier تدبيبها hat. — S. 56, Z. 2 l. رُوِيَّة. — S. 58, Z. 5 l. wird auch أَرْبِعَاءُ gespr. — S. 59, Z. 13 l. الصَّقْرِ.

Druck von Gebr. Unger (Th. Grimm) in Berlin, Schönebergerstrasse 17a.

فهرست الامثال

هَزِىَ ب 8. ٥,١٥||35 هُزَاةٌ — هُزَاةٌ ٣٢,7.

(هل) أُهِلَّ, اِسْتُهِلَّ 1. ٩,

(هلبج) هِلْبَاجَةٌ 10. ٣٨||52

هَلَكَ 7. ٣,||17 u. 18

(همز) هُمَزَةٌ لُمَزَةٌ, .comm 2. ٣٩,

هَالَ 5. ٧,||25

(وأل) تُؤْدَةٌ 6. ٣٢,||48

وَبِيَ (وَبِى) 13. ١٩,

وَتَدَ 6. ٧,||25

وَثَأَ — وُثِئَتْ يَدُهُ 14. ١٩, ;1 ١٧,

وُثِيَ 11. ٧,||26

وَجَبَ die Inff. 9. ١٧,||38

وَجَدَ die Inff. 5ff. ١٧,||37

(وجر) وَجُورٌ (وُجُورٌ؟) 9. ٣١,||43

وَدَقَ 7. ٥,||21

وَدَجَ 6. ٧,||25

(ودع) دَعْ, تَرْكُنُهُ, تَارِكٌ 6. ٢٤,||40

أَوْدَقَتْ, اِسْتَوْدَقَتْ, وَدِيقٌ, وَدُوقٌ

وِدَاقٌ 8. ٤٩,||60

(وذر) ذَرْ, تَرْكُنُهُ, تَارِكٌ 6. ٢٤,||40

وَسْطٌ — وَسَطٌ 1. ٣٥,||49

(وصف) وَصِيفَةٌ, وَصَافَةٌ, إِيصَافٌ 19,1. ١٩,1.

(وضأ) وَضُوءٌ (وُضُوءٌ؟) 9. ٣٩ ,||43

وُضِعَ 3. ٨,

وَعَدَ — أَوْعَدَ 2. ١٤,||34

وَعْزٌ — أَوْعَزَتْ 2. ٣٦,

وَعَى — أَوْعَى 14. ١١,||31

(وفر) تُوفَرُ وتُحْمَدُ (تُوَفَّرُ nicht

4, ٤٨||60

(وفز) على وِفَازٍ — أَوْفَازٌ 2. ٤٣,

(وقد) وُقُودٌ (وَقُودٌ؟) 9. ٣١,||43

(وقر) وِقْرٌ — وَقْرٌ 15. ٣٩,

وُقِصَ 2. ٨,

وَقَفَ 7. ٩,||23

(وكأ) تُكَأَةٌ 6. ٣٢,

وُكِسَ 4. ٨,

(وكف) وِكَافٌ — إِكَافٌ 13. ٢٧,

(ولد) وَلِيدَةٌ, وِلَادَةٌ, وَلِيدِيَّةٌ 1. ١٩,

نَصَحَ لِ 8. ١٥||35

(نصر) قَدَحٌ نُضَارٌ, قَدَحُ نُضارٍ 1.٣٣

نَطَحَ 7. ٣||18

نِطْعٌ 12. ٢٨

نَظَرَ — أَنْظَرَ 18. ١٣ بِأَخِرَةٍ وَنَظِرَةٍ 15. ٣٩||44

نَعَسَ 3. ٣||17

نَعَشَ 13. ٩||24

(نعم) أَنْعَمَ اللهُ بِكَ عَيْنًا 3. ١٥||34

نَعَمَةٌ — نَعْمَةٌ 3. ٣٠ نَعَمْ, نُعْمَةٌ عَيْنٍ, نُعْمَى عَيْنٍ 3. ٣٣ فَبِها وَنِعْمَتْ 5. ٤٨||60

(نفج) إِنْفَحَّةٌ (إِنْفَحَةٌ) 13. ٢٧||45

نَفِدَ 6. ٥

نَفَرَ 2. ٣||17

نُفِسَتْ (نُفَسَاء) — نَفِسَتْ 6. ٩

مُنْفِسٌ — نَفِيسٌ 5. ٤٤

نَفَضٌ, نَفْضٌ 9. ٢٥

نَفَقَ, نَفِقَ die Inff., ١٨, 5.

نَفَقَ 14. ٤٩||60

نَفَى 1. ٧, نُفَايَةٌ 5. ٣٣||48

(نقر) مِنْقَارٌ 1. ٤٩

نَقَمَ 6. ٣||17

نَقِهْتُ — نَقَهْتُ 10. ٩

(نقا) نُقَاوَةٌ, نُقَايَةٌ 1. ٤٣

نَكَأَ — نَكَى 9. ١٩

نُكِبَ 5. ٨

نَكَلَ 9. ٣||18

(نمل) أَنْمُلَةٌ (أَنْمَلَةٌ?) 3. ٣٩||43

نَمَى 9. ٢

نَهْرٌ (نَهَرٌ?) 8. ٢٥||42

نَهِكَ 12. ٤

نوأ (نَاوَأَ) 1. ١٧||37

(هبط) هُبُوطٌ 8. ٣٩

هَدَأَ 11. ١٩||36

(هدر) أُهْدِرَ 2. ٨

هَدَى — أَهْدَى 6ff. ١١||30

(هذر) هُذَرَةٌ comm. ٣٩, 1.

(ملك) مَلاكٌ 45‖٢٧, 5.

أمْلاكٌ 45‖٢٨, 2.

(ملى) أَمْلَيْتُ — أَمْلَلْتُ 7. ٤٤,

(منى) أُمْنَى 34‖١٥, 1. مَنًى, مَنَوانِ

أُمْنَاء 59‖٤٧, 7. أُمْنِيَّةٌ

امانِيّ 12. ٣٢,

مُهُر 23‖٩, 9.

مَاتَ 60‖٥٠, 1; ٤٩, 14. مُوتَةٌ —

مُوتَةٌ, مَوْتَةٌ, مُوَاتٌ, مَوْتَانُ الفُؤَادِ

٣٣, 3.

(ماه) ماءٌ, مِياهٌ, أمْواهٌ 5. ٣٩,

نَأْمَةٌ 12. ٣٦,

نَبَذَ 24‖٩, 12.

(نبل) تَنَبَّلَ, نَبِيلَةٌ 14. ٤٩,

نُتِجَتْ 26‖٨, 7.

(نتن) مُنْتِنٌ 56‖٤٤, 11.

نَجَمَ — أَنْجَمَ 33‖١٣, 10.

نَحَتَ 17‖٣, 8.

نَحَلَ 19‖٤, 3.

(نخل) مُنْخُلٌ 46‖٢٨, 7.

نُخِيَ 26‖٨, 10.

(ندل) مِنْدِيلٌ 46‖٢٨, 8.

(ندا) تَنَدَّى 14. ٤٧, نَدِيَّةٌ

51‖٣٦, 7.

نَذِرَ — نَذَرَ 6. ١٠,

نَزَلَ 42‖٢٥, 7.

نَسَأَ — أَنْسَأَ 9. ١٥,

نَسَبَ die Inff., 11. ٢٠, نَسَّابَةٌ

(msc.,) 52‖٣٨, 8.

(نسر) مِنْسَرٌ 2. ٤٩,

(نسم) مَنْسِمٌ 60‖٤٩, 2.

(نسا) عِرْقُ النَّسَا 40‖٢٤, 9.

نِسْيَانٌ 3. ٢٧,

نَشَدَ 11. ٩, نَشَدَ — أَنْشَدَ

32‖١٢, 2.

(نشر) أَنْشَرَ 34‖١٥, 1.

(نشط) أُنْشُوطَةٌ 1. ٣٣,

نَشَا, نِشْوَةٌ, نَشْوانُ, نَشْيَانُ 38f‖٢٠, 6.

(كتن) كَتّانٌ ٢٥, 3.

كَثْرة ٣١, 4.

(كحل) كَحيل (Femininendung?)

مُكْحُلة 46||٢٨, 7. 52||٣٧, 13

كَذِبٌ 44||٢٩, 12.

(كرث) بُسْرٍ كَرِيثاء — كَراثاء ٤٢,3.

كَرِشٌ 44||٣١, 11.

(كره) كَراهِيَة 50 u. 51||٣٣, 6.

(كرى) أَكْرَى ١٥, 5. مُكارٍ, مُكارُون

كُرَةٌ 50||٣٤, 4. 58||٤٥, 9.

كَسَبَ ٤, 1.

كِسْرَى 44||٢٧, 4.

كَسَفَ — خسف ٤٨, 1.

(كف) كِفَّةُ المِيزانِ 45||٢٧, 10.

كَفَأٌ — أَكْفاء 32||١٢, 4.

كَلَّ ٣, 9.

(كلب) كَلُّوبٌ ٢٦, 5.

كَلِمة 44||٣١, 13.

كَنَّ — أَكَنَّ 33||١٢, 13.

كَنَفَ — أَكْنَفَ ١٣, 8.

كَوْسَجٌ 42||٢٥, 5.

لِبَأٌ ٣٧, 1. لَبُوءَةٌ ٣٧, 1.

(لبن) لَبُون — لَقُوح ٣٠, 13.

لَبِنة 44||٣١, 13.

(لثا) لَثَةٌ 51||٣٣, 9.

لَبِسَ — لَبَّسَ ١٠, 1; ٩, 10

لَجِجَ 21||٥, 6; لُجَّةٌ — لَجَّة ٣٣, 1.

(لحف) مِلْحفة, مِلْحف ٢٨, 4.

لَحَمَ, لَحامة, لَحيم, لَحِمٌ, لاحِم

مُلحِم 39||٢١, 5 لَحَمَ — أَلْحَمَ

لَحْمة — لُحْمة; 33||١٣,2. 49||٣٢,15.

(لحن) لَحّانَة, msc., 52||٣٨, 10.

(لحى) لَحْيٌ (أَلْحٍ, لُحِيٌّ) لِحْيَة

(لُحًى) ٣٩, 16.

(لتخ) اِلْتَخَّ, مُلْتَخٌّ (مُلْطَخٌّ) 50||٣٥,9.

لَسَبَ — لَسَبَ 29||١٠, 1.

لِصٌّ لَصُوصِيَّةٌ (لُصوصِيَّة?) ١٩, 3.

لَصِقَ ٤٨, 8.

قَرَّأَ على ١٥, 9.||35

قَرُبَ, قَرِبَ die Inff., ١٨, 4.

قَرَبُوسٌ ٢٥, 11.

(قرث) بُسْرٌ قَرِيثَاء — قَرَاثَاء ٤٢, 3.

قَرَحَ ٧, 9.||25

(قرس) قَارِسٌ — قَارِصٌ ٤٨, 9.

قُرْطٌ, قِرَطَةٌ ٤٧, 4.

قُرْقُورٌ ٣٢, 10.

قِرْقِسٌ ٢٧, 8.

قِرْنٌ — قَرْنٌ ٣٩, 11.||47

قرا, قَرَى die Inff., ٢٠, 7.

قارية, قوارٍ (nicht قارور) ٤٥,1.

قَسَطَ أَقْسَطَ ١١, 16.||31

(قسم) قَسْمٌ — قِسْمٌ ٣٩, 4.

قُشَعْرِيرَةٌ ٣١, 6.

قَصٌّ — قَصَصٌ ٤٧, 8.

قَصَمَ ٤, 5.||19

(قطع) مِقْطَعٌ ٢٨, 6.

قِطْنَةٌ ٣٦, 14.||44

قَفَلَ, أَقْفَلَ ١٤, 8.

(قلع) قُلَاعَةٌ ٣٦, 7.

(قلف) قُلْفَةٌ ٣١, 5.

قَلَنْسُوَةٌ — قُلَنْسِيَةٌ ٤٢, 2.||55

قَلَى, مَقْلِيٌّ, قَلَا, مَقْلُوٌّ ٤٨, 2.

(قمّ) مِقَمَّةٌ ٤٨, 12.

قَنٌّ (unveränderlich) قِنٌّ, قَيِّنٌ ٣٣, 10.||40

قِمَعٌ ٢٨, 11.

قُنْبٌ ٥٠, 2.

قِنْدِيلٌ ٢٨, 8.||46

قَنِعَ — قَنَعَ ٩, 12.||28

(قنز) قَازُوزَةٌ — قاقوزة (nicht قاقُزَّةٌ) ٤٥,7.

قاقوزة ,قنز 8.

(قام) قِوَامٌ ٢٧, 5.||45 مُقامة —

مَقامة ٣٣, 3.

قال — أَقَالَ ١٢, 12.||33

(كأن) كُؤُودٌ ٣٩, 8.

كَبِدٌ ٣٩, 11.||44

فُعولِيَّة (فُعولِّيَة ?) ; 43||٣٦, 9.

فاعِلٌ ١٩, 3. 51 und 52||٣٧, 12.

فَعول Femininendung? ٣٧, 15.

فَعيل Femininendung ?

فَعُولٌ (فُعُول ?) 43||٣٦,6. 52||٣٧, 12.

فَعّال 58||٤٦, 7. فِعّيلٌ 46||٢٨, 8.

مِفْعَل, مُفْعُلٌ 45||٢٨, 2.

مِفْعالٌ ohne Femininendung,

فُعْلُولٌ ; ٣٧, 15. ٣٢, 10.

فَعَرَ intr. u. trst. ٢٤, 5.

(فقّ) فَقَاقَةٌ msc., 52||٣٨, 10.

فَقَأَ 37||١٩, 12.

فَقْرٌ 42||٢٥, 6.

(فكّ) فَكاكٌ 40||٢٤, 9.

فِكْرٌ 45||٢٧, 9.

(فلّ) فِلّ — فَلٌّ ٣٠, 1.

فَلَجَ 22||٥, 15. فُلِجَ ٨, 10.

فُلْفُلٌ ٣١, 8.

فَلَقَ الصُّبْح ٢٥, 7.

فَلْكَة المِغْزَل 43||٢٥, 14.

(فلا) فَلُوٌّ 50||٣٥, 13.

فِنْطيسة ٤٩, 1.

فُوَّهَة 50||٣٥, 11.

فَىْءٌ — ظِلٌّ 58||٤٦, 3.

فَيْدٌ ٤٧, 3.

(فاص) الخُبْر مُستفيض 57||٤٤, 13.

قَبَسَ — أَقْبَسَ 30||١١, 13.

قَبَضَ — قَبْضٌ ٢٥, 9.

(قبل) قَبُول (قُبول ?) 43||٣٦, 10.

من ذى قَبَلٍ 42||٢٥, 11.

قَتيل (قَتيلة ?) 52||٣٧, 13.

قَحِلَ 19||٤, 2.

قَدَرَ, die Inff. ١٨, 6.

(قدس) قُدُّوس (قَدُّوس) 43||٣٦, 6.

قَذِى, قَذَى, قَذَّى, أَقْذَى, die Inff. ١٩, 9.

قَرِرْتُ — قَرَرْتُ Inff. und; 27||٩, 11.

أَقَرَّةٌ ٣٢, 5. ٢٠, 2. Adjj.

(غسل) غِسْلَةٌ 45||٢٧, 10.

غَشِيَ ٩, 1.

غَصَصَ 20||٤, 7.

(غفى) أَغْفَى 34||١٥, 6.

(غلق) أَغْلَقَ 34||١٤, 6.

(غلم) غُلَامٌ, غُلُومِيَّةٌ, غُلُومَةٌ ١٨, 15.

غَلَى 18 u. 19||٣, 14. أَغْلَى 34||١٥, 5.

غَمٌّ ٨, 12,

غِمْرٌ, مِنْدِيلُ الغَمَرِ, غَمْرٌ, مُغَمَّرٌ, غَمْرٌ

غُمَرٌ, غَمَرَاتٌ, مُغَامِرٌ 53||٣٩, 10ff.

(غمص) غَمَاصٌ 42||٢٥, 4.

(غمى) أُغْمِيَ ٧, 12.

غَارَ, die Inff. ١٨, 10.

غَاطَ 24||٩, 15.

غَوَى 15||٢, 9.

فَجِيٌّ 21||٥, 12.

(فجر) فَجَارِ — فُجَرُ 58||٤٦, 8.

فَحِثٌ 44||٣٦, 11.

فَحِذٌ 44||٣٦, 11.

(فرح) مُفْرِحٌ — مَفْرُوحٌ بِهِ ٤٤, 5.

فَرَسٌ, ohne ة, ٣٨, 5., فُرُوسِيَّةٌ

فُرُوسَةٌ, فِرَاسَةٌ ١٩, 5.

فَرَضَ 25||٧, 7.

فَرَقَ ٱلصُّبْحُ ٢٥, 7. فُرُوقَةٌ ٣٨, 13.

فَرِكَ 21||٥, 8.

فَسَدَ ٣, 1.

فُسُقٌ ٤٦, 9.

فَصٌّ 40||٢٤, 12.

فَصُحَ — أَفْصَحَ ١٢, 9.

فَضٌّ 25||٧, 5.

(فطر) فُطُورٌ (فُطُورٌ?) 43||٣٦, 10.

فِطْرٌ, unveränderlich, 40||٢٣, 12.

فِطْنَةٌ 44||٣٦, 14.

فَعَلَ ٢, 8. فَعِلَ ٤, 4. فَعِلَ —

فَعَلَ ٩, 9. فَعَّلَ, correcter als

أَفْعَلَ 21||٥, 13. ; فَعَلَ — أَفْعَلَ

29||١١, 1, ; فُعِلَ 25||٧, 9.

أَفْعَلَ 34||١٤, 4. ; فَعُولٌ — فُعُولٌ

عَضِضَ 7. ٤||20

(عضه) عِضَةٌ, عِضَاهٌ 6. ٣٩

(عطر) مِعْطَارٌ, ohne Femininendung ٣٧, 15.

عَطِسَ 7. ٣||18

عَظَّمَ اللهُ أَجْرَكَ 1. ٣٦

عُقْبٌ — عُقَبٌ 10. ٣٣

(عفر) مَعَافِرِيٌّ 1. ٢٥||41

عَقُرَتْ 9. ٨

عُقِمَ 8. ٨||26

عِقْيٌ 4. ٥٠

(علّ) أَعَلَّكَ اللهُ 4. ١٥||34

عَلَفَ 9. ٦||24

(علق) عِلَاقَةٌ — عَلَاقَةٌ 5. ٣٠

(علم) عَلَّامَةٌ msc., 8. ٣٨||52

(علا) عُلُوٌّ 7. ٢٧||45 عُلَاوَةٌ—عِلَاوَةٌ

٣٤, 9. عِلْيَةٌ 4. ٣٦

عَمٌّ, عُمُومَةٌ 15. ١٨

عَمَدَ 6. ٣

عَمِرَ — عَمَرَ 7. ١٠||29

(عنّ) عِنِّينٌ, عِنِّينَةٌ, تَعنين 3. ١٩||38

عُنُقٌ 9. ٣١

عُنْوَانٌ, عَنْوَنَ 9. ٣١

عُنِيَ 10. ٧||25

(عهد) تَعَهَّدَ 1. ٣٦

(عاج) عُجْتُ — عُجْتُ 13. ١٠||29

عَصًى مُعْوَجَّةٌ 13. ٤٦

عِوَجٌ — عَوَجٌ 8. ٣٠||47

عُوسِيٌّ 3. ٣٢

(عاش) عَائِشَةُ 15. ٤٦

(عام) عُمْتُ — عِمْتُ 12. ١٠

عامًا أَوَّلَ — عامًا الأَوَّلَ 5. ٤٥

عَيَّ — أَعْيَى 3. ١١||30

غَبَطَ 4. ٣||17

غُبِنَ (غَبَنَ) 4. ٨||26

غَثَى 1. ٤

غَدَرَ 6. ٣||17 غَدَارِ—غُدَرُ 8. ٤٦||58

(غدى) تَغَدَّ (غداءٌ) 10. ٤٦

طَالَ, طَوْلٌ, طُولٌ, طِوَال, طِوَلٌ,
طَوِيلٌ, طُوَالٌ 39||٢٢, 13.
طَيْلَسَانٌ 42||٢٥, 6. ٤٥, 10;
ظُفْرٌ 60||٤٩, 2.
ظِلٌّ — فَيْءٌ 58||٤٦, 3.
ظِلْفٌ ٤٩, 3.
عَبَأَ — عَبَّى ١٦, 7.
عَبْدٌ, عُبُودِيَّةٌ, عُبُودَةٌ ١٨, 15.
عَتَقَ — أَعْتَقَ 34||١٤, 7.
عَثَرَ 16 u. 17||٣, 2.
عَجَزَ 17||٣, 5. عَجُوزٌ ohne Femi-
ninendung ٣٨, 4.
عَجِلَ — أَعْجَلَ 33||١٣, 14.
عَجَمَ — أَعْجَمَ ١٣, 9. عُجْمٌ, عَجَمٌ
٣٥, 2.
عَدَلَ, die Inff. ١٨, 3. عَدْلٌ
unveränderlich. 40||٢٣, 12.
عِدْلٌ — عَدْلٌ 47||٣١, 1.
(عدا) أَعْدَاءٌ, عِدًى, عُدَاةٌ ٤٣, 13.

عِدًى ٢٧, 6.
عُرْبُونٌ, عُرْبَانٌ 42||٢٥, 12.
عَرِجَ — عَرَجَ ١٠, 5.
عَرُضَ, أَعْرَضَ, عَرْضٌ
عِرْضٌ, عَرَضٌ, عُرْضٌ, مَعْرُوضٌ
٢٠, 14 ff.
عُرُفَةٌ — عُرْفَةٌ ٣٥, 2.
عُرْقُوَةٌ 43||٢٥, 14.
(عرى) عَارِيَّةٌ 50||٣٥, 12.
عَزَبَ, عَزَبَةٌ 59||٤٧, 2. مِعْزَابَةٌ msc.,
52||٣٨, 8.
عَسَرَ, die Impff. أَعْسَرَ ٢٢, 8.
أَعْسَرُ يَسَرٌ ٤٧, 2.
(عسكر) مُعَسْكَرٌ ٤٥, 5.
عَسَى (عَسَيْتُ أَنْ أَفْعَلَ) 15 u. 16||٣, 1.
(عشا) تَعَشَّ (عَشَاءٌ) ٤٦, 10.
عِشْوَةٌ 45||٢٧, 9.
عُشْرٌ — عِشْرٌ ٣٤, 5.
عُصْفُورٌ 48||٣٢, 9.

ضَحِكٌ 44‖٣٦, 12. ضُحَكَةٌ — ضُحْكَةٌ 48‖٣٣, 7.

(ضحى) أُضْحِيَّةٌ, أَضَاحِىّ 48‖٣٣, 12.

ضَرِطٌ 44‖٣٦, 12.

ضَرْعٌ ٤٩, 7.

(ضغط) ضُغَطَةٌ ٣١, 6.

صَفِرٌ, مصفور, صَفِيرَتَانِ ٤٦, 14.

ضَلْعٌ ٢٤, 13. ضِلَعٌ ٢٨, 11.

(ضمّ) اِضْمَامَةٌ ٢٧, 14.

ضَنِنٌ 20‖٥, 2.

(ضنك) ضِنَاكٌ ohne Femininen-dung ٣٨, 3.

ضَنًى, ضَنٍ, unveränderlich ٣٣, 13.

ضَافَ — أَضَافَ ١٢, 15. ضَيْفٌ 40‖٢٣, 14. (veränderlich?)

ضَاقَ — أَضَاقَ ١١, 15.

(ضوى) ضَاوِىٌّ — يَّةٌ ٣٥, 12.

(طبع) طَابِعٌ ٤٣, 15.

(طبق) طَابِقٌ ٤٣, 15.

طَبِىٌّ, اطباءٌ ٤٩, 7.

(طرب) مِطْرَابَةٌ, msc. ٣٨, 8.

طَرَسُوس 42‖٢٥, 11.

(طرق) طُرُوقٌ ٣١, 8. مِطْرَقَةٌ

مِطْرَقٌ ٢٨, 4.

طَسٌّ — طَسَّةٌ ٤٤, 1.

طُعْمٌ ٤٩, 11.

(طفل) مُطْفِلٌ fem. ٣٨, 1.

طُلٌّ 26‖٨, 1.

طَلُقَ, أَطْلَقَ, die Inff. u. Adjj., طَالِقٌ 52‖٣٧, 12; 38‖١٩, 15 ff.

(طلا) طُلَاوَةٌ ٣٢, 4.

طَنْفَسَةٌ — طُنْفُسَةٌ ٤٢, 2.

(طمأن) طُمَأْنِينَةٌ ٣١, 6.

(طمث) طَامِثٌ ٣٧, 12.

(طهر) طَهُورٌ (طُهُور?) 43‖٣٦, 9.

طَاهِرٌ ٣٧, 12.

(طاع) طَوَاعِيَةٌ 50 u. 51‖٢٩, 6.

الْمُطَوِّعَةُ 57‖٤٥, 4.

٨, 1. شُهِرَ

46||٢٨, 8. شِهْرِيز

٣٩, 5. شاة ,سيباه (شاه)

٤٨, 1. شوى ,اِنْشَوى ,اِشْتَوى

(شاخ) شَيْخُوخِيّة ,شَيْخُوخة

١٩, 2. شَيَّخ ,تَشْبِيخ

(شال) ناقة شائِلة (شَوْل) ,شائل

٤٧, 5. (شُوَّل)

٣٧, 4. صُؤَاب

(صبر) صَبور ohne Femininendung,

44||٣١, 13. صَبِرٌ 52||٣٧, 15.

45||٢٧, 12. إِصْبَعٌ (صبع)

٥, 14. صَبَا

55||٤١,14. صِحاب — صُحاب (صحب)

32||١٢, 11. صَحَا — أَصْحَتِ ٱلسَّماء

تصدّق ١٣, 11. صَدَق ,أَصْدَق

٣٩, 5. صِدْق ,صَدْق ٤٧,9. صَدَق (سأل)

40||٢٤,10. صَداق صَدُقة ;صُدْقة

٣٩, 1. comm., صَرورة (صرّ)

٤٩,11. صارف ,صَرَفْتْ 23||٩, 7. صَرَف

٣٦, 8. صَعُود (صعد)

32||١٢, 8. صَفَد — أَصْفَد

٣٤ , 5. صُفْر — صِفْر

٤٨, 8. صفق ,صفيقُ الوَجْهِ

60||٥٠, 1. صَفَنٌ

٤٢, 1. (صفا) صَفْو — صِفْوَة

59||٤٧, 8. صَقْر

s. Nachträge; 59||٤٧, 9. صُنْدُوق

٢٧, 10. (صنر) صِنَّارَةُ المِغْزَل

٤٩, 13. صَنَعُ ٱلْيَدِ ,صَنَاعٌ

٣٦, 6; ٤٥, 9. صَوْلَجانٌ

40||٢٣, 12. unveränderlich , صومٌ

٧, 8. صَاك

55||٤٢, 1. صَيْدَنانِيٌّ — صَيْدَلانيّ

٣٦, 4. (صاف) صَيْفَة

٢٧, 14. (ضبر) اِضْبارَةٌ

٤٩, 8. ضَبُعَتْ ,ضَبَعَةٌ ,ضَبْعَة

50||٣٥, 12. (ضحّ) بالضِحِّ والرِيح

(شأم) يَمْنَة وشَأْمَة ٤٤, 13.

شَآم ٤٥, 13.‖58

شَبَّ, Impff. u. Inff. ٢٠, 11.

(شبط) شَبُّوط ٣٦, 5.

شَبِعَ ٢٨, 12.

شَتَمَ ٣, 3.‖17

(شتا) شَتْوة ٣٦, 4.

شَحُمَ, شَحِيم, شَحِمٌ, شَحامة

شاحِمٌ, مُشحِم ٢٠, 5.‖38

شَحَبَ ٣, 10.‖18

شَحَا, intr. u. trst. ٣٤, 5

شُدَهَ ٩, 2.

شُرْبٌ ٤٦, 12 شَرُوب — شَرِيب ٤٤,6.

شِرِّيبٌ ٢٨, 8.

شَرَعَ, Impf., أَشْرَعَ, شَرِيعة, شَرْعٌ

شَرْعَكُ ٢٣, 3.

شَرَقَ — أَشْرَقَ ١١, 2.‖30

شَرِكَ ٥, 9.

شُطُبٌ — شُطَبٌ ٤٢, 5.

شَعَرٌ (شَعْر?) ٢٥, 8.‖42

شَغَلَ ٦, 15.‖24 شُغْل ٧, 1.

شَفَّ, die Inff. ٢٠, 9. شَفٌّ —

شِفٌّ ٦٦,7.

شَفْر — شُفْر ٣٣, 9. مِشْفَرٌ ٤٨, 11.

(شفه) شفة, شفاه ٣٦, 5. شفة

٤٨, 11.

شَفَا ٦, 15.‖24 إِشْفَى ٢٧, 17.

شَكَرَ لِ ١٥, 8.‖35 شَكُور ohne

Femininendung ٣٧, 15.‖52

(شكل) أَشْكَلَ ١٤, 5.‖34

شِكْل — شَكْل ٣٦, 11.

شَلَلَ ٥, 3.‖21

(شلى) أَشْلَيْتُ — آسَدْتُ, أُوسَدْتُ

٤٧, 10‖59

شَمِمَ ٤, 7.‖20

شَمَعٌ (شَمْع?) ٢٥, 8.‖42

شَمَلَ ٥, 2.‖20 شَمَل ٥, 14.

شَنْف ٢٤, 11.

(سجد) سُورة السَّجْدَة ٢٥, 14.

سَحَّ Impff. u. Inff., ٢٠, 13.

(سحر) سَحُورٌ (سُحور?) ٣٦,10.||43

سُخْتٌ ٥٠, 4.

سَخِرَ مِنْ ١٥, 8.||35

سَخُنَ — سَخِنَ — سَخُنَ ١٠, 8.

(سدّ) سِداد ٢٧, 4.||45

سُرّ سُرَر, سُرّة ٤٤, 4.

سَرْبٌ — سِرْب ٣٩, 5.

سِرْجِين ٢٨, 7.||46

سُرُجٌ ohne Femininendung, ٣٨,3.

سَرِطَ ٤, 6.

سَغِفَ ٤, 8. سَفَّ — أَسَفَّ

١٤, 8.||34

سَفَدَ ٥, 11.||21 سَقود ٣٩, 5.

سَفَرَ — أَسْفَرَ ١١, 16.

سِفْلٌ ٢٧ 7.||45 سَفِلة ٣٩, 13.||44

سُفَالة ٣٤, 10.

(سعط) مُسْعُط ٢٨, 7.||46

سِقْى — سَقْى ٢٧ 5.

(سكر) سِكِّير ٢٨, 9.

(سكن) سِكِّين ٢٨, 8.

(سمّ) سَامّ أَبْرَص, سَامًّا أَبْرَص, سَوَامّ

أَبْرَص ٣٥, 8.

(سمدع) سَمَيْدَع ٢٥, 2.||41

(سمر) سَمّور ٣٦, 5.

(سمن) سُمانات, سُمَانَى ٣٦, 8.

سَمَوْأَل ٣٧, 4.

سِهْرِيز ٢٨, 8.||46

سَهَم ٣, 11.||18

(ساد) أَسْوَدُ سَالِخ, أَسودة ٤٥, 15.

المُسَوَّدة ٤٥, 4.

(سار) سِوار, إِسْوار (أُسْوار?) ٢٧, 14.

(سوى) سَاوَى ٤٧, 14. مُسْتَوِيَة

٣٦,7.

سَيْلَحُون ٤٥, 10.

شَأْفة ٣٦, 12.

(رقّ) رَقِيقٌ — رُقَاقٌ. ۴۲, 13.

رَقَأَ — رَقِيَ. ۱۹, 2.

(ركب) رِكْبَةٌ. ۲۸, 10.

رُكِضَ. 27‖۹, 2.

(رمّ) مِرَمَّةٌ. ۴۸, 12.

رَمَى — أَرْمَى. 33‖۱۳, 5.

رُهِصَ. ۸, 7.

رَهَنَ. 24‖۹, 12.

رِوًا رِوَاتٌ, رَوِيَّةٌ. 37‖۱۷, 3.

(راح) مِرْوَحَةٌ, مِرْوَحٌ. ۲۸, 4.

(راق) هَرَاقَ (أَرَاقَ). 22‖۹, 5.

(روى) رِوَآءٌ, رِوًى. ۳۴, 2. رَاوِيَةٌ 52‖۳۸, 8.

رَيِّطَةٌ. ۴۷ 3.

زِئْبِرٌ, مَزَابِرُ. ۲۷, 7.

زِئْبِقٌ (مَزَأْبِقٌ). ۲۷, 8.

(زأن) كَلْبٌ زِئْنِيٌّ. ۳۷, 1.

زَبَدَ, die Impff., ۲۰, 10.

زَرَّ. 24‖۹, 10.

زَرَدَ. ۴, 6.

زَرَى علی — أَزْرَى ب. ۱۵, 9.

(زعر) زَعَارَّةٌ. 49‖۳۵, 8.

زَكِنَ. ۴, 9.

زُنْبُورٌ. ۳۲, 10.

(زنى) زِنْيَةٌ. ۲۷, 11.

زُهِيَ. 26‖۸, 9.

زَوْجَانِ. 57‖۴۵, 2.

زُورٌ, unveränderlich. 40‖۲۳, 12.

زَوَى. ۷, 2.

(زاف) زَائِفٌ — زَيْفٌ. ۴۳, 14.

(سأر) سُؤْرٌ — سُورٌ. ۳۷, 9.

سَأَلَ — تَصَدَّقَ. ۴۷, 9.

(سبح) سُبُّوحٌ (سَبُّوحٌ?). 43‖۳۱, 6.

سَبْعٌ فِي ثَمَانِيَةٍ. ۴۴, 14. أُسْبُوعٌ

أَسَابِيعُ. ۳۱, 9.

سَتَّ, die Impff. u. s. w. ۲۲, 8.

سَبَحَ. ۳, 10.

سَبَعَ, Impff. ; أَسْبَعَ. ۲۲, 8.

رَبَضَ ٤, 2.

رَبَطَ ٤, 2.

رَبَعَ, أَرْبَعَ ٢٢, 8. يَوْمُ ٱلْأَرْبِعَاءِ

comm., رَبْعَةٌ 58||٤٥, 11.

50 u. 51||٣٦, 6. رَبَاعِيَةٌ ٣٨, 13.

(رتج) أُرْتِجَ 51||٣٦, 9.

رجأ (أَرْجَأَ) 37||١٩, 13.

(رجز) أُرْجُوزَةٌ ٣٢, 11.

(رجح) أُرْجُوحَةٌ ٣٢, 11.

رَجُلٌ, رُجُولِيَّةٌ, رُجُولَةٌ ١٨, 16.

رُجْلَةٌ — رِجْلَةٌ 49||٣٤, 3.

رُحْلَةٌ — رِحْلَةٌ 49||٣٤, 2.

رَحًى ٢٤, 9.

رَخِلٌ, ohne ة, ٣٨, 4.

رِخْوٌ 44||٢٧, 2.

رخى — أَرْخَى ١٥, 4. رَخَاءٌ ٢٤, 10.

رُدُوٌّ ١٩, 10.

رَدَجٌ ٥٠, 5.

(ردف) رَادَفَ ٤٧, 14.

رُذْمٌ, رَذَمٌ (nicht رَذِمٌ) ٤٢, 6.

(رزب) إِرْزَبَّةٌ — مِرْزَبَّةٌ ٢٨, 1.

(رشد) رِشْدَةٌ ٢٧, 11.

رَصَاصٌ 40||٢٤, 10.

رَضَعَ 21||٥, 8. مُرْضِعٌ ohne Femininendung ٣٨, 1.

رِضًى, unveränderlich, 12., 40||٢٣

رِطْلٌ 44||٢٧, 2.

رَعَبَ 22||٥, 16.

رَعَدَ (أَرْعَدَ) 22||٦, 1.

(رعز) مِرْعِزَّى (مِرْعِزَاءُ) ٣٥, 14.

رَعَفَ 16||٣, 2.

(رعى) أَرْعِنِي سَمْعَكَ ٤٨, 6.

رِعْيٌ — رَعْيٌ ٢٧, 5.

رَفَأَ 36||١٩, 11.

رُفْقَةٌ ٣٢, 2. مِرْفَقٌ — مَرْفِقٌ 47||٣٠, 2.

(رفه) رَفَاهِيَةٌ 50 u. 51||٣٦, 5.

دُخَانٌ 51||٣٦, 9.

(درا) دَارَأَ — دارَى 36||١٩, 4.

دِرْعٌ, Genus, 57||٤٥, 1.

(دعا) دِعْوَةٌ — دَعْوَةٌ ٢٩, 8.

دَفٌّ — دُفٌّ ٣٣, 11.

دفو (دَفِيٌ) — دَفِيٌّ (دَفْآنُ) 36||١٦,10.

(دق) مُدُقٌّ 46||٢٨, 7.

(دلج) أَدْلَجْتُ — اِدَّلَجْتُ 32||١٢, 7.

دَلَعَ intr. u. trst. 40||٢٤, 4.

دَلَا — أَدْلَى 33||١٣, 1.

دَمٌ ٣٦, 7.

دَمَعَ 16||٣, 2.

دَنَفٌ (unveränderlich) دَنِفٌ ٢٣,8.

دَانَقٌ ٤٣, 14.

(دنى) دِنْيَا — دُنْيَا 55||٤٢, 4.

دِهْلِيزٌ 46||٢٨, 7.

دَهَمَ 20||٥, 3.

(دهن) دَهِينٌ (Femininendung?)

مُدْهُنٌ 46||٢٨, 7. 52||٣٧, 13.

(دار) أُدَيْبِرَ بِى u. دُبَيْرَ بِى 26||٨, 11.

دَانَ — أَدَانَ ١٢, 14.

ديباج ٢٧, 4.

ديوان ٢٧, 3.

(ذأب) ذُؤَابَةٌ ٣٢, 4.

(ذخر) اِذْخِرٌ ٢٨, 2.

(ذرأ) ذَرْآنِيٌّ ٣٧, 2.

(ذرح) ذُرُوحٌ (ذُرَّحٌ?) ٣٦, 7.

ذَكَرٌ 48||٣١, 8. مِذْكَارٌ ohne Femininendung ٣٧, 15.

ذَلٌّ Inff. u. Adjj., ٢٠, 5.

ذَهَبَ به — أَذْهَبَ ١٥, 11.

ذَهَلَ ٣, 4.

ذَوَى 15||٢, 9.

(رأب) رِئَابٌ ٣٧, 5. رُؤْبَةُ بنُ العَجَّاجِ ٣٧, 4.

رَأْسُ عينٍ 58||٤٥, 14.

(رأى) رُوَاءٌ, رِئَاءٌ, رُوًى ٢٤, 2. مِرْآةٌ مِرَاءٌ, مَرَايَا 46||٢٨, 4.

خَسَأَ 22||٥, 15.

خسف — كسف ٤٨, 1.

خَصَّ خَصُوصِيَّةٌ (خُصُوصِيَّةٌ?) ١٩, 4.

خَصْمٌ 39||٢٣, 7. und ٢٤, 12.

خَصِىَ ٦, 12. خُصْيَةٌ, خُصْيَانٌ 55||٤٢, 8.

(خصب) خَصِيبٌ (Femininen-dung?) 52||٣٧, 13.

(خطّ) رُمْحٌ خَطِّىٌّ ٢٥, 3.

خِطْبَةٌ — خُطْبَةٌ ٣٤, 1.

خَطِفَ 21||٥, 6.

خَطْمٌ ٤٨, 12.

خَفَرَ — أَخْفَرَ 41||١٢, 1.

(خفى) اِسْتَخْفَى — اِخْتَفَى ٤٧,12.

(خلّ) خِلَّةٌ — خُلَالَةٌ ٤٤, 6.

خُلَّةٌ — خَلَّةٌ ٣٣, 7.

(خلب) مِخْلَبٌ ٤٩, 4.

خَلْفٌ — خَلْفٌ 49||٣٥, 4. خُلْفٌ — خِلْفٌ ٣٤, 7. خِلْفٌ

أَخْلَافٌ 60||٤٩ 6.

خَلَقٌ, ohne Femininendung ٣٨,4.

خمد 17||٣, 4.

(خمر) خِمِّيرٌ ٢٨, 9.

خَمَسَ, die Impff. أَخْمَسَ ٢٢, 8.

خَنَسَ — أَخْنَسَ 31||١١, 12.

خُنْفَسَاءُ — خُنْفَسَةٌ ٤٤, 1.

خَوْدٌ ohne Femininendung ٣٨, 3.

خَالٌ, خُؤُولَةٌ ١٨, 14.

(خان) خِوَانٌ 45||٢٧, 4.

(خاط) خَيْطٌ — خِيطٌ ٣٩, 3.

مِخْيَطٌ ٢٨, 6.

دَبَرَ ٥, 14.

(دجّ) دَجَاجَةٌ 43||٣١, 4.

دِجْلَةُ 58||٤٥, 15.

دَخَلَ بِهِ — أَدْخَلَ ١٥, 11. دَخَلٌ ٢٥, 10.

حصن die Inff. u. s. w., ١٨, 1.

حَضَرَ — أَحْضَرَ ١٢, 3.

حَفْرٌ — حَفَرَ 56||٤٣, 14. حَافِرٌ, ٤٩,2

حَكَّ فِى صَدْرِى ٤٧, 9.

حَلَّ 24||٩, 14.

حُلِبَ 26||٨, 6. مُحْلِب, ٢٤, 9.

مُحْلَب ٢٨, 5.

حَلِفٌ 44||٣٩, 12.

حَلْقَةٌ (nicht حَلَقَةٌ) 56||٤٤, 12.

حَلَكٌ, أَسْوَدُ حَالِكٌ 56||٤٤, 2.

حَلُمَ, die Inff., 38||١٩, 7.

حَلَا — حَلِيَ ١٠, 4.

حَمِدَ — أَحْمَدَ ١٢, 10.

(حمر) الْمُحَمِّرَةُ ٤٥, 4. حَمَارَّةُ,

الْقَيْظِ 49||٣٥, 8.

(حمل) حِمْل — حَمْل 46||٣٩, 9.

حُمُولَةٌ — حَمُولَةٌ ٣٣, 2. حامل

(mit Femininendung?) ٣٨, 1.

حِمَالَةٌ — حَمَالَةٌ ٣٠, 5.

(حمى) حُمَةُ الْعَقْرَبِ ٣٦, 8. 51||

حَنَكٌ, أَسْوَدُ حَانِكٌ 56||٤٤, 2.

(حنا) حَنَتْ, حَانٍ, حِنَاءٌ ٤٩ ,10.

حَوْأَبٌ ٣٧, 6.

(حار) حُوَار — حِوَار ٣٤, 8.

حُوَّارَى ٣٥, 13.

حَاشَ 24||٩, 11.

(حاك) أَحَاكَ 34||١٥, 2.

حَالَ, أَحَالَ, die Inff., ٣١, 14.

(حار) حاير (nicht حَيْر) حِيرَان,

حُورَان ٤٧, 1.

حائض 52||٣٧, 12.

حَائِطٌ (nicht حَيْطٌ ٤٧, 2.

(خبث) خَبَاثِ 58||٤٩, 8.

(ختم) خَاتَمٌ ٤٣, 15.

خَدْعَةٌ ٣٦, 2.

خُرْطُوم ٤٨, 12.

(خرق) خُرْق — خَرْق ٣٠, 13.

خَزِيَ, die Inff. u. Adjj., 38||١٩,13.

ثُؤْلُول ٣٢, 9.

ثَدْى 60||٤٩,5 und 41||٢٤,12.

(ثفل) ثِفَالٌ — ثَفَال ٣٠, 8.

ثَلَثَ, die Impff. ,أَثْلَثَ 39||٢٢, 8.

ثُلْث ٣٤, 7.

ثُلِجَ — ثَلِجَ ٩, 3.

ثَمَنَ, die Impff. ,أَثْمَنَ ٢٣, 8.

ثُنْدُوَةٌ — ثَنْدُوَة ٤٣, 11.

ثِيلٌ 60||٥٠, 3.

جَأْشٌ ٣٦, 13.

جَبَرَ ,أَجْبَرَ ١٣, 7. جَبَرُوتٌ ,جَبْرِيَّةٌ

جَبْرِيَّةٌ 42||٢٥, 13.

جُبُنٌ ٣٢, 2.

جُحْرٌ ,جُحْرَةٌ ٤٧, 4.

جَحْفَلَةٌ ٤٨, 12.

(جنب) جِنَابَةٌ, masc. 52||٣٨, 10.

جِدٌّ — جَدٌّ ,جُدُودٌ ٢٩, 12.

جَدِيد, 48||٣١, 8 ohne Femininendung ٣٨, 3

جُدَرِيٌّ ٤٤, 3.

جَدْى pl. أَجْدٍ ,جِدَاءٌ 41||٢٥, 2.

(جذم) مِجْذَامَةٌ 52||٣٨, 8.

جُرْزٌ ,جُرَزَةٌ ٤٧, 4.

جَزِعَ 19||٤, 6.

جِرْوٌ 44||٢٧, 2.

جِرْيَةٌ ٢٨, 10 ,جارية ,جِراء ١٨, 16

جَزْعٌ — جِزْعٌ ٣٩ 6.

جَشِمَ ٥, 11.

جِصٌّ 45||٢٧, 7.

جَعَلَتْ ,مُجْعِلٌ (fem.) ٤٩, 12.

جَفَّ 17||٣, 8.

جَفْنَةٌ ٢٥, 15.

(جلس) جِلْسَةٌ ٢٨, 10.

جَلَا ,أَجْلَى die Inff. ١٨, 8.

جَمَّةٌ — جُمَّةٌ ٣٣, 8. 49|| , جِمام — جُمَام ٣٤, 9.

بَرِءَ — بَرَأَ — بَرَى 12. ٤, 20‖ بَارَأَ —
بَارَى 5. ١٦,
بُرْثُن 4. ٤٩,
بَرَدَ 2. v, 24‖ بَرُود (بُرُود ?) 10. ٣١, 43‖
أَبْرِدَةٌ 12. ٢v,
بَرَقَ (أَبْرَقَ) 1. ٩, 22‖
(بَسَّ) من حَسِّكَ وَبَسِّكَ 1. ٢٥, 41‖
بَسَقَ — بَصَقَ ,بُصَاق 7. ٤٨,
(بضع) بَضْعَةٌ — بِضْعَةَ عَشَرَ 7. ٣٠,
(بطخ) بِطِّيخ — طِبِّيخ 9. ٢٨,
بَطَلَ ,die Inff. u. s. w. 11. ١٩,
بَغْدَادُ ,بَغْدَانُ ,.gen. comm ,.14 ,٤١ 55‖
بَغُضَ أَبْغَضَ 8. ١٤, 34‖
(بغى) بِغْيَةٌ 11. ٢v, 45‖
بَقَلَ وَجْهُهُ 10. ٣٦, — بَاقِلِيّ —
بَاقِلَاءَ 14. ٣٥,
بِكْرٌ ,بَكْرٌ ,بَكْرَةٌ 15. ٢٨, 46‖ بَكْرَةٌ
(nicht بَكَرَةٌ) 11. ٤٤, 56‖
(بلّ) أُبُلَّةٌ ,6 ,٣٢

بَلِعَ 5. ٤,
بُهِتَ 11. v, 25‖
بَهْرَجٌ 12. ٤٤,
بُهْلُول 10. ٣٢,
(بهم) إِبْهَام — بِهَام 1. ٢٨,
بَوْن بَعِيد 8. ٤٥, 58‖
(باض) الْمُبَيِّضَةُ 4. ٤٥,
(تأم) تَوْأَمٌ تَوْأَمَانِ تَوْأَمَةٌ , تَوْأَمَتَانِ
2 ,٣v
تُخَمَةٌ 6. ٣٢, 48‖
تَرِبَ — أَتْرَبَ 12 ,١٣
تَرْقُوَةٌ 14. ٢٥, 43‖
تَسَعَ ,Impf تَسَعَ ,أَتَّسَعَ 8. ٢٢, ,تِسْعَ 7 ,٣٤
تِلْكَ ,تِيكَ ,(nicht تِيكَ) 10. ٤٣, 56‖
(تمّ) لِتِمَامٍ 7. ٤٢, 55‖
تَنُّور 5. ٣٦,
(تهم) تِهَامٌ 13. ٤٥, 58‖
تُوتٌ 11. ٤٥,
(ثئب) تَثَاءَبَتْ (ثُوَبَاءُ) 12. ١٦, 37‖

أَرْقَانٌ 51||٣٧, 10.

(أرم) أُرْمٌ — إِرَمٌ ٣٩, 12.

أَرَنْدَجٌ (يَرَنْدَجٌ) 51||٣٧, 10.

(ازر) مِئْزَرٌ ٢٨, 5.

(أسّ) أُسٌّ, أَسَاسٌ, آسَاسٌ, إِسَاسٌ ٤٣, 4.

أَسْتٌ, أَسْتَاهٌ ٣٩, 6.

أَسَدٌ s. شلى

أُسْرٌ ٣١, 7.

أَسَنَ ٣, 18. أَسِنَ — أَسَنٌ ١٠, 10.

أُسْنُمَةٌ ٣٦, 4. s. dagegen Noten S. 43||

أَسِيَ — أَسًا ١٠, 2.

(اكف) إِكَافٌ — وِكَافٌ ٢٧, 13.

(أكل) أُكُلٌ ٤٦, 12.

أَكْلَةٌ — أُكْلَةٌ 49||٣٢, 16.; أَكَّالٌ ٢٥, 4.

أَكِيلَةٌ — أُكُولَةٌ ٤٧, 6.

(الف) آلَفُ ٢٢, 12

أَلْيَةٌ pl. أَلَيَاتٌ, أَلْيَانِ, أَلْيَانَةٌ, آلَى

عجزاء, أَلْيَاءُ 43||٢٥, 15.

أُمَّةٌ — أُمَّةٌ ٣٣, 14.

أَمَرَ — أَمِرَ ١٠, 9. أَمْرَةٌ — إِمْرَةٌ ٣٠, 7.

إِمَارَةٌ — أَمَارَةٌ ٣٠, 6.

اِمْرُؤٌ, اِمْرَآنِ, قَوْمٌ, امْرَأَةٌ, المَرْءُ, المَرْأَةُ, امرأتان, نِسْوَةٌ ٤٢, 5.

(أمن) أَمِينٌ — آمِينٌ 56||٤٣, 5.

أَمَةٌ, أُمْوَةٌ ١٨, 15.

(أنث) مِئْنَاثٌ ohne Femininendung ٣٨, 1.

أَنْفٌ ٢٤, 11.

أُهْبَةٌ ٤٤, 10.

إِهْلِيلَجٌ 45||٢٧, 15.

إِوَزَّةٌ 45||٢٧, 15.

أُوقِيَّةٌ, أَوَاقِيُّ ٣٢, 12.

أَيِّمٌ, أَيْمَةٌ, وأُيُومٌ ١٩, 2.

إِيهِ, إِيهًا 39||٢٢, 6.

بَاجٌ ٣٦, 13

بَخَصٌ — بَخَسٌ 60||٤٨, 6.

بَرِرٌ ٥, 10. 21|| بَرٌّ ٩, 3.

فهرست الالفاظ[1]

[1]) Die arab. und durch ein Komma davon getrennten deutschen Ziffern bezeichnen Seite und Zeile des arab. Textes, die durch ein || davon getrennten deutschen beziehen sich auf die Seiten des Notentextes.

ومات يَصلُح في ذلك كلّه، ويقال لجِلْدِ بَيْضَةِ الانسان الصَفَنُ ووعاء قَضيبِ الفَرَسِ وغيرِه من ذوات(a الحافر القُنْبُ ووعاء قضيب البعير الثِيلُ، ويقال لما يَخرُج من بطن المولود من الناس قَبْلَ أن يأكل العِقْيُ ويقال له من ذوات الخُفِّ السُخْتُ ويقال(b له من ذوات ٥ الحافر الرَدَجُ وفى بعض النُسَخ هذا البيت(c

لَهَا رَدَجٌ فِي بَيْتِهَا تَسْتَعِدُّهُ ... اِذَا جَاءَهَا يَوْماً مِنَ ٱلنَّاسِ خَاطِبُ

فهذا كتابٌ اختصرناه وأقللناه لِتَخِفَّ المُؤُونَةُ فيه على مُتعلّمه الصغيرِ والكبيرِ لِيَعْرِفَ به(d فصيحَ الكلام ولم نُكَثِّرْه بالتوسعة فى اللغات وغريب الكلام ولكنّا أَلَّفناه على نحوِ ما ١٠ أَلَّفَ الناسُ ونَسَبُوه الى ما تَلْحَنُ فيه العوامُّ(e والخاتمةُ أنّ الحمدَ لله ربِّ العالَمين وصلواتُه على سيّد الأوّلين والآخِرين محمّد النبيّ وآله الطاهرين وسلّم تسليما كثيرا وحَسْبُنا اللهُ ونِعْمَ الوكيلُ

---

a) B ذى. b) Die Wörter von ويقال bis الرَدَجُ gehen bei B der vorherigen Bemerkung voran; dadurch verlöre aber das folgende Citat seinen Anschluss. c) L dafür قال الشاعر; V وانشد. d) L وليعرف. e) Hier endet im Cod. L der Text des Buches selbst; V schon oben nach der Bemerkung über رَدَجَة mit den Worten: تمّ كتاب الفصيح ولله الحمد دائمًا

ومن الخِنْزِيرِ الفِنْطِيسَةُ ومن ذى الجناح غيرِ الصائد المِنْقارُ ومن الصائد المِنْسَرُ، وهو الظُفْرُ من الانسان ومن(a ذوات الخُفّ المَنْسِمُ ومن ذوات(b الحافر الحَافِرُ ومن ذوات الظِلْفِ الظِلْفُ ومن السِباعِ والصائدِ من الطير المِخْلَبُ ومن الطير غيرِ الصائد والكلابِ ونحوها البُرْثُنُ ويجوز

٥ البُرْثُنُ فى السِباع كلّها، وهو الثَدْىُ من الانسان ومن ذوات الخُفّ الأَخْلَافُ والواحد خِلْفٌ(c ومن ذوات الحافر والسِباع الأَطْبَاءُ الواحدُ طُبْىٌ ومن ذوات الظِلْف الضَرْعُ، واذا ارادت الناقةُ الفحلَ قيل ضَبِعَتْ ضَبَعَةً شديدةً وهى ضَبِعَةٌ ويقال لذوات الحافر اِسْتَوْدَقَتْ وأَوْدَقَتْ واتانٌ وَدِيقٌ وَوَدُوقٌ وبها وِداقٌ وقد اِسْتَحْرَمَتِ الماعزةُ وهى

١٠ ماعزةٌ حَرْمَى وبها حِرَامٌ وقد حَنَتِ النعجةُ وهى حانٍ(d وبها حِنَاءٌ وصَرَفَتِ الكَلْبَةُ وهى صارِفٌ وأَجْعَلَتْ ايضا فهى مُجْعِلٌ وذِئْبَةٌ مُجْعِلٌ وكذلك السِباعُ كلُّها ويقال للبَقَرة من الوحش كما يقال للضائِنة والظَّبْيَةُ عند العرب ماعزةٌ والبقرةُ عندهم(e نَعْجَةٌ ويقال للظبية اذا ارادت الذَّكَرَ(f كما يقال للماعزة، ويقال ماتَ الانسانُ ونَفَقَتِ الدابّةُ وتَنَبَّلَ

١٥ البعيرُ(g والنَبِيلةُ الجِيفَةُ وقال ابن الاعرابىّ وتَنَبَّلَ الانسانُ ايضا وغيرُه(h

---

a) Von ومن bis المنسم fehlt V. b) L und V ذى. c) B خُلْفٌ. d) B مُخفّف, zu حَنَتْ gehörig. e) B عند العرب f) L الفحل. g) und h) B noch مَاتَ اذا.

وكَسَفَ الشمسُ وخَسَفَ القَمَرُ هذا أجودُ الكلامِ، وشَوَيْتُ اللَّحْمَ فانْشَوَى ولا تقل اِشْتَوَى انّما المُشتوِى الرجلُ، وقَلَيْتُ السويقَ واللحمَ وغيرَه(a فهو مَقْلِيٌّ وقد يقال فى البُسْرِ والسويق مَقلُوٌّ وقَلَوْتُهُ، وقال الفَرَّاء كلام العرب اذا عُرِضَ عليك الشىء أن تقولَ تُوفَرُ وتُحْمَدُ

5 ولا تقل تُوَثِّرُ، وتقول إنْ فعلتَ كَذى وكَذى فَبِها ونِعْمَتْ بالتاء، وتقول أَرْعِنى سَمْعَكَ اى اِسْمَعْ مِنّى، وتقول بَخَصْتُ عينَ الرجلِ وبَخَسْتُهُ حَقَّه اذا نَقَصْتَه، وبَصَقَ الرجل وهو البُصاقُ وبَسَقَ النَخْلُ اى طالَ، ولَصِقْتُ به(b وصَفَقْتُ البابَ وهو صَفِيقُ الوجهِ، والبَرْدُ قارِسٌ واللَّبَنُ قارِصٌ

10 بابٌ من الفَرْقِ

هى الشَّفَةُ من الانسان ومن ذَواتِ الخُفِّ المِشْفَرُ ومن ذوات الحافر الجَحْفَلَةُ ومن ذوات الظِّلْف المِقَمَّةُ والمِرَمَّةُ ومن السِباع الخَطْمُ والخُرْطُومُ

---

a) وغيرَه fehlt L. b) So alle Codd., die vorangegangenen und folgenden Beispiele machen es jedoch wahrscheinlich, dass das Wort nur zum Zweck einer synonymen Vergleichung etwa mit لزق oder لسق angeführt und ein Theil der Bemerkung verloren gegangen ist.

وهو الحائِرُ لهذا الذى تُسَمّيه العامّة الحَيْر وجمعُه حِيرانٌ وحُورانٌ، وهو الحائط ولا تقل حَيْطٌ، ورجل عَزَبٌ وامرأةٌ عزَبَةٌ، وأَعْسَرُ يَسَرٌ(a، وهى رَيْطَةٌ اسمُ امرأة بمنزلة الرَّيْطة من الثياب، وهى قَيْدٌ لهذه القرية، وتقول قُرْطٌ وثلثة قِرَطَةٍ، وحُجْرٌ وثلثة حِجَرَةٍ، وجُرْزٌ وثلثة جِرَزَةٍ، وتقول ٥ ناقة شائِلَةٌ اذا ارتفع لَبَنُها وجمعُها شَوْلٌ وناقةٌ شائِلٌ اذا شالَتْ بذَنَبها وجمعُها شُوَّلٌ(b، وهى (c أُكيلَةُ السَبُع وأَكُولَةُ الرَاعِى التى يُسَمّنها ويُكْرَهُ للمُصَدِّق أَخْذُها(d وتقول لهذا الذى يُوزَن به مَنًى ومَنَوانِ وأَمْنَاءٌ للجمع(e، وهو قَصُّ الشاة وقَصَصُها، وهو الصَقْرُ وهو الصُنْدُوقُ(f، ومنه تقول ما حَكَّ هذا الأمرُ فى صَدْرى، ومَرَرْتُ على ١٠ رجلٍ يَسْألُ ولا تقل يَتَصَدَّقُ انّما المُتَصدِّقُ المُعطِى، وتقول أُشليتُ الكلبَ وغيرَه اذا دعوتَه اليك وقولُ الناسِ أَشْلَيْتُهُ على الصيد خطأٌ فان أردتَ ذلك قلت آسَدْتُه على الصَيْد وأَوْسدتُه، وتقول اِسْتَخْفَيْتُ منك اى تواريتُ ولا تقل اِخْتَفَيْتُ انّما الاختفاء الاظهار(g، ودابّةٌ لا تُرادِفُ اذا لم تَحْمِلْ رَدِيفًا، وهذا يُسَاوِى أَلْفًا، وتقول فلانٌ يَتَنَدّى ١٥ على اصحابه كقولك يَتَسخّى، وتقول أَخَذَه ما قَدُمَ وما حَدُثَ،

---

a) V: مُيَسَّرٌ اذا كان يَعْمَلُ بِكِلْتَا يَدَيْهِ. b) B شَوْلٌ. c) B وهذه. d) B أن يأخذها. e) B للجميع. f) B صَنْدوق (vulgär), L صُنْدوق. g) Von انما an fehlt B.

تُوصَفُ بسالحةٍ، وتقول ما رأيتُه مُذْ أَوَّلُ من أَمْسِ فإن أردت يومَيْنِ
قَبْلَ ذلك قلت ما رأيته مُذْ أَوَّلُ مِن أَوَّلَ من أَمْسِ ولا تُجاوِزْ ذلك،
والظِلُّ للشجرة وغيرها بالغَداةِ والفَيْءُ بالعَشِيّ كما قال الشاعر

فَلَا ٱلظِّلُّ مِنْ بَرْدِ ٱلضُّحَى نَسْتَطِيعُهُ (a

٥ ولا ٱلفَيْءُ من بَرْدِ ٱلعَشِيّ نَذُوقُ

وأُخْبِرْتُ عن ابى عبيدة قال قال رُؤْبَةُ كُلّ ما كانت عليه الشمسُ فزالت
عنه فهو فَيْءٌ وظِلٌّ وما لم تكن عليه الشمسُ فهو ظِلٌّ، وتقول للأَمَة
اذا شَتَمْتَها يا لَكَاعِ يا غَدَارِ يا خَبَاثِ يا فَجَارِ بفتح أوّلهِ وكسرِ آخرِه
وتقول للرجل يا فُجَرُ يا غُدَرُ يا لُكَعُ يا فُسَقُ، واذا قيل لك أُدْنُ فتَغَدَّ
١٠ فقُلْ ما بى تَغَدٍّ وفى العَشاء ما بى تَعَشٍّ ولا تقل ما بى غَدَاءٌ ولا
عَشَاءٌ لانّه الطعامُ بِعَيْنِه واذا قيل لك أُدْنُ فاَطْعَمْ فقل ما بى طُعْمٌ
ومن الشراب ما بى شُرْبٌ فاذا قيل لك أُدْنُ فكُلْ فقُلْ ما بى أَكْلٌ
بالفتح (b، وتقول عَصًى مُعْوَجَّةٌ ورجل صَنَعُ اليَدِ واللسانِ وامرأةٌ
صَناعٌ، وتقول سَبِرٌ مَضْفُورٌ وللمرأة ضَفِيرَتانِ وقد ضَفَرَتْ رأسها (c وتقول
١٥ لَقِيتُه لَقْيَةً ولِقاءةً ولا تقل لَقاةً فانّه خطأٌ، وهى عائشةُ بالالف والهمز (d،

a) So V und L, Letzterer hier und bei نذوق mit übergeschr. نون; B hat 2 p. sg. — V الظّلّ. b) L بفتح الالف. c) Oder mit B: شعرَ راسها. d) والهمز fehlt B; B und L عايشة.

ودِرْعُ الحديد مُؤنّثةٌ ودرْعُ المرأة مُذكّر، وتقول لهذا الطائر قارِيَةٌ والجمع(a قَوارٍ ولا تقل قارُورٌ، وتقول عندى زَوْجانِ من الحَمام تعنى نَكَرًا وانثى وكذلك كلّ اثنين لا يَستغنى احدُهما عن صاحبه، وتقول هُمُ المُسَوِّدَةُ والمُبَيِّضَةُ والمُحَمِّرة والمُطَوِّعة(b، وتقول كان ذلك

٥ عامًا أوّلَ يا فتى وعامَ الاوّلِ ان شئتَ، وهو المُعَسْكَرُ بفتح الكاف، وأطْعَمَنا خُبْزَ مَلَّةٍ وخُبْزةً مَليلًا ولا تقل اطعمنا مَلّةً لانّ المَلّةَ الرمادُ والتراب الحارُّ، وهى القَازُوزَةُ والقاقوزة ولا تقل قاقُزّةٌ، ونَظَرَ الىّ بِمُوخِرِ عَيْنِه، وبينهما بَوْنٌ بعيدٌ، ورجلٌ آدَرُ مثلُ آدَمَ(c، والحُبُّ مَلْآنُ ماءً والجَرّةُ مَلْأَى ماءً وكذلك ما أشبههما، وهى الكُرَةُ، وهو الصَوْلَجانُ

١٠ والطَيْلَسانُ وهى السَيْلَحونُ لهذه القرية كلّ هذا بفتح اللام، وهو التُوتُ(d، وهو يومُ الأرْبِعاء بفتح الالف وكسر الباء، وماءٌ مِلْحٌ ولا تقل(e مالحٌ وسَمَكٌ مملوحٌ ومَليحٌ ولا تقل مالحٌ، ورجل يَمانٍ من اهل اليمن وشَآمٍ من اهل الشأم وتَهامٍ من اهل تِهامَةَ، وفعلتُ ذلك من أجْلِكَ ومن إجْلِكَ ومن جَرّاكَ، وجئنا من رأسِ عَيْنٍ، وعبرتُ

١٥ دِجْلَةَ بغير ألِفٍ ولام، وأسْوَدُ سالِخٌ ولا تُضِفْ والانثى أسْوَدَةٌ ولا

---

a) B والجميع. b) S. d. Noten. c) B und V haben dies oben nach الحارّ. d) B التوث, eine gemissbilligte Erweichung s. Lane u. d. W. e) B ماء.

جائز، وهي الخُنْفَساء والخُنْفَسَة، وهي الطَّسُّ والطَّسَّة تعنى الطَّسْتَ (a وبفيهِ الأَثْلَبُ والإِثْلِبُ والفتح اكثر، وأَسْوَدُ حالِكٌ وحانِكٌ وهو أَشَدُّ سَوادًا من حَلَكِ الغُراب وحَنَكِ الغُرابِ واللام اكثر، وهو الجُدَرِيُّ والجَدَرِيُّ وتعلّمتُ العِلْمَ قبل أَن يُقطعَ سُرُّك وسِرَرُك والسُّرَّة التي ٥ تَبْقَى، وما (b يَسُرُّني بهذا الامر مُنْفِسٌ ونَفِيسٌ ومُفْرِحٌ ومَفروحٌ به، وماءٌ شَرُوبٌ وشَرِيبٌ للذي بين المِلْحِ والعَذْبِ، وفلانٌ يأكلُ خِلَلَه وخُلالَتَه اي (c ما يَخْرُجُ من أَسنانه اذا تَخلَّلَ، وأَمْلَيْتُ الكتاب أُمْلِيهِ وأَمْلَلْتُ أُمِلُّ لُغتانِ جَيِّدتان جاء بهما القرآن (d

باب حروفٍ مُنفرِدة

١٠ تقول أَخَذْتُ لذلك الامر أُهْبَتَه، وأَبْعَدَ اللهُ الآخِرَ قَصِيرةَ الالفِ، والشيءُ مُنْتِنٌ، وهي البَكْرَةُ بسكون الكاف التي يُستَقَى عليها (e وهي الحَلْقَة من الناس ومن الحديد بسكون اللام، وتقول دِرهَم بَهْرَجٌ، ونظرتُ يَمْنَةً وشَأْمَةً ولا تقل شَمْلَةً، والخبرُ مُستفِيضٌ في الناس، وتقول الثوب سَبْعٌ في ثمانيةٍ لانّ الذراعَ مؤنّثة (f والشِبر مُذكَّر،

---

a) B hat diese Bemerkung nach der nächstfolgenden. b) L وتقول. c) B يعني. d) B fügt ein, V zwei Korancitate zu.

e) Von وهي bis عليها fehlt B und V. f) L أُنثى.

حديثُ السِنّ، وهي نُقَاوَةُ المتاعِ يعنى خِيارَه ونُقَايَتُه ايضا، وتقول انا على أَوْفَازٍ ووَفَازٍ والواحد وَفْزٌ اذا لم تكن على طُمأْنينةٍ وانشد(a

أَسُوقُ عَيْرًا مَائِلَ ٱلْجِهَازِ صَعْبًا يُنَزِّينِي عَلَى أَوْفَازِ

وتقول(b أُسُّ الحائطِ وأَسَاسُ الحائطِ يعنى واحدًا والجمعُ(c آسَاسٌ

٥ وإِسَاسٌ، واذا دعا الرجلُ قلتَ أَمِينَ رَبَّ العَالَمِينَ بقصرِ الألف كما قال الشاعر

تَبَاعَدَ مِنِّي فُطْحُلٌ(d وَٱبْنُ عَمِّهِ أَمِينَ فَزَادَ ٱللّٰهُ مَا بَيْنَنَا بُعْدَا

وان شئتَ طَوَّلتَ الالفَ فقلتَ آمِينَ كما قال الشاعر

يَا رَبِّ لَا تَسْلُبَنِّي حُبَّهَا أَبَدًا وَيَرْحَمُ ٱللّٰهُ عَبْدًا قَالَ آمِينَا

١٠ ولا تُشَدِّدِ الميمَ فانّه خطأٌ، وتقول تلك المرأةُ وتيك المرأةُ ولا تقل ذيكَ(e فانّه خطأٌ، وهي التُنْدُوَةُ بضمّ اوّلها والهمز والثَنْدُوَةُ بفتحِ اوّلها غير مهموز، وتقول جئت على إِثْرِهِ وأَثَرِهِ وهو أُثْرُ السيف وأُثُرُه، وتقول القوم أَعداءٌ وعِدًى بكسر العين فان ادخلتَ الهاء قلت عُداةٌ بالضمّ، وبأسنانه حَفْرٌ وحَفَرٌ، وتقول درهمٌ زَائِفٌ وزَيْفٌ، وتقول دانِقٌ

١٥ ودانَقٌ وخاتِمٌ وخاتَمٌ وطابِعٌ وطابَعٌ وطابِقٌ وطابَقٌ كلّ هذا صحيح

---

a) L وقال الراجز. b) L noch هو. c) V وجمع أُسّ آساس وجمع أَسَاسٍ أُسُسٌ. d) B wurmstichig; L فُطْحُلُ mit übergeschriebenem معًا. e) B ذيك المرأةُ.

بالفتح، وهو صَفْوُ الشىء وصِفْوَتُه، وهو الصَّيْدَنَانىُّ والصَّيْدَلانىُّ، وهى الطِّنْفَسَة والطَّنْفَسَة، وهى القَلَنْسُوَة بفتح القاف وبالواو والقُلَنْسِيَة بضمّ القاف وبالياء، وهو بُسْرٌ قَرِيثاء وقَرَاثاء وكَرِيثاء وكَرَاثاء، وهو ابنُ عَمِّه دِنْيًا(a بكسر الدال والتنوين ودُنْيَا بضمّ الدال غيرِ مُنوَّن، وهو

٥ شُطْبُ السيف وشُطَبُه، وتقول امْرُو(b وامْرَآن وقَوْمٌ وامْرَأة وامْرَأتان ونِسْوَة فاذا أَدخلتَ الالف واللام قلتَ الْمَرْءُ والْمَرْأة، وتقول أتانا بجِفانٍ رُذْمٍ ورَذَمٍ اى مَمْلُوءة تَسيلُ ولا تقل رِذَمٍ، ووُلِدَ المولود لتِمامٍ وتَمامٍ وليلُ التِمامِ مكسورٌ لا غيرُ، وتقول هما الخُصْيانِ فاذا افردت ادخلت الهاء فقلت خُصْيَةٌ كما(c قال الراجز

١٠ كَأَنَّ خُصْيَيْهِ مِنَ ٱلتَّدَلْدُلِ ظَرْفُ جِرابٍ فيهِ ثِنْتَا حَنْظَلِ

ويقال ظَرْفُ عَجُوزٍ(d وكما قالت امرأة من العرب

لَسْتُ أُبَالِى أَنْ أَكُونَ مُحْمِقَهْ اذا رَأَيْتُ خُصْيَةً مُعَلَّقَهْ

وتقول عندى غُلامٌ يَخْبِزُ الغليظَ والرقيقَ فاذا قلت الجَرْدَقَ قلتَ والرُّقاقَ لأنّهما اسمان، وتقول رجلٌ حَدَثٌ فاذا قلتَ السِنَّ قلت

---

a) Die nächsten drei Wörter fehlenL und B. b) L und B امرو und so auch bei den nächsten Wörtern; V أمرو أمرآن.

c) كما fehlt V. d) Der Zusatz fehlt L und V; Ǵauh. hat nur diese Variante.

بالمعيدىّ خَيْرٌ من أن تراه، وتقول الصَيْفَ ضَيَّعْتِ ٱللَّبَنَ، وتقول فَعَلَ ذاك عَوْدًا وبَدْءًا ورَجَعَ عَوْدَه على بَدْءِه اذا رجع فى الطريق الذى جاء منه، وتقول شتَّانَ زيدٌ وعمرٌو وشَتَّانَ ما هُما نُونُ شتَّانَ مَفْتوحة وان شئت قلته شتَّانَ ما بينهما والفرّاء يكسر النون(a

٥ وتقول ما هذا بضَرْبَةِ لازِبٍ وبالميم إن شئت(b، وهو أخوه بِلِبانِ أُمِّهِ، وتقول دَعْ(c ما يَرِيبُكَ الى ما لا يَرِيبُكَ وما رَابَكَ من فلان وما أَرْبَكَ الى هذا اى ما حاجتُكَ وقد أَرابَ الرجل اذا جاء بِرِيبَةٍ وأَلامَ اذا جاء(d بما يُلام عليه، وتقول وَيْلٌ للشَجِى من الخَلِيّ تُخفّف ياء الشَجِى وتُشدَّد ياء الخَلِيّ، وهو أَحَرُّ من القَرْعِ وهو جُذَرِيُّ الفصال، وتقول

١٠ اِفْعَلْ ذاك آثِرًا مّا اى أوّلَ شىء، وخُذْ ما صفا ودَعْ ما كَدِرَ، وتقول ما يُحْلِى ولا يُمِرُّ، وما هم عندنا الّا أَكَلَةُ رأسٍ جمعُ آكِلٍ، وأَسآءَ سَمْعًا فأساء جابَةً

باب ما يقال بلُغَتَيْنِ

يقال هى بَغْدادُ وبَغْدانُ(e وتُذَكَّر وتُؤَنَّث، وهم صِحابى بالكسر وصَحابى

---

a) B hat diese Bemerkung nach وعمرو und gibt يَخفض für يكسر. b) L بضربة لازم ولازِبِ. c) B وَدَعْ. d) L und Gauh. أَتَى. e) V بغذاد وبغذان.

الكثيرُ من الرجال الكثيرُ العطاء(a، والغُمَرُ القَدَحُ الصغير، والغَمَراتُ الشدائد، ورجل مُغامِرٌ اذا كان يُلقِى نفسه فى المَهالِك

باب ما يجرى(b مَثَلاً او كالمثل

تقول اذا عَزَّ أَخوك فهُنْ، وعند جُهَيْنَةَ الخَبَرُ اليقينُ وقال ابن الاعرابىّ
٥ عند جُفَيْنَةَ(c، وتقول افْعَلْ ذاك وخَلَاكَ ذَمٌّ، وتقول تَجُوعُ الحُرّةُ
ولا تأكُل بثَدْيَيْها(d اى لا تكون ظِئْرًا لِقَوْمٍ، ويقال(e تَحْسِبُها حَمْقَاءَ
وهى باخِسٌ هكذا(f جرى المثل فان شئت قلته بالهاء، وتقول الكلابُ
على البَقَرِ تَنصِبها وترفعها، وتقول هو(g أَحْمَقُ من رِجْلَةٍ وهى البَقْلَةُ
الحمقاء(h وتقول أَحَشَفًا وسُوءَ كِيلَةٍ، وتقول ما أَسْمَكَ أَنْكُرْ ترفعُ
١٠ الاسمَ وتَجْزِمُ أَنْكُرْ، وتقول هَمُّكَ ما أَهَمَّكَ وأَهَمَّنى الشىء حَزَنَنى وهَمَّنى
أَذابنى، وتقول تَسْمَعُ بالمُعَيْدِىّ(i لا أَنْ تَراه وإن شئت(k لَأَنْ تَسْمَعَ

---

a) Die Worte von والغُمْرُ an fehlen B, sind aber am Rande theilweise nachgetragen. b) B جرى; V جاء. c) L وقال ابو عبيدة جُفَيْنَةَ [muss heissen حُفَينة]; falsch V وقال ابو عبيدة جهينة s. die Noten. d) L ثَدْيَيْها. e) يقال fehlt L. f) L كذا; Ǵauh. wie B. g) Fehlt B; Ǵauh. hat es. h) B بَقْلَة الحمقاء. i) Das Folgende bis خير fehlt B. k) V ولأنْ.

وامرأة فَروقَةٌ ورجل صَرورَةٌ وامرأة صَرورَةٌ للذى لم يَحُجَّ(a ورجل هُذَرَةٌ وامرأة هُذَرَةٌ للكثير الكلام(b، ورجل هُمَزَةٌ لُمَزَةٌ وامرأة كذلك وهو الذى يعيب الناس فى حروف كثيرة

باب ما الهاء فيه أَصْلِيَّةٌ

٥ جمعُ الماء مياهٌ والقليلة أَمْواهٌ، وجمع الشَفَة شِفَاهٌ، وجمع الشاة شِيَاهٌ، والعِضاهُ شَجَرٌ والواحدة عِضَةٌ وجمع الاْسْت أَسْتاهٌ بفتح الالف ويُنْشَد هذا البيت

وَلَيْسَ لِعَيْشِنَا هَذَا مَهَاهٌ(c   وَلَيْسَتْ دَارُنَا ٱلدُّنْيَا بِدَارِ

الهاء فى كلّ هذا صحيحة أصليّة

١٠ بابٌ(d اخَرُ

تقول فى صدره عليه غِمْرٌ اى حِقْدٌ، وهو مِنْدِيلُ الغَمَرِ، والغُمْرُ(e من الرجال الذى لم يُجَرِّبِ الامورَ وهو المُغَمَّرُ ايضا، والغَمْرُ من الماء

---

a) B nach . . . . وامرأة noch einmal للذى لم يَحُجّ. b) B noch ايضا. c) L falsch مَهاةٌ; V und L noch die erklärende Glosse: والنضارةُ [nur L والغضارة] الطَراوة (L والمهاةُ) والمهاهُ. d) L und V falsch منه. e) B والغُمْرُ; ebenfalls richtig.

ومِئنَاثٌ، وكذلك (a مُرْضِعٌ ومُطْفِلٌ ونحوُ ذلك (b، وامرأةٌ حاملٌ اذا أردتَ حُبْلَى فان أردتَ أنّها تَحْمِلُ شيئًا ظاهرًا قلتَ حاملةٌ، وكذلك امرأةٌ خَوْدٌ إِضنَاكٌ، وناقةٌ سُرُحٌ ونحوُ ذلك، وتقول مِلْحَفَةٌ جديدٌ وخَلَقٌ، وعَجُوزٌ (c وأَتَانٌ وثلَثُ آتُنٍ والكثيرة الأُتُنُ، وتقول رَخِلٌ للانثى ٥ من اولاد الضأن، وهذه فَرَسٌ وغيرُها وهكذا جميع ما كان للاناث خاصّةً فلا تُدْخِلَنَّ فيه الهاءَ وهو كثير فَقِسْ عليه إن شاء الله

باب ما أُدْخِلَتْ فيه الهاءُ من وَصْف المُذَكَّر

تقول رجلٌ رَاوِيَةٌ للشِعْرِ، ورجلٌ عَلّامةٌ ونَسّابةٌ ومِجْذامةٌ ومِطْرَابَةٌ ومِعزابةٌ وذلك اذا مَدَحوه كأنّهم ارادوا به داهيةً، وكذلك اذا ذَمُّوه فقالوا ١٠ رجلٌ لَحّانَةٌ ورجل هِلْباجةٌ وهو الاحمق ورجلٌ فَقَاقَةٌ وجَخَابَةٌ فى حروف كثيرة كأنّهم أرادوا به بهيمةً

باب ما يقال للمؤنّث والمُذكّر بالهاء

قالوا رجلٌ رَبعةٌ وامرأةٌ رَبعَةٌ، ورجل مَلُولَةٌ وامرأةٌ مَلولَةٌ، ورجل فَروقَةٌ

---

a) L dasselbe. b) Fehlt L. c) B وامرأةٌ عَجوزٌ.

مهموزٌ اى طريقةً واحدةً، وهو اللِبأُ وهى اللُبْوَةُ، وكَلْبٌ زِئْنِيٌّ وهو
القَصيرُ، ومِلْحٌ ذَرْآنِيٌّ وذَرَآنِيٌّ، وغلامٌ تَوْأَمٌ للذى يولد معه آخَرُ وهما
تَوْأَمان والأُنثى تَوْأَمَةٌ وتَوْأَمَتانِ، ومَرِىءُ الجَزورِ مهموز وغيرُ الفَرّاء لا
يَهمِزُ، ورُؤْبَةُ بن العَجّاج مهموز، والسَمَوْءَل اسم رجلٍ مهموز، والصُؤابُ
٥ فى الرأس مهموز، ورِئابٌ اسم رجل مهموز، ومُهَنَّأٌ اسم رجل مهموز،
وهى كِلابُ الحَوْأَبِ مهموزٌ وأنشد

ما هِىَ إلَّا شَرْبَةٌ بِالْحَوْأَبِ فَصَعِّدِى مِن بَعْدِها أَوْ صَوِّبِى،

وجِئْتُ جَيْئَةً مهموز والجِيَّةُ الماءُ المُستنقعُ فى الموضع غيرُ مهموز،
والسُؤْرُ ما بَقِىَ من الشراب وغيره فى الاناء مهموز وسُورُ المدينة غيرُ
١٠ مهموز، وهو الأَرَقانُ واليَرَقانُ، والأَرَنْدَجُ واليَرَنْدَجُ

باب ما يقال للمُؤَنَّثِ بغير هاء

يقال(a امرأةٌ طالقٌ وحائضٌ وطاهرٌ وطامثٌ بغير هاء، وكذلك
امرأةٌ قتيلٌ وكَفٌّ خَضيبٌ وعَيْنٌ كَحيلٌ ولِحْيَةٌ دَهينٌ، فان قلتَ
رأيتُ قَتيلةً ولم تَذْكُرْ قبلها(b امرأةً ادخلتَ فيه الهاء، وكذلك
١٥ امرأةٌ صَبورٌ وشَكورٌ ونحوُ ذلك، وكذلك امرأة(c مِذْكارٌ ومِعْطارٌ

---

a) B تقول. b) Fehlt B. c) L وامرأة.

الميم وإنْ شئت فتحتها، ومن الفعل فلان يَتَعهّد ضَيْعتَه، وعَظَّمَ اللهُ أَجْرَكَ، ووَعَزْتُ اليك فى الامر وأوعزتُ

باب المُخفَّف من الاسماء

تقول فلان من عِلْيَةِ الناس مُخفَّف، وهو المُكارِى وهم a) المُكارُون، ٥ وعِنَبٌ مُلاحِىٌّ مُخفَّف الملام، وانا فى رَفاهِيَةٍ من العيش b) وعرفتُ الكَراهِيَةَ فى وجهه، وهو حَسَنُ الطَّواعِيَةِ لك، وهى الرَّباعِيَةُ للسِنّ c) وأرضٌ نَدِيَةٌ d) وهى مُسْتَوِيَةٌ، ورماه بقُلاعَةٍ، وهو أَبٌ لك وأَخٌ وهو الدَمُ فاعْلَمْ، وهو السُّمانَى لهذا الطائر والواحدةُ سُمَاناة، وهى حُمَةُ العقرب تعنى السَمّ، وهى اللِثَة، وهو الدُخَان مُخَفَّف، ومن الفعل تقول قد أُرْتِجَ ١٠ على القارى، وغلامٌ حين بَقَلَ وجهُه

باب المهموز

تقول استأْصَلَ اللهُ شَأْفَتَه مهموز مُخَفَّف e)، وأَسْكَتَ f) اللهُ نَأْمَتَه، وربطتُ لذلك الامر جَأْشًا اذا تَحَزَّمْتَ له، واجْعَلْها بَأْجًا واحدًا g)

---

a) هم Fehlt B. b) Beide Wörter fehlen B. c) Fehlt B; V تعنى السِنّ. d) L noch وبيْتٌ نَدِ. e) Beide Worte fehlen L. f) Von hier bis ظاهرا S. ٣٨ Z. 2 fehlt im Cod. V ein Blatt. g) Das Folgende bis وهو fehlt L.

وَسْطَ القوم اى (a بينهم وجلس وَسَطَ الدار واحتجم وَسَطَ رأسه، والعَجَمُ حَبُّ الزبيب والنَوَى والعَجْمُ العَضُّ، وهو يوم عَرَفَةَ وخَرَجَتْ على يَدِهِ عَرْفَةٌ وهى قَرْحَةٌ، وحَطَبٌ يَبْسٌ كأنّه خِلْقَةٌ ومكانٌ يَبَسٌ اذا كان فيه ماءٌ فذهب، وفلانٌ خَلَفُ صِدْقٍ من ابيه وخَلْفُ (b سَوْءٍ
٥ والخَلْفُ ما يجىء بَعْدُ والخَلْفُ ايضا الخطأ من الكلام يقال سَكَتَ أَلْفًا ونَطَقَ خَلْفًا

باب المُشَدَّد من الاسماء (c

تقول فيه زَعَارَّةٌ وحَمَارَّةُ القَيْظِ شِدَّتُهُ وهو سامٌّ أَبْرَصَ وساماًّ أَبْرَصَ وسَوَامُّ ابرص، وسَكْرانُ مُلْتَخٌّ ومُلْطَخٌّ اى مُختلِطٌ ويقال الْتَخَّ عليهم امرُهم، ١٠ وشربتُ (d مَشُوًّا ومَشِيًّا تعنى الدواء وهو الحَسُوُّ والحَسَاء (e للذى يُحْسَى، وهى الإِجَّانَةُ والإِجَّاصُ والأُتْرُجُّ، وجاء بالضِحِّ والرِيحِ، وقعد على فُوَّهَةِ الطريقِ والنَهَرِ، وغلامٌ ضاوِيٌّ وجاريةٌ ضاوِيَّةٌ، وهى العَارِيَّةُ، وتقول للمُهْرِ فَلُوٌّ، وهو الحُوَّارَى، وهو الأَرُزُّ، وهو الباقِلَّى مُشَدَّد مقصور فاذا خففتَ مددتَ فقلتَ الباقِلَآءُ، وكذلك المِرْعِزَّى والمِرْعِزاء بكسر

---

a) B يعنى. b) B und V وخَلَفُ s. d. Noten. c) من الاسماء fehlt bei V hier und im folgenden Cap. d) L ويقال شَرِبْتُ. e) B والحسا; die beiden folgenden Wörter fehlen L.

ايضا(a الحِينُ، والخِطْبَةُ المصدر والخُطْبَةُ اسمُ المخطوبِ به، ويقال
بعيرٌ ذو رُحْلَةٍ اذا كان قويًّا على السَفَر والرِحْلَةُ الارتحالُ، وحَمَلَ اللهُ
رُجْلَتَكَ والرِجْلَةُ مُطْمَئِنٌّ من الارض ويَقْلَةٌ ايضا يقال لها الحمقاء(b،
والحُبْوَةُ من العَطاء والحِبْوَةُ من الاحتباء وقد يقال حَلَّ حِبْيَتَه(c،
٥ ومنه(d الصُفْرُ النحاس بالضم(e والصِفْرُ الخالى من آلانية وغيرها، وعُشْرُ
الدِرْهَمِ يُخفَّف ويُثقَّل الى الثُلُث وفى أظماء الابل بالكسر العِشْرُ
والتِسْع وكذلك الثِلْث(f، وليس لِوَعْدِه خُلْفٌ وخِلْفُ الناقة
بالكسر(g ومنه الحُوارُ ولدُ الناقة والرجل حَسَنُ الحِوارِ تريد المُحاوَرة،
وعندى جِمامُ القَدَح ماءً وجُمَامُ المَكّوكِ دقيقًا، وقعد فى عُلاوة الريح
١٠ وسُفالتِها وضَرَبَ عِلاوتَه تريد رأسه والعِلاوةُ ايضا ما عُلِّقَ على البعير
بعد حِمْله وجمعُها عَلاوَى

باب ما يُثقَّل ويُخفَّف باختلاف المعنى

تقول اِعْمَلْ على حَسَبِ ما امرتُك مُثقَّل وحَسْبُك ما أعطيتُك، وجَلَس

---

a) Fehlt B. b) B ايضا وهى الحمقاء يقال لها رِجْلَةٌ. c) So die Codd.; Lane u. d. W. حبا hat حَلَّ حُبْوَتَه. d) L وقد يقال, Reminiscenz aus dem vorangehenden Satz. e) Fehlt L. f) Fehlt L. g) B وخِلْفُ خُلْفُ الناقة بالكسر; bei V ist die Reihenfolge beider Wörter umgekehrt.

والأُكْلَةُ اللُّقْمَةُ، ولُجَّةُ الماءِ بالضمّ مُعظَمه وسَمِعْتُ لَجَّةَ الناس تعنى أصواتهم، والحُمُولة الأحمال والحَمولة الابل التى يُحمَل عليها وتكون من غير الابل ايضا، والمُقامة الاقامة والمَقامة الجماعة من الناس، وأَخَذْتُ فلانًا المُوتَةُ لا تُهمَز ومُؤْتَةُ(a بالهمز أرضٌ وهى التى قُتِل بها جعفر بن ابى طالب رضى الله عنه والمُوتَةُ ضربٌ من الجُنون والمَوْتَةُ من ٥ المَوْتِ الواحدةُ ووقع فى الناس مُوَاتٌ ورجلٌ مَوْتانُ الفُؤادِ وأرضٌ مَوَاتٌ، والخُلَّةُ المَوَدَّةُ والخُلَّةُ ايضا ما كان حُلْوًا من المَرْعَى والخَلَّةُ الخَصْلَةُ والخَلَّةُ ايضا الحاجةُ، والجُمَّةُ من الشعَرِ والجُمَّةُ ايضا القوم يَسئلون فى الدِيَةِ(b وجَمَّةُ الماء اجتماعه، وتقول ما بها شَفْرٌ اى أَحَدٌ وشُفْرُ العين بالضمّ، وجئتُ فى عُقْبِ الشَّهْرِ اذا جئتَ بعد ما يَمضى ١٠ وجئت فى عَقْبِهِ اذا جئت وقد بقيتْ منه بقيّةٌ، والدَفُّ الجنبُ والدَفُّ والدُفُّ الذى يُلعَب به(c

باب المكسورِ أوّله والمضموم باختلاف المعنى

الإمّةُ النِّعمة والأُمّةُ القامة والأُمّة ايضا القرن من الناس والجماعة والأُمّةُ

---

a) B ومُؤْتَةٌ. b) So die drei Codd; „richtig الدبيَة, wie im Ḳâmûs und zweimal bei Bistânî unter الجَمَّةُ und الجُمَّةُ“ (Fl.). c) So V richtig nach Lane u. d. W.; bei B und L nur والدُفُّ.

وثلثة أَسَابِيعَ، وَعَقَدْتُ العَقْدَ بِأُنشُوطَةٍ، وَقَدَحٌ نُضارٌ وإن شئت أضفتَ، وهو الجُبُنُ للذى يؤكل وكذلك من الجَبان، وكنّا فى رُفْقَةٍ عظيمة، وكَبْشٌ عُوسِيٌّ، وتقول نَعَمْ ونُعْمَةَ عَيْنٍ ونُعْمَى عينٍ، وأَعْطِ العاملَ أُجْرَتَه، وهى الذُّؤابَةُ، وليس عليه(a طُلاوةٌ، وهى حُجْزَةُ

٥ السَّراويلِ، وهى نُغابةُ المتاع لِرِدّيه، ووقعوا فى أُفُرَّةٍ وهى الاختلاط، وهى الأُبُلَّةُ، ومنه تقول هى النُّخَمَةُ، وعليك بالتُّؤَدَةِ، وهى التُّكَأَةُ، وهى اللُّقَطَةُ، ورجل لُعَنَةٌ اذا كان يَلْعَن الناسَ ولُعْنَةٌ اذا كان يُلْعَن، وكذلك ضُحَكَةٌ وضُحْكَةٌ(b وهُزَأَةٌ وهُزْأَةٌ ونحو ذلك، ومنه(c تقول عُصْفُورٌ وثُؤْلُولٌ وجمعه ثآليل وعصافير، وبُهْلُولٌ وزُنْبُورٌ وقُرْقُورٌ وكلّ

١٠ اسم على فُعْلُول فهو مضموم الاوّل، ومنه تقول صار فلانٌ أُحْدُوثَةً للناس، وهى الأُرْجُوزَة(d والأُرْجُوحَةُ للتى(e يَلْعَبُ عليها الصبيان، وهى الأُضْحِيَّةُ والجمع أَضَاحِيُّ ومثله أُمْنِيَّةٌ وأَمانِيُّ وأُوقِيَّةٌ وأَوَاقِيُّ وكذلك ما أَشبهه(f لا تُنَوَّن هذه الثلثة الاحرف

باب(g المفتوح أوّله والمضموم باختلاف المعنى

١٥ تقول هى لَحْمَةُ الثوب بالفتح ولُحْمَةُ النَّسَبِ بالضمّ(h وكذلك لُحْمَةُ البازى والصَّقْرِ ما أَطعمتَه اذا صاد، والأَكْلَةُ الغَداءُ والعَشاءُ(i

---

a) C عليهم. b) B in umgekehrter Reihenfolge, ebenso beim nächsten Beispiel. c) L ونحو ذلك. d) Fehlt L und B. e) B التى.

f) Der Zusatz fehlt L. g) Das Cap. steht im Cod. B hinter dem folgenden, die Reihenfolge ist aber von späterer Hand durch ein beigefügtes مُقَدَّم und مُؤَخَّر berichtigt. h) Fehlt B. i) B أو.

يقول الخَرْقُ الذى تنخرق(a فيه الريح، وعِدْلُ الشىء مِثْلُه والعَدْل القيمة

باب المضموم اوّله.

٥ تقول لمن اللُعَبَة، وهى القُلْفَة وهى الجِلْدَة(b التى يَقْطَعُ الخاتنُ، وتقول اللهمّ ارفَعْ عنّا هذه الضُغْطَة، وانا على طُمَأْنينة، وأَجِدُ قُشَعْرِيرَةً، وعُودُ أُسْرٍ(c والأُسْرُ احتباس البول والحُصْرُ احتباس البطن، واجْعَلْهُ منك على ذُكْرٍ، وثيابٌ جُدُدٌ، وهو الفُلفُلُ، وأَتى اهلَه طُرُوقًا، وهى العُنُقُ، وهو عُنْوانُ الكتاب وقد عَنْوَنْتُهُ، وطُفْتُ بالبيت أُسْبُوعًا

---

a) L تَنْخَرِقُ; Ǵauh. wie B. b) B u. L وهى القُلْفَةُ والجُلْدَةُ وانا, wobei man annehmen müsste, dass جُلْدَةٌ nach dem synonymen قُلْفَةٌ und غُرْلَةٌ gebaut wäre. (Fl.) Da aber die Lexx. dies nicht haben, so ist wohl الجِلْدة mit V nur als Erläuterung von القُلْفة und die fehlerhafte Schreibung bei B und L als leicht erklärliches Missverständniss der Abschreiber, welche dann auch vorher وهى und nachher التى يقطع الخاتن wegliessen, zu erklären. c) B أُسُر mit ausdrücklichem معًا, nach der allgemeinen Regel bei Ǵauh. u. d. W. اسر.

اللام وجمعها لُحِىّ ولِحِى(a والفِلُّ من الارض التى لا نبات بها(b وقومٌ فَلٌّ مُنهَزِمون، ومِرْفَقُ الانسان مفتوح الميم وان شئت كسرت والمِرْفَقُ(c ما ارتفقت به، والنَّعْمة التنعّم والنِعْمَةُ اليد وما أُنْعِمَ به عليك، والجِنَّةُ الجِنُّ والجُنون ايضا والجَنَّةُ البستان والجُنَّةُ السِلاح،
٥ والعِلاقَةُ عِلاقةُ السوط ونحوِه وعَلاقة الحُبّ بالفتح، وحِمالَةُ السيف(d بالكسر والحَمالة ما لزمك من غُرْم فى دِيَةٍ، والإمارة الوِلايةُ والأَمارة العَلامة(e ولك علىّ أَمْـرَةٌ مُطاعةٌ والإِمْرَةُ الإمارة، وهى بَضْعَةٌ من لحم وهم بِضْعَةَ عَشَرَ رجلًا، وفى الدين والامرِ عِوَجٌ وفى العَصا عَوَجٌ، والثِفالُ جِلْدٌ او كِساءٌ يوضع تحتَ الرَحى يقع عليه الدقيقُ والثَفال
١٠ البعير البَطِىء، واللَقاح مصدرُ لَقِحَتِ الانثى لَقاحًا وحَىٌّ لَقاحٌ اذا لم يدينوا للملك ولم يُصِبْهم سِباءٌ فى الجاهليّة واللِقاحُ جمعُ لِقْحَةٍ وان شئت لَقوحٍ(f وهى التى نُتِجَتْ حديثًا(g فهى لَقوحٌ شَهرَيْن(h او ثلثةً ثم هى لَبونٌ بعد ذلك، والخِرْقُ من الرجال الذى(i تخرّق بالمعروف والخَرْق من الارض الذى يتخرّق فى الفلاة وبعضهم

---

a) B لُحًى وجمعها ; V وتجمعها لِحًى. b) B فيها. c) ومِرفق.
d) B . . . . . حَمالة والحمالة. e) V فى الطريق. f) L لَقُوحٌ.
g) Fehlt B. h) So L, B u. V als accus. temp.; Ķâmûs und Muh. الى شهرين. i) Die Worte von الذى bis والارض fehlen V.

يَا بِكْرَ بِكْرَيْنِ وَيَا خِلْبَ ٱلْكَبِدْ   أَصْبَحْتَ مِنِّي كَذِرَاعٍ مِنْ عَضُدْ

الخِلْبُ الذى بين الزيادة والكَبِدِ والبَكْر من الابل(a الفَتِىُّ والانثى بَكْرَةٌ، والخَيْطُ من الخيوط وخِيطٌ من النَعام تعنى القِطْعَةَ، والحَبْرُ العالِم والحِبْرُ المداد، والقِسْمُ النصيب والقَسْمُ المصدر، والصَدْق

٥ الصُلب والصِدْقُ خِلاف الكَذِبِ، وتقول خَلِّ سَرْبَهُ بالفتح اى طريقه(b وهو آمِنٌ فى سِرْبِه اى فى نفسه، وجِزْعُ الوادى جانبه ويقال ما انثنى منه وقال ابن الاعرابى مُعْظَمُهُ والجَزْعُ الخَرَزُ، والشَّفُّ السِتْرُ الرقيقُ والثوبُ ايضا والشِفُّ الفضل، والدِعْوَةُ فى النَسَب والدَعْوَةُ الى الطعام وغيره، والحِمْلُ ما كان على الظهر والحَمْلُ حَمْلُ المرأة

١٠ وحَمْل النخلة والشجرة يُفتَح ويُكسَر، والمَسْكُ الجِلْدُ والمِسْكُ الطيب(c، وهو قِرْنُ زيدٍ فى القتال وهو قَرْنُهُ اى على سِنّه، وهو شَكْلُه اى مِثْلُهُ والشِكْلُ الدَلُّ، وما بها أَرِمٌ اى أَحَدٌ والإِرَمُ العَلَمُ، (d والجِدُّ فى الامر مكسور والجَدُّ فى النَسَب والجَدُّ الحَظّ مفتوحان، وتروى ما اتاك فى الشعر من قوله(e أَجِدَّكَ بالكسر واذا اتاك

١٥ وَجَدِّكَ فهو مفتوح، والوِقْرُ الحِمْلُ والوَقْرُ الثِقَلُ فى الأُذُن، واللَحْىُ بفتح اللام وثلثة الحٍ واللُحِىُّ الكثيرةُ واللِحْيَةُ مكسورة

---

a) L الفَتِىُّ من الإبِل.   b) Fehlt L.   c) L من الطيب.

d) B noch ويقال أَرِمٌ وهو أَقَلُّ.   e) من قوله fehlt V.

وهى الإِرْزَبَّةُ للتى تقول لها العامّة مِرْزَبَّةٌ(a وهى الإِبْهامُ للاصبع فأمّا البِهامُ فجمعُ البَهم، وشَهِدنا إِمْلاكَ فلانٍ، وهو الإِنْخِرُ ومنه(b كلّ اسم فى اوّله ميمٌ ممّا يُنقَل ويُعمَل به فهو مكسورُ الاوّل نَحْوُ قولك مِلْحَفَةٌ ومِلْحَفٌ ومِطْرَقَةٌ ومِطْرَقٌ ومِرْوَحَةٌ ومِرْوَحٌ ومِرْآةٌ(c وتَجْمَعُها

٥ ثلثَ مَرآءٍ واذا(d كثُرتْ فهى المَرايا، ومِئزَرٌ ومِحْلَبٌ للذى يُحْلَب فيه ومِقْطَعٌ(e ومِخْيَطٌ الّا أَحْرُفًا جئن نوادرَ بالضمّ(f وهنّ مُدْهُنٌ ومُنْخُلٌ ومُسْعُطٌ ومُدُقٌّ ومُكْحُلَةٌ، ومنه تقول هو الدِهْلِيزُ والسِرْجِينُ والمِنْدِيلُ والقِنْدِيلُ وتمر سِهْرِيزٌ وشِهْرِيزٌ وهو السِكّينُ ورجل شِرِّيبٌ وسِكّيرٌ وخِمّيرٌ(g ونحوُ ذلك(h، وهو البِطّيخُ والطِبّيخُ، ومنه تقول

١٠ الماءُ شديدُ الجِرْيَةِ وهو حَسَنُ الرِكْبَةِ والمِشْيَةِ والجِلْسَةِ تعنى الحالَ التى يكون عليها وكذلك ما اشبهه، وهى(i الضِلَعُ وهو القِمَعُ والنِطَعُ والشِبَعُ

باب المكسورِ اوّله والمفتوحِ باختلاف المعنى

١٥ تقول امرأةٌ بِكْرٌ ومولودٌ بِكْرٌ اذا كان أَوَّلَ ولدِ ابَوَيْه وأُمُّه بِكْرٌ وابوه بِكْرٌ وانشدنى ابن الاعرابىّ.

---

a) L تُسَمِّيها m. flgdm. Accus. b) B dafür eine neue Ueberschrift باب منه آخَرُ, und dann كلّ اسم. c) L مِرْآةٌ. d) B hat diesen Zusatz nicht. e) u. g) Die beiden letzten Worte bei L in umgekehrter Folge. f) Citat dieser St. bei Suj. II, 56. h) Fehlt L.
i) B ومنه هى ; V ومنه.

باب المكسر اوّله

تقول الشئُ رِخْوٌ، وهو الجِرْوُ، وهو الرِطْلُ للذى(a يُوزَن به، واستُعمل
فلانٌ على الشأم وما أُخَذَ اِخْذَهُ، وهو النسيانُ، وهو الدِيوانُ،
والدِيباجُ، وكِسْرَى، وهو سِدادٌ من عَوَزٍ، وهو الخِوانُ، وهو فى جِوارى،
٥ وهذا قِوامُ الامرِ ومِلاكُه، وتقول المالُ فى الرِعْيِ، وكَمْ سِقْىُ أرضك
وان اردتَ المصدر فتحت أوّلهما، وطعامٌ(b سِقْىٌ وعِذْىٌ، وفلانٌ يَنْزِل
العِلْوَ والسِفْلَ(c وان شئتَ ضممتَ، وهو الجِصُّ، وهو الزِبْرِ، وثوبٌ
مِزابِرٌ(d، وهو الزِئْبِقُ ودرهمٌ مُزَأْبَقٌ وهو القِرْقِسُ لهذا البَعوض، وليس
لى فيه فِكْرٌ، ومنه تقول أوطأتنى عِشْوَةً، وهى الحِدَأةُ وجمعها حِدَأٌ،
١٠ وهى الجِنازَةُ، وهى الغِسْلَةُ، وهى كِفّةُ الميزان، وصِنّارةُ المِغْزل، ولى فى بنى
فلانٍ بِغْيَةٌ(f، وهو لِرِشْدَةٍ وزِنْيَةٍ وهو لِغَيّةٍ هذا الحرف بالفتح، ومنه
تقول بَيْنَهما اِحْنَةٌ، وأجِدُ اِبْرِدَةً، وهى الإصْبَعُ بفتح الباء، وهو الإِشْفَى
وجمعه الأَشافِي، وهى إِنْفَحّةُ الجَدْى وتُخفَّف(g وهو الإِكافُ والوِكافُ،
وهى إِضْبَارَةٌ من كتب وإِضمامةٌ، والسِوارُ لليد والإِسوارُ واحدُ(h
١٥ اساورةِ الفُرسِ ويقال بالضمّ، ورُمّان إِمْلِيسِيٌّ، وهو الإِهْلِيلَجُ، وهى الإِوَزّةُ،

---

a) B الذى. b) L وزرعٌ. c) B وفلان من العلو والسفل.
d) B مزابرٌ. e) L. u. V. مُزَأْبَقٌ. f) Fehlt V. g) وتُخَفّف
fehlt L.; V. وتُخفّف إنفَحَةٌ. h) L من.

أَلْيَانَةُ ورجل آلَى وامرأةٌ عجزاء كذلك كلام العرب والقياس أَلْيَاء، والحَرْبُ خَدْعَةٌ هذه افصح اللغات ذُكر لى انّها لغةُ النبىّ صلّى الله عليه وسلّم، وهى أَلْأَنْمَلَة لواحدةِ الأَنامِلِ وقد يجوز بالضمّ (a، وموضعٌ يقال له أُسْنُمَةُ، وهى الدَجاجَةُ، وهى الشَتْوَةُ، وهى الصَيْفَةُ، وهى الكَثْرَةُ،

٥ ومنه تقول سَفُّودٌ وكَلُّوب وسَمُّور وشَبُّوط وتَنُّور (b وكلّ اسم على فَعُّول فهو مفتوح الاوّل الّا السُبُّوح والقُدُّوس فانّ الضمّ فيهما اكثر وقد يُفتحانِ وكذلك الذُرّوح لواحد الذراريح بالضمّ وقد يُفتح، ومنه تقول وقعوا (c فى صَعُودٍ وهَبُوطٍ وحَدُورٍ وكَوُودٍ (d، وهى الحَرُورُ، وهو الوَقود والطَهور والوَضوء والوَجور (e تعنى (f الاسم والمصدر

١٠ بالضمّ، وهو السَحور والفَطور والبَرود ونحوُ ذلك، وهو حَسَنُ القَبول، وهو الوَلوع، ومنه تقول هى الكَبِدُ والفَخِذُ والكَرِشُ والفَحِثُ وهى القِبَّةُ، وهو اللَعِبُ والضَحِكُ والحَلِفُ والكَذِبُ والحَبِقُ والضَرِطُ، وهو الصَبِرُ لهذا المُرّ، وهى المَعِدَةُ وهى (g السَفِلَةُ وهى اللَبِنَةُ والكَلِمَةُ والفَطِنة (h والقَطِنَة وهى كالرُمّانة تكون (i فى جَوف البَقَرَةِ، وبِعْتُك

١٥ بَيْعًا بِأَخِرَةٍ ونَظِرَةٍ وما عَرَفْتُه الّا بِأَخَرَةٍ.

---

a) L والأَنْمُلَة بالضمّ ايضا. b) L وتَنُّور وشَبُّوط. c) L وقعوا.
d) Fehlt B. e) Ebenfalls. f) B يعنى. g) L وهُمْ.
h) Fehlt B. i) Ebenso.

حَسَّكَ وبَسَّكَ(a، وثوبٌ مَعَافِرِىٌّ، وهى الاسنانُ(b واليَسار لليد،
وهو السَّمَيْدَعُ ولا تضمَّنَّ السينَ، وهو الجَدْىُ وثلثة أجْدٍ والكثيرة(c الجِداء
وكذلك ثلثةُ أظْبٍ وثلثةُ أجْرٍ والكثيرة الظِباء والجِراء، وهو الكَتّان، ورُمْحٌ
خَطِّىٌّ ورِماحٌ خَطِّيّة، ما أكلتُ أكالاً ولا ذُقْتُ غَماضًا، ما جعلت
٥ فى عينى حِثاثًا بالكسر عن الفرّاء وقال غيره هو مفتوح، وهو الجَوْرَبُ،
والكَوْسَجُ، وهو الطَيْلَسان والصَوْلَجان(d وبالصَبِى لَوًى، وهو الفَقْر، وتقول(e
هذا طَعامٌ له نَزَلٌ، وهو أبْيَنُ من فَلَقِ الصُبْحِ(f وفَرَقِ الصُبحِ، وهو
الشَمَعُ والشَعَرُ والنَهَرُ وان شئتَ اسكنت ثانيَه، وقد دخل هذا
فى القَبَض وهو القَبَض والنَفَض(g والنَفَض ما نَفَضْتَ من الوَرَق والمصدر
١٠ ساكنٌ القَبْضُ والنَفْضُ، وهو قليل الدَخَل(h اى الفسادِ والريبة، ولا
أُكَلِّمك الى عَشْرٍ من ذى قِبَلٍ، وهى طَرَسوس، وهو قَرَبوس السَرْجِ،
وهو العَرَبون والعُرْبان فى قول الفرّاء وقد يُخالَف فيه، وهى الجَبَروت وقوم
فيهم جَبَرِيّةٌ اى كِبْرٌ وقوم جَبْرِيّة خِلاف القَدَرِيّة، ومنه تقول هى(i
فَلْكَةُ المِغزل، وهى تَرْقُوَةُ الانسان، وعَرْقُوَةُ الدَلْو، وقرأتُ سورةَ السَجْدَة،
١٥ وهى الجَفْنَة، وهى أَلْيَةُ الكبش وتُجمع أَلَيات وكَبْشٌ أَلْيانٌ(k ونَعْجَةٌ

---

a) L noch am Rande ابو سعيد السيرافىّ اى من حَرَكَتِكَ وسُكُونِكَ
b) L hier وهى. c) B والكثير, d) Beide Worte fehlen bei L.
e) B ومنه تقول. f) B الصباح, dagegen weiter ebenfalls الصُبح.
g) Beide Wörter fehlen L. h) Die erklärenden Wörter fehlen B.
i) Fehlt B. k) B أَلْيانُ.

فقد(a قالوا اضياف وضيوف وضِيفانٌ وما اتى من هذا(b فهو مِثْله،
وتقول ماءٌ رَواءٌ ورِوًى وقوم رِوَاءٌ من الماء ورجل له رُوَّاءٌ بالهمز(c اى
مَنْظَرٌ وقومٌ رِئاءٌ(d وكذلك بيوتهم رِئاءٌ يُقابِل بعضها بعضًا وفَعَل
ذلك رِئاءَ الناسِ والرِّوَى جمع الرُّؤيا(e، وتقول فلان دَلَعَ لسانَه اى
٥ أخْرَجَهُ ودَلَعَ اللسانُ اى خَرَجَ(f، وكذلك شَحَا فاه وشحا فوه،
وفَغَرَ فاه وفَغَرَ فوه، وتقول ذَرْ ذا(g ودَعْهُ ولا تقل وَذَرْتُه ولا ودعته ولكن
تركتُه ولا واذِرٌ ولا وادِعٌ ولكن تارك وهو يَذَرُ ويَدَعُ

باب المفتوح أوّلُه من الاسماء

تقول هو فَكاكُ الرَّهْنِ، وهو حَبُّ المَحْلَبِ، وعِرْقُ النَّسَا، وهى الرَّحَى،
١٠ وهو فى رَخاء من العيش، وهو الرَّصاص، وهو صَداق المرأة وان
شئت صَدُقَة وصَدْقَة، وهو الشَّنْف والأَنف، ويأتيك بالامرِ من
فَصّه اى(h مَفصِله وهو فَصُّ الخاتم، وهو خَصْم الرجل، وهو ثَدْىُ
المرأة، وخاصمتُ فلانا فكان(i ضَلْعُك علىّ أى مَيْلُك، وجِىء به من

---

a) B وقد. b) B هذا الباب. c) Fehlt B. d) B رِياءٌ.

e) Das folgende Stück bis Ende des Capitels steht in beiden Handschriften unvermittelt an dieser Stelle, obgleich es einen vom übrigen Theil des Capitels durchaus verschiedenen Inhalt (zwei Verba, die in der ersten Form zugleich transitiv und intr. sind und zwei Defectiva) hat, vermuthlich stand hier eine eigene Kapitelüberschrift بابٌ آخَرُ, wie dies in einem weiteren Capitel auch der Fall ist. f) B noch اللسانُ فى نفسه. g) B ذرنى; mit L stimmt das Citat Sujûṭî Muzhir II, 25 überein. h) أى من. i) B وكان.

إِنَّا مُحَيُّوكَ فَٱسْلَمْ أَيُّها ٱلطَّلَلُ وَإِنْ بَلِيتَ وَإِنْ طَالَتْ بِكَ ٱلطِّيَلُ

والطِوَلُ ايضا والطِوَلُ الحَبْلُ ورجل طويل وطُوال وقوم طِوال لا غيرُ، وتقول شَرَعتُ لكم شريعةً فى الدين وأشرعتُ باباً الى الطريق اشراعاً واشرعتُ الرُمحَ قِبَلَهُ وشَرَعتِ الدوابُّ فى الماء تشرَع شُروعاً وانتم

٥ فى هذا الامر شَرْعٌ (a اى (b سَواءٌ وشَرْعُكَ من رَجُلٍ زيدٌ اى حَسْبُكَ

بابُ ما جاء وَصْفًا من المصادر

تقول هو خَصْمٌ وهى خَصْمٌ وهما خَصْمٌ (c للواحد والاثنين والجميع والمذكّرِ (d والمؤنّثِ على حالٍ واحدة، وكذلك رجل دَنَفٌ وقوم دنف ونسوة دنف وإن قلتَ دَنِفٌ ثنّيتَ وجمعتَ، وكذلك

١٠ انت حَرًى من ذاك وقَمَنٌ وقَمَنٌ (e لا يُثَنَّى ولا يجمع فان قلت أَنتَ حَرٍ وانت حَرِىٌّ أو قَمِنٌ او قَمِينٌ ثنّيتَ وجمعتَ، وكذلك رجل زَوْرٌ (f وفِطْرٌ وصَوْمٌ وعَدْلٌ ورِضًى لا يثنّى ولا يُجمَع لانّه فِعلٌ، وضَنًى (g لا يُثنَّى ولا يُجمَع فإن قلت ضَنٍ ثنّيت وجمعت، ورجل ضيفٌ وامرأةٌ ضيف وقوم ضيفٌ (h كذلك وإن شئت ثنّيت وجمعت

---

a) Beide Handschr. شَرَعٌ. b) Fehlt L. c) Beide Worte hat B nicht. Das folgende lässt auf ein ausgefallenes وهُم خَصْمٌ schliessen. d) Fehlt B. e) L nur einmal وقَمَنٌ.

f) Fehlt B. g) Dies Beispiel hat L nicht. h) L hat noch ونِسْوَةٌ ضَيْفٌ; die besondere Hervorhebung der fehlenden fem. pl. Form ist, da dasselbe vom fem. sg. gezeigt ist, überflüssig.

فى ظهر دابّته اذا ركبها حُوُولًا، وتقول أَوهمتُ الشىء اذا تركتَهُ كلّه أُوهِم ووَهِمْتُ فى الحساب وغيره اذا غلطتَ فيه أَوْهَم ووهَمْتُ الى الشىء اذا ذهب وَهْمُك a) اليه وأنت تريد غيره أَهِمْ وَهْمًا، وتقول احْذَيْتُ الرجلَ من العطيّة وهى الحُذْيا وحَذَوتُ النعلَ بالنعل حَذْوًا

٥ وحذوتُه جلست بحِذائه وحَذَى النبيذُ اللسانَ وهو يَحذِى حَذْيًا، وتقول للرجل ايهِ حَدِّثْنا اذا استزدتَه وإيهًا كُفّ عنه اذا امرته أن يقطَعَه وَوَيْهًا اذا حثثته على الشىء واغريته به b) وواهًا له اذا تعجّبت منه، وتقول ثَلَثتُ الرجلَين فأنا أثلثهما اذا صرتم ثلثةً وكذلك الى العَشَرة الّا أنّك تفتح أربَعُهم واسبَعهم واتسَعُهم واذا اخذت منهم

١٠ العُشْرَ قلت اعشُرهم بالضمّ وكذلك c) الى الثُلث d) الّا انّك تفتح ايضا اربَعُهم واسبَعُهم واتسَعهم وقد اثْلَثُوا هم اذا صاروا ثلثةً وكذلك الى العَشَرة، وقد أمايَتُ الدراهمَ وآلفتُها وأماتت هى وآلفَتْ اذا صارتْ مائةً وألفًا e)، والطَّوْلُ الفضلُ وقد طال عليهم يطُول طَوْلًا والطُول خِلافُ العَرْضِ ولا أُكَلِّمُكَ طَوَالَ الدهر f) ويُروى هذا البيت

---

a) L قَلْبُكَ. b) Beide Handschriften اذا زجرته عن الشىء او اغرِيَتَهُ به; da aber alle Originalquellen nur die letztere Bedeutung kennen, so wurde obige, am Rande des Cod. L. unter der Ueberschrift نسخة gegebene Variante aufgenommen. c) L كذلك. d) B الثلاثة. e) Die Erklärung fehlt bei B. f) Hier erwartet man noch einen Satz, wie والطِيَلُ المكث والعُمر.

وتقول ما يَعرِضك لهذا الامر والعَرْضُ خِلاف الطُول والعِرض ناحيةُ
الوادى والعِرض ريح الرجل الطَيِّبة أَوِ ٱلخبيثة ويقال هو نَقِيُّ العِرض
اى برىء من أن يُشتَمَ او يُعاب والعَرَضُ طَمَعُ الدُنيا وما يعرِض منها
وعُرْضُ الشىء ناحيتُه والعُود معروض على الإناء وكذلك السيفُ معروض
٥ على فَخِذَيْهِ، وتقول قد لَحُم الرجل لَحامةً وشحُم شَحامةً اذا كان
ضَخْمًا والرجل شحيمٌ لحيم وقد شَحِمَ يشحَم ولَحِمَ يلحَم اذا
كان قَرِمًا إلى الشَحْم واللَحْم وهو شَحِمٌ لَحِمٌ وقد شحَم اصحابَهُ
يشحَمهم ولَحَمَهم يلحَمهم اذا اطعمهم الشحمَ واللحمَ وهو
شاحمٌ لاحمٌ وقد أَشْحَمَ وأَلْحَمَ اذا كثُر ذلك عنده وهو مُشحِم
١٠ مُلحِم، وتقول قد احددتُ السِكّينَ إحدادًا وسكّينٌ حَديدٌ وحُدادٌ
وحُدّادٌ واحددتُ اليك النظرَ إحدادًا وحدَدت حُدودَ الدار أَحُدُّها
حَدًّا وحَدّتِ المرأةُ على زوجها تَحِدُّ وتَحُدُّ حِدادًا اذا تركتِ الزينةَ
وهى حادٌّ ويقال ايضا أَحَدّت(a فهى مُحِدٌّ وقد حدَدتُ على الرجل
أَحِدُّ حِدّةً وحَدًّا(b وتقول أَحالَ الرجلُ فى المكان اذا اقام فيه حَوْلاً
١٥ واحال المنزلُ اذا أتى عليه حولٌ إحالةً وحالَ بينى وبينك شىء(c
حَوْلاً وحال الحَوْلُ وحال عن العهدِ حُؤُولًا وحالتِ النخلةُ والناقةُ
اذا لم تحملا(d حِيالاً وأَحَلْتُ فلانًا على فلان بالدَين إحالةً وحال

a) L أَحَدَّتْ ايضًا. b) L من الغضب. c) Oder nach L الشُّىُ.
d) B تحمِلْ.

وبعضهم يَرويه أُطْلُق ورجلٌ طَلْقُ الوجهِ وطليق الوجه ويومٌ طَلْقٌ وليلةٌ طَلْقَةٌ اذا لم يكن فيهما قُرٌّ ولا شيءٌ يُؤْذِي، وتقول قد قَرَّ يومُنا يقِرّ ويوم قارٌ وقَرٌّ وليلة قارّة وقَرّة والقُرُّ والقِرّة البردُ، وتقول قد حَرَّ يومُنا يَحِرُّ حَرًّا وحَرارةً وتقول من الحُرِّيّة حَرَّ المملوكُ يَحَرُّ حَرارًا، وتقول رجلٌ

٥ ذَليلٌ بيّنُ الذُلّ والذِلّة والمَذَلّة ودابّةٌ ذَلولٌ بيّنةُ الذِلّ، ورجلٌ نَشْوانُ من الشراب بيّنُ النَشْوة ورجل نَشْيانُ للخَبر بيّنُ النِشوة اذا كان يتخبّر الأخبارَ وأصلُه الواو، وقرَيت الضيفَ أقرِيه قِرًى وقَراءً وقَرَيْتُ الماءَ في الحَوض اذا جَمَعْتَهُ وقروتُ الارض والشيءَ اذا تتبّعتَه أقْرُوه قَرْوًا، وتقول قد شفّه المرضُ وغيرُه يشُفّهُ شَفًّا(a وشفَّ الثوبُ يشِفّ

١٠ شُفوفًا، وزبَده يزبِده زَبْدًا اذا أعْطاه وزبَده يزبُده اذا أطعمه الزُبدَ، ونَسَبَ الرجلَ ينسُبه نِسْبَةً ونَسَبَ الشاعرِ بالمرأة يَنسِب بها نَسيبا، وشَبَّ الصبيّ يشِبّ شَبابًا وشبّ الرجل الحربَ والنار يَشُبّهما شُبوبًا وشَبًّا(b وشَبَّ الفرس يشِبّ شِبابا وشبيبًا(c، وتقول شاةٌ ساحٌ وقد سَحّت تَسِحّ سُحوحة وسَحّ المطرُ يَسُحّ سَحًّا اذا صبّ، وتقول أعرضتُ عن

١٥ الرجل والشيء إعراضا واعرض لك الشيءُ اذا بدا وعرَضتُ الكتابَ والجُندَ عَرْضًا وكذلك عرَضتُ الجاريةَ على البيع عَرْضًا(d وعَرُضَ الرجل عِرَضًا(e

---

a) Fehlt im Ms. b) Fehlt L. c) Bei L zuerst شبّ الفرس, und dann شبّ الرجل; die aus B aufgenommene Reihenfolge entspricht besser dem vorhergehenden Beispiel. d) Fehlt B. e) So beide Handschriften mit übergeschriebenem معًا.

وَوصيفةٌ بيّنةُ الوَصافة والإيصاف، ووَليدةَ بيّنةُ الوَلادة والوَليديّة، وشيخٌ بيّنُ الشَيخوخيّة والشَيخوخة والشَيَخ ولتشييخ، وأيّمٌ بيّنُ الأيْمة والأُيوم، وعِنّينٌ بيّنُ العِنّينة والتعنين، ولِصٌّ بيّنُ اللَصوصيّة هذا بالفتح وكذلك خَصصته بالشىء خَصوصيّةً وحُرٌّ بيّنُ الحَروريّة الفتح فى هؤلاء

٥ الثلثة الأحرُف افصح وقد يُضَمّنَ، وفارسٌ على الخيل بيّنُ الفُروسيّة والفُروسة واذا كان يتفرّس فى الاشياء وينظُر فيها قلتَ بيّنُ الفِراسة، وتقول حَلَمْتُ فى النَوم أحلُم حُلُمًا وحُلْمًا وانا حالمٌ وحلُمت عن الرجل حِلْمًا وانا حَليمٌ وحَلِمَ الاديمُ يَحْلَمُ حَلَمًا اذا تَثقّبَ وهو حَلِمٌ، وتقول قَذَتْ عينُه تَقْذِى قَذْيًا اذا ألْقتِ القَذى وقَذِيَتْ تَقْذَى

١٠ قَذًى اذا صار فيها القَذى واقذيتُها إقذاء اذا ألقيتَ فيها القذى وقذّيتها تقذيةً اذا اخرجتَ منها القذى، وتقول رجل بَطّالٌ بيّنُ البَطالة وقد بَطَلَ ورجل بَطَلٌ اى شُجاعٌ بيّنُ البُطولة وقد بَطُلَ وبَطَلَ الشىء يبطُل بُطْلًا وبُطولا اذا ذهب، وتقول خَزِىَ الرجلُ يَخْزَى خِزْيًا من الهَوان وخَزِىَ يَخزَى خَزاية من الاستحياء ورجل خَزيانٌ

١٥ وامرأة خَزْيَى، وتقول طَلَقتِ المرأةُ وطلُقت طَلاقًا وقد طُلِقَتْ طَلْقًا عند الوِلادة وطَلُقَ وَجْهُ الرجل طلاقةً وقد طلَق يدَه بخيرٍ وأطلقها ويُروى هذا البيت

أَطْلِقْ يَدَيْكَ تَنْفَعاكَ يا رَجُلْ
بالرَّيْثِ ما أَرْوَيْتَهَا لا بِالْعَجَلْ

أحسبه وأحسَبه مَحْسِبَةً ومَحسَبة وحِسبانًا، وامرأة حَصانٌ بيّنةُ الحَصانة والحُصن وقد أحْصَنَتْ وحَصُنَتْ وفَرَسٌ حِصانٌ بيّنُ التحصّن والتحصين، وتقول عدَل عن الحقّ جار عُدولا وعدَل عليهم عَدْلا ومَعدِلةً ومَعدَلة، وتقول قرُبتُ منك أقرُب قُربًا وما قرِبْتُك ولا أقرَبك قِربانًا وقَربْتُ الماء

٥ اقرُبه قَرَبًا، وتقول نفَق البيعُ ينفُق نَفاقًا ونَفَقتِ الدابّةُ نُفوقًا ونَفِق الشيء اذا نقص وانقطع ينفَق نَفَقًا وهو نَفِقٌ، وقد قدَرتُ على الشيء اذا قويتَ عليه أقدِر قُدْرَةً وقِدرانًا ومَقدِرةً ومقدُرةً ومقدَرةً وقدَرت الشيء من التقدير قَدْرًا وقَدَرًا فأنا اقدِره وأقدُره جميعا، وجلَوتُ العروسَ جِلْوَةً وجلَوتُ السَيْفَ جِلاء وجَلا القومُ عن منازلهم جَلاء

١٠ وأَجْلَوْا ايضا عن قتيل لا غيرُ(a اجلاء، وتقول غِرْتُ على أهلى أغارُ غَيْرةً وغار الرجل فهو غائر اذا اتى الغَوْرَ وغار الماء يَغور غَوْرًا وغُؤُورًا وغارتْ عينُه غُوورا وغار الرجلُ اهلَه يَغيرهم غِيارا وغَيْرًا اذا مارهم وهى الغِيرة والمِيرة واغار على لعدوّ اغارةً وغارةً وأغار الحبلَ اغارة اذا أحكم فتلَه، وتقول أبٌ بيّنُ الأبوّة وأخٌ بيّنُ الأخوّة وابنٌ(b بيّنُ البُنُوّة وخالٌ بيّنُ الخُؤُولة

١٥ وعمٌّ بيّن العُمومة وأمَةٌ بيّنةُ الأُموّة وعَبْدٌ بيّنُ العُبُوديّة والعُبودة وغُلام بيّنُ الغُلوميّة والغُلومة ورجل بيّنُ الرُجوليّة والرُجولة وجاريةٌ بيّنةُ الجِراء (c

---

a) Ms. غيرِ; das Wort ايضًا lässt vermuthen, dass vielleicht zu lesen: وأجلوا ايضا واجلوا عن. b) Ms. وأبْنٌ. c) So nach dem Ms. vocalisirt; Muḥîṭ al-M. gibt nach Ǵauharî und Fîrûzâbâdî als gleichberechtigt جَراء und جِراء.

موثوءة ووثأتها انا(a، وتقول اذا ناوأت الرجال فاصبر اى عاديت وهى المناوأة، ويروى عن امير المؤمنين عليه السلام(b والله ما قتلت عثمان وما مالأت فى قتله، وقد روأت فى الامر والروية جرت فى كلامهم غير مهموزة(c

باب من المصادر

٥ تقول وجدت فى المال وُجْدًا وجِدَةً ووجدت الضالّة وِجدانًا قال(d الراجز

أَنْشُدُ وَٱلْبَاغِى يُحِبُّ ٱلْوِجْدَانْ

ووجدت فى الحزن وَجْدًا ووجدت على الرجل مَوْجِدَةً وتقول فى كلّه يجِدُ، وتقول رجل جوادٌ بَيِّنُ الجُودِ وشىء جَيِّدٌ بَيِّنُ الجَوْدة وفرس جواد بيّن الجُودة والجُوْدة وجادت السماء جَوْدًا، وتقول وجب البيع يجب ١٠ وُجوبًا وجِبَةً وكذلك الحقّ ووجبت الشمس وُجوبًا ووجب القلب وجيبًا ووجب الحائط وغيره اذا سقط وَجْبَةً(e، وتقول حَسَبْتُ الحِسابَ أحسُبه حَسْبًا وحُسبانًا والحِسابُ الاسم وحسِبتُ الشىء ظننته

a) Dies Beispiel fehlt bei B; vielleicht weil es schon oben, p. ٩, wenn auch in anderer Beziehung, als فصيح gegeben ist.

b) L unpassend وتقول. c) B مهموز. d) B وقال.

e) N. act. fehlt bei B. Das folgende Stück bis S. ٩, 11 (bis Verbum شبّ) findet sich nur im Cod. L; es ist jedoch dadurch kritisch sicher gestellt, dass nach Suj. Mzh. I, S. 101 zwei Stellen daraus (über حلم und حسب) aus einem der ersten Exemplare und vor dem Verfasser selbst citirt wurden.

باب ما يهمز من الفعل

تقول رَقَأَ الدمُ يرْقَوُ رُقوءا اذا انقطع ولا تَسُبّوا الابلَ فإنّ فيها رَقوءَ
الدمِ مفتوحُ الأوّل ورقَيبت الصبيّ من الرُقية رَقْيا ورقيتُ في السُلّم
أرْقَى رُقِيًّا، ودارأْتُ الرجل اذا دافعتَه وقد تدارأَ الرجلان اذا تدافعا
٥ ودارينه اذا لاينتَه وختلتَه، وبارأَ الرجلُ شريكَهُ وٱمرأتَه a) مُباراةً فهو
يبارِئُهما وقد بارَى الريحَ جودا فهو يُباريها بلا همز b) وكذلك يبارى
جيرانَه اذا عارضهم بفعلِه، وعبأت المتاع اعبَؤُه عَبْأً وعبّيتُ الجيش
تعبيةً كذلك حُكى عن يونس وقال ابن الاعرابيّ وابو زيد هما
جميعا مهموزان، ونكأت القَرْحَةَ أنكَؤُها ونَكَيت في العدوّ أنكى نِكايةً،
١٠ وقد رَدُؤَ الشيءُ فهو رَدِيءٌ، ودَفُؤَ يومُنا فهو دَفِيءٌ ودَفِئَ الرجل فهو
دَفْآنُ وٱمرأة دَفْآى، وأومأت الى الرجل، ورفأت الثوبَ أرفَؤُه، وقد هَدَأَ الناسُ
وهم هادئون، وتثاءبتْ وهي الثُوَباءُ، وفقأتُ عينَه وعينٌ مَفقوءةٌ، وقد
أرجأْتُ الامرَ يا رجل وانت مُرجِئٌ وهم المُرْجِئةُ، وأرضٌ وَبِئةٌ وقد
وَبِئَت وإن شئت قلت موبوءة وقد وُبِئَتْ تُوبَأُ وبأً d)، ووُثِئَت يدُه فهى

a) Fehlt L. b) Die nächsten Worte hat L nicht, an deren Stelle اذا فاركهما. c) Fehlt L. d) Beide Worte fehlen bei B; L تَوبَأُ وبأً.

الخُوصَ اذا نسجتَه، وأَنْشَرَ اللّه الموتَى فنَشَروا، وقد أَمْنَى الرجل فهو يُمْنِي من المَنِيّ وضربه مما أَحاكَ فيه السيفُ، وقد أَمضّنى الجُرحُ وكان من a) يقول مَضّنى بغير أَلِفٍ، وأَنْعَمَ اللّه بك عَيْنًا، وأَيْديت عند الرجل يَدًا، وتدعو للرّجلِ اذا وجد عِلّةً فتقول لا أَعَلّك اللّهُ، وأَرْخَيْتُ عليه b) السِتْرَ فهو مُرْخًى، واغليت الماء فهو مُغْلًى، وأَكْرَيْتُ الدارَ فهى مُكْرَاةٌ ٥ والبيتُ مُكْرًى، وتقول أغفيتُ عن النوم فأنا أُغفِى إغفاءً

باب ما يقال بحروف الخفض

تقول سخِرت منه، وهزِئت به، ونَصَحتُ لك، وشكَرت له صنيعه، ونَسَأَ اللّه فى أَجَله وانسأ اللّه أَجَلَه، واقرأْ على فلان السلامَ c) وزرَيت عليه اذا عِبتَ عليه فعلَه وأَزريتُ به اذا قصّرتَ به، وجَنّ عليه الليلُ ١٠ واجنّه الليلُ، وذهبتُ به واذهبتُه، وادخلته الدارَ ودخلتُ به الدارَ، ولَهِيتَ من الشيء وعنه اذا تركته ولهوتُ من اللّهو ويقال اذا استأثر اللّه بشيء فالْهَ عنه،

---

a) Beide Codd. من مضى, was keinen Sinn hat. b) Fehlt L.

c) L noch واقرء به السلام.

عليك فأنا أُوثِره وأثّرت الحديث فأنا آثُره وأثرتُ التراب فانا أُثيره، ووعدت الرجل خَيْرًا او شَرًّا فاذا لم تذكُرِ الشَرَّ قلتَ اوعدته بكذا وكذا تعنى الوعيدَ(a

بَابُ أَفْعَلَ

٥ تقول أَشكل عَلَىَّ الامرُ فهو مُشكِل، وأَمَرَّ الشيءُ فهو مُمِرٌّ(b اذا صارَ مُرًّا، واغلقتُ البابَ فهو مُغلَقٌ، واقفلته فهو مُقْفَل، واعتقتُ الغلامَ فهو مُعتَق وعَتَقَ هو اذا صار حُرًّا(c، وابغضتُ الشيءَ أُبغِضه فأنا(d مُبغِضه وقد بغُض هو، واقفلتُ الجندَ(e وقفلوا هم، واسفَّ الرجلُ للامرِ الدنىّ اذا دخل فيه وأسفّ الطائرُ اذا دنى من الارض فى طَيَرانه واسففتُ

---

a) Diese Lesart ist verbürgt durch Sujûṭî Mzh. I, 101; aber die Abschreiber beider Handschriften haben den unlogischen Ausdruck des Textes (s. darüber die Noten) geändert. L liest (was mit Durra p. ١٤٣ nicht übereinstimmt) فاذا لم تذكر الخيرَ قلتَ وعدتُه واذا لم تذكُرِ الشرّ قُلْتَ اوعدْتُه فاذا ادخلت الباء قلتَ وعدته واوعدتُه B liest: قلتَ وَعدتُه وأَوعدته (so dass mit واوعدته ein neuer Satz begönne); beides Verbesserungen. b und c) Die erklärenden Zusätze fehlen B. d) L وانا. e) B يعنى صَرفتَهم.

انزلتَه، وأَدليتُ الدَّلْوَ اذا أَرسَلْتَها لِتَمْلأَها(a ودلوتها اذا أَخرجتَها،
ولحمتُ العظمَ اذا عرقتَ ما عليه من اللحم والحمتك عِرْضَ فلانٍ
اذا أَمْكَنْتُك منه لِتَشْتِمَه، وتقول هَلْ احسستَ صاحبَك وحَسَّهم
قَتَلَهم، وملحتُ القِدْرَ أَملِحها اذا أَلْقَيْتَ فيها مِنَ المِلْحِ بِقَدَرٍ
٥ وامْلحتُها اذا افسدتَها بالملح(b، وتقول رَمَيتُه ارميه رَمْيًا اذا رميتَه
بيدك فاذا قَلَعْتَه من مَوْضِعِه قَلْعًا قلتَ أَرميتُه عن الفرسِ وغيره
ارماءً، وقد أَجبرتُ الرجلَ على الشيء يفعلُه فهو مُجبَر وجبرتُ العَظْمَ
والفَقيرَ فهو مَجبور، وكَنفتُ حولَ الغنمِ كنيفًا اذا حظرتَ عليها
وأَكْنفتُ الرجلَ اذا أَعنتَه فهو مُكنَف، واعجمتُ الكتابَ فهو مُعجَم
١٠ وعَجَمْتُ العودَ ونحوَه اذا عضضتَه اعجُمه، ونَجَمَ القَرْنُ(c والنبتُ اذا
طَلَعَا وكذلك السِنّ وأَنْجَمَ السحابُ اذا أَقلع وكذلك البَرْدُ، وصدقتُ
الرجلَ الحديثَ واصدقتُ المرأةَ صَداقًا، وقد تَرِبَ الرجل اذا افتقر
وأَتْرَبَ اذا استغنى، وقد نَظَرْتُ الرجلَ اذا انتظرتَه وأَنْظَرْتُه اذا أَخَّرتَه،
وأَعجلتُه(d اذا استعجلتَه وعَجِلتُه اذا سبقتَه، ومَدَّ النهرُ ومَدَّه نهرٌ آخَرُ
١٥ وأمددتُ الجيشَ بمَدَدٍ وأَمَدَّ الجُرحُ اذا صارَ(e فيه المِدَّةُ، وآثرتُ فلانًا

---

a) B wurmstichig. b) Das ganze folgende Beispiel fehlt B.

c) B القَرْنُ. d) Die beiden folgenden اذا hat L nicht.

e) L صَارَتْ.

وخفرتُ الرجلَ اذا اجرتَه خُفْرَةً وخُفَارَةً وأخفرتُه اذا نقضتَ عهدَه
وخفِرتِ المرأةُ اذا ٱسْتَحْيَتْ a) تخفَر b) خَفَرًا وخَفَارةً، ونشدتُ الضالّةَ
اذا طلبتَها نِشْدَانًا c) وأنشدتُها اذا عرّفتها d) وقد حضرنى قومٌ ومنى
وأحضرَ الرجلُ والغلامُ اذا عَدَوَا، وكَفَأْتُ الاناءَ اذا كببتَه وأَكْفأْتُ
٥ فى الشعرِ وهو مثلُ الإقواء، وحصَرتُ الرجلَ فى منزلِه اذا حبستَه وأحصرَه
المَرَضُ وغيرُه e) اذا منعه من السيرِ، وأَدْلَجْتُ اذا سِرتَ من اوّل الليل
وَادّلجتُ اذا سِرتَ مِن آخرِه، وأعقدتُ العَسَلَ وغيرَه فهو مُعقَد وعقيد
وعقَدتُ الحبلَ والعهدَ فهو معقودٌ، واصفدتُ الرجلَ اذا اعطيته فهو
مُصفَد وصفدتُه اذا شددتَه فهو مصفود، وقد أفصحَ الاعجميُّ وفصُحَ
١٠ اللحّانُ، وقد لَمَمْتُ شعثَه أَلُمُّه f) وأَلْمَمْتُ به g) اذا أتيتَه وزرتَه، وحمِدتُ
الرجلَ اذا شكرتَ له صنيعَه واحمدتُه اذا اصبتَه محمودا، وقد أَصْحَتِ
ٱلسماءُ فهى مُصْحِيَةٌ وصَحَا ٱلسكرانُ فهو صاحٍ، وأَقَلْتُ الرجلَ البيعَ
اقَالَةً وقِلْتُ من القائلةِ قَيلولةً، واكننتُ الشىءَ اذا اخفيتَه فى نفسك
وكَنَنته إذا سترتَه بشىء، وقد أدَنتُ الرجلَ اذا بِعتَه بدَين ودِنتُ
١٥ انا فادّنتُ أى اخذت بدَينٍ، وضِفتُ الرجلَ اذا نزلت به واضفتُه اذا

---

a) B wurmstichig. b) Fehlt L. c) Ebenso. d) B hier وقد احتضرنى الهمّ; statt des folgenden الرجل hat L الفَرَسُ.

e) Fehlt L. f) L لَمًّا. g) L إلْمَامًا.

باب فَعَلْتُ وأَفْعَلْتُ باختلاف المعنى

تقول شَرَقتِ الشمسُ اذا طلعت واشرقت اذا أَضاءتْ وصفت، ومشَيت حتى أَعْيَيْتُ وانا مُعْيٍ وعيِيت بالامر اذا لم تَعْرِفْ وجهَه وانا به عَيِيٌّ ، وحَبستُ الرجل عن حاجته وفى الحَبْسِ فهو محبوس وأَحْبَسْتُ
٥ فَرَسًا فى سبيل الله فهو مُحبَس وحبيس، وإِننتُ للرجل فى شىء يفعلُه فهو مأذون له فيه وآننتُه بالصلاة وغيرِها فهو مُؤَذَّن بها، وأَهدَيت الرجلَ الهَدِيّةَ اهداءً (a واهديت الى البيت الحَرام هَدْيًا وهَدِيًّا وهدَيت العروسَ الى زوجها هِداءً وانشد (b

فَإِنْ تَكُنِ ٱلنِّسَاءُ مُخَبَّآتٍ فَحُقّ لِكُلِّ مُحْصَنَةٍ هِدَاءُ

١٠ وهدَيت القومَ الطريقَ هِدايةً وفى الدين هُدًى، وقد سفَرتِ المرأةُ اذا أَلْقَتْ خِمارَها عن وجهِها وسفر الرجلُ (c عِمامتَه وهو سافر واسفر وجهُها اذا أَضاءَ وكذلك اسفر الصبحُ، وخنَست عَنِ الرجل اذا تَأَخَّرْتَ عنه وأَخنستُ عنه حَقَّه اذا سترتَه، وأَقبستُ الرجل عِلْمًا وقبَسْتُه نارًا، وأَوعيتُ المتاعَ فى الوِعاءِ ووَعيت العِلمَ اذا حفظتَه، وقد
١٥ اضاق الرجل مثل أَعْسَرَ فهو مُضيق وضاق الشىءُ فهو ضَيِّقٌ، وقد أَقْسَطَ الرجل اذا عدل فهو مُقْسِطٌ وقَسط فهو قاسِط اذا جار،

---

a) Fehlt B. b) B hat das Citat nicht. c) L والرجل.

الثوب البَسُه(a ولَبَسْتُ عليه الامرَ أَلْبِسه لَبْسًا، ولسِبتُ العسلَ ونحوَه
اذا لعِقتَه أَلسَبه ولَسَبْتُه العَقْرَبُ تلسِبه لَسْبًا فيهما جميعًا، وأَسِيتُ
على الشيء اذا حزِنت عليه آسَى أَسًى وأَسوتُ الجُرْحَ وغيره اذا
اصلحتَ آسوه أَسْوًا، وحلا الشيء فى فَمِى يَحْلُو وحَلِيَ بعينى يَحْلَى حَلاوةً
٥ فيهما جميعا، وعَرِجَ الرجل يعرَج اذا صار أَعرَجَ وعَرَجَ يعرُج عُروجا
اذا طلع واذا(b غمز من شىء اصابه، ونَذَرْتُ النذرَ انذِره وانذُره
ونذِرتُ بالقوم اذا علِمتَ بهم واستعددتَ لهم، وعَمَر الرجل منزلَه
وعَمَر المنزلُ وعمِر الرجل اذا طال عُمْرُه، وسخُن الماء وسخُن وسَخِنَتْ
عينُ الرجل، وأَمِرَ القومُ اذا كثُروا وأَمَر علينا فلانٌ اى وَلِيَ، وملَلت
١٠ الشىء فى النار أَمُلّه مَلًّا ومَلِلت من الشىء أَمَلّ مَلالةً ومَلالًا، وأَسِنَ
الرجل يأسَن أَسَنًا اذا غُشِيَ عليه من ريح البئر وأَسَن الماء يأسِن ويأسُن
اذا تغيّر، وعُمت فى الماء أَعومُ عَوْمًا وعِمت الى الماء اعيم عَيْمةً
واعامُ ايضا اذا اشتهيته(c، وعُجت اليكم اعوج أى مِلت(d وما عِجتُ
بكلامة اعيج وشرِبت دواءً فما عِجْتُ به اى ما انتفعتُ به.

---

a) Hier ist wahrscheinlich لُبْسًا ausgefallen. b) Ms. اذا.

c) Die beiden Worte fehlen L. d) Ebenso.

فهو مُغمًى عليه وغُشِيَ عليه مُخفَّفٌ فهو مَغشيٌّ عليه وقد أُهِلَّ الهِلالُ وأُسْتُهِلّ، وقد رُكِضتِ الدابّةُ تُرْكَض(a فهى مركوضة(b، وقد شُدِهْتُ فانا مشدوهٌ اى شُغِلتُ، وقد بُرَّ حَجُّك فهو مبرور، وثُلِجَ فُؤادُ الرجل فهو مثلوج اذا كان بليدا وثَلِجَ بخبرٍ أتاه يثلَج به(c اذا سُرَّ به، وتقول

٥ امتُقِعَ لونه اى تغيّر، وانقُطع بالرجل فهو مُنقطَع به، وقد نُفِسَتِ المرأة غُلامًا فهى نُفَساءُ والمولودُ منفوس وقد نَفِسْتُ عليك بالشىء انفَس(d، واذا امرتَ من هذا الباب كلّه كان باللام كقولك لِتُعْنَ بحاجتى ولِتُوضَعْ فى تِجارتك ولِتُزْهَ علينا يا رجل ونحو ذلك فقِسْ عليه إن شاء الله

باب فَعِلْتُ وفَعَلتُ باختلاف المعنى

١٠ تقول نَقِهْتُ الحديثَ مثلَ فَهِمْتُ ونَقَهتُ من المرض انقَه فيهما جميعا، وقَرِرتُ به عينا أقَرُّ(e وقَرَرتُ فى المكان أقِرُّ، وقد قَنِعَ الرجل اذا(f رَضِيَ قناعةً وهو قَنِعٌ وقنَع قُنُوعًا اذا سأل يقنَع فيهما جميعًا، ولَبِسْتُ

a) Fehlt B. b) B noch وركيضٌ, was in den Lexx. fehlt; vielleicht ist وركوضٌ zu lesen. c) به fehlt B. d) Nach Sujûṭî Mzh. a. a. O. sollen in diesem Cap. noch erwähnt sein: شُغِفْتُ، وُقِرَتِ الأُذُنُ، ضُنِكَ، أُرِضَ، زُكِمَ. e) Fehlt B. f) Von hier ab fehlt im Cod. L ein Blatt.

فهى مَوْثوءة(a وقد شُغِلْتُ عنك، وقد شُهِرَ فى الناس، وقد طُلَّ دمه
فهو مطلول فأُهْدِر(b فهو مُهدَر اذا لم يُدْرَكْ بثأره، وقد وُقِصَ الرجل
اذا سقط عن دابّته فاندقّت عُنُقه فهو موقوص، وقد وُضِعَ الرجل فى
البيع يوضَع، ووُكِسَ يوكَس، وقد غُبِنَ الرجل فى البيع غَبْنًا وغَبِنَ
٥ رأيَه غَبَنًا، وقد هُزِلَ الرجلُ والدابّةُ يُهزَل، وقد نُكِبَ الرجل فهو منكوب
اذا اصابَتْه نَكْبَة، وقد حُلِبَتْ ناقتُك وشاتك فهى تُحلَب لَبَنًا كثيرا،
وقد رُهِصَتِ الدابّة فهى مرهوصة ورهيص، وقد نُتِجَتِ الناقةُ تُنتَج
ونَتَجها اهلُها، وقد عُقِمَتِ المرأةُ اذا لم تحمِلْ فهى عَقِيمة ومن العاقر
قد عَقُرَتْ بفتح العين وضمّ القاف، وقد زُهِيتَ علينا يا رجلُ وانت
١٠ مزهوّ، وكذلك نُخِيتَ من النَخْوة وانت مَنْخُوّ(c وفُلِجَ الرجل من
الفالج فهو مفلوج، ولُقِيَ من اللَّقْوة فهو ملقوّ، وقد دِيرَ بى وأُدِيرَ بى لغثان
فانا مَدور بى ومُدار بى، وقد غُمَّ الهلال على الناس، وأُغْمِىَ على المريض

---

a) B hier noch وقد نُعِرَ وهو مَذْعور, welches aber auch in dem allgemeinen Citat unserer Stelle Sujûṭî, Mẓh. II, 124 fehlt.

b) B أُهْدِرَ; am passendsten scheint وأَهْدَرَ; der folgende erklärende Zusatz fehlt B. c) B hat من النخوة nach وانت منخوّ; doch spricht für Lesart L die Aufzählungsweise im nächsten Beispiel und die von Ibn Kuteiba bei Sujûṭî Mẓh. II, 124.

الشیء یَغیظنی وقد غِظْتنی یا هذا؛ ونَفیتُ الرجل وردیء المتاع أنْفیه نَفْیًا؛ وزوی وجهه عنّی بزویه زیًّا اذا قبَضَهُ؛ وبرَدتُ عینی ابرُدُها وکذلک برَد الماء حَرارَةَ جوفی یبرُدُها ویُنشد هذا البیت لمالک بن الریب a)

وَعُطِّلْ قَلُوصِی فِی ٱلرِّکَابِ فَإِنَّهَا   سَتَبْرُدُ أَکْبَادًا وَتُبْکِی بَوَاکِیَا؛

٥ وهِلتُ علیه التراب وانا b) اهیله؛ وفضّ الله فاه ولا یُفْضُضِ ٱللهُ فاک؛ وقد وَدَجَ دابّته یَدِجُها ودجْ دابّتک؛ وتِدْ وَتِدَک؛ وقد جَهَدَ دابّته یجهَدها اذا حمل علیها فوق طاقتها c)؛ وفرَضتُ له أفرِضه؛ وصِدْتُ الصَیْدَ أصِیده وقرَح البِرْذَوْن یقرَح قُرُوحًا اذا کَبِرَتْ سِنُّه b)

بابُ فُعِلَ بضمّ ٱلفاء

١٠ تقول قد عُنیتُ بحاجتک بضمّ اوّله e) أُعْنَی بها وانا بها مَعْنِیّ g)؛ وقد أُولِعتُ بالشیء أُولَع به؛ وقد بُهِتَ الرجل یُبْهَتُ؛ وقد وُثِئَتْ یَدُه

„Wenn einer die Menschen bittet, so lassen sie ihn unerhört, aber wer Gott bittet, geht nicht leer aus," ursprünglich gewiss eine Randbemerkung zu dem obigen حَرَمْتُ und dann an unrechter Stelle in den Text gekommen. a) die Worte لمالک u. s. w. bei L nur Randbemerkung. b) L وأُهِیلُهُ. c) فوق طاقتها fehlt L; aber auch Ganh. s. v. hat es. f) Erklärung fehlt B. g) fehlt L.

أَرْعَبُهُ، ورَعَدَتِ السماءُ من الرَّعْدِ وبَرَقَتْ من البَرْقِ وكذلك رَعَدَ الرجل وبَرَقَ اذا أَوْعَدَ وتهدّد وقد يقال أَرْعَدَ وأَبْرَقَ وقال الكُمَيْتُ بن زيد الأَسَدى

أَرْعِدْ وأَبْرِقْ يا يَـزِيـدُ فما وَعِيدُكَ لى بِضائِرْ،

٥ وهَرَقْتُ الماءَ وانا أُهَرِيقُهُ بفتح الهاء وضمّ الالف واذا امرتَ قلت هَرِقْ ماءك وأَرَقْتُ الماءَ فانا أُرِيقه واذا امرتَ قلت أَرِقْ ماءك وهو الاصلُ، وصرفتُ الصبيانَ وصرَفَ اللهُ عنك الاذى، وقلَبتُ القومَ وكذلك الثوبَ، ووَقَفْتُ الدابّةَ أَقِفُها وقِفْ دابّتَك(a ووقفتُ وَقْفًا للمساكينِ ووقفتُ انا كلّ(b هذا سواءٌ بغير الف، ومَهرتُ المرأةَ من المَهْرِ(c وغيرِه مَهْرًا ومَهرتُ العِلْمَ مُهورًا، وعلَفت

١٠ الدابّةَ، وزَرِرتُ على قميصى وأَزْرِرْ(d عليك قميصَك وزُرَّهُ وزُرَّهُ وزُرِّهِ(e مثل مُدَّ ومُدُّ ومُدِّ، ونَشَدْتُكَ اللهَ وانا انشُدكَ اللهَ، وحُشْ على الصيدَ وقد حاشَه علىّ، ونبذتُ النبيذَ، ورهنتُ الرهنَ، وخَصَيْتُ الفحلَ وبرِئتُ اليك من الخِصاءِ والوِجاءِ(f، ونَعَشتُ الرجلَ أَنْعَشُهُ، وحرَمتُ الـرجلَ عَطاءَهُ أحرِمُهُ، وحلَلتُ من احرامى احِلُّ، وحزَنَنى

١٥ الامرُ يحزُنُنى، وشغَلنى عنك امرٌ يشغَلنى(g وشفاه اللهُ يَشفيه، وغاظنى

---

a) B wurmstichig. b) B وكلّ. c) L hat die folgenden Worte bis مهورًا nicht. d) Beide Codd. وأزرر. e) وزُرِّه fehlt B. f) والوجاء fehlt B. g) B noch وينشد هذا البيت

مَنْ يَسْئَلِ النَّاسَ يَحْرِمُوهُ وَسَائِلُ اللَّهِ لَا يَخِيبُ منسرح

وبرأت ايضا برءا (a وبرئت من الرجل والدين براءة وبريت القلم وغيره غير مهموز أبريه بريا، وضننت بالشى اضن به، وشملهم الامر يشملهم ودهمتهم الخيل تدهمهم، وقد شلت يده تشل ولا تشلل يدك وانشد (b

٥ فلا تشلل يد فتكت بعمرو فانك لا تذل فلن (c تضاما

ونفد الشىء ينفد، ولججت يا هذا وانت تلج، وخطف الشىء يخطفه، ووددت أن ذلك كان لى اذا تمنيته ووددت الرجل اذ احببته اود فيهما جميعا، وقد رضع المولود يرضع، وفركت المرأة زوجها تفركه فركا اذا ابغضته وهى فارك، وشركت الرجل فى الشىء اشركه،
١٠ وصدقت يا هذا وبررت وكذلك بررت والدى أبره ورجل بار وبر، وجشمت الامر اجشمه اذا تكلفته على مشقة (d، وسفد الطائر وغيره يسفد، وفجئنى الامر يفجأنى (e

باب فعلت بغير ألف

تقول شملت الريح من الشمال وجنبت من الجنوب ودبرت من
١٥ الدبور وصبت من الصبا بغير الف، وخسأت الكلب اخسؤه، وفلج الرجل على خصمه يفلج (f، ومذى الرجل يمذى، ورعبت الرجل

a) L وبرؤا. b) Der Vers fehlt B. c) Beide Mscrr.: ولن تذل. d) Die Erklärung fehlt B. e) L فجاءة وفجاءة. f) Fehlt B.

القِدرُ فهى تغلِى، وغَثَتْ نفسى فهى تغثِى، وكَسَبَ المالَ يكسِبه وهو الكِسب(a، وربَض الكلبُ وغيرُه يربِض، وربَط الشىء(b يربِط، وقحَل الشىء يقحَل، ونحَل ينحَل،

باب فَعِلْتُ بكسر العين

٥ تقول قضِمتِ الدابّةُ شعيرَها تقضَم، وكذلك بلِعتُ الشىء أبلَعه، وسَرِطتُه اسرَطه، وزرِدته أزرَده، ولقِمت ألقَم، وجرِعتُ الماء اجرَعه، ومسِست الشىء امَسّ، وشمِمت أشَمّ، وعضِضت اعَضّ، وغصِصت أغَصّ(c، ومصِصت الشىء امَصّهُ(d وسفِفت الدواء وغيرَه أسَفّه، وزكِنتُ منك(e كذا وكذا أزكَن اى علِمتُ قال(f الشاعر

١٠ وَلَنْ يُراجِعَ قلبى حُبَّهُمْ أَبَدًا
زَكِنْتُ من بُغْضِهِمْ مِثْلَ ٱلّذى زَكِنوا،

وقد نهِكه المرضُ ينهَكه وأنهكه السلطانُ عُقُوبَةً(g، وبرِئْتُ من المرض

---

a) B الكِسب, L الكَسْبُ s. Ibn Ḳuteibah bei Sujûṭî I, 150.

b) الشىء fehlt B, ebenso von قحَل bis Ende des Cap. im Cod. L. c) L dafür غَصِصْتُ أَغَصُّ. d) الشىء und das Suff. ه fehlt L. e) B منه. f) der folgende Vers fehlt B.

g) B. dafür erklärend ظفر به.

وفَسَدَ الشيء يفْسُدُ، وعسَيتُ أن افعلَ ذلك ولا يقال منه يفعلُ ولا
فاعلٌ، ودَمَعَتْ عينى تدمَعُ، ورعَفْتُ ارعُف، وعثَرتُ اعثُر، ونفَرَ ينْفِرُ(a
وشَتَمَ يشتِمُ، ووهَن يهِنُ، ونعَسْتُ أنعُس وانا ناعِس، ولغَب الرجل يلغُب،
وذهلت عن الشىء أذهَل، وغبَطت الرجلَ فأنا أغبِطه، وخمَدتِ النارُ
٥ وغيرها تخمُد، وعجَزتُ عن الشىء أعجِز، وحرَصت عليه أحرِص،
ونقَمت على الرجل أنقِم(b، وغدَرتُ به أغدِر، وعمَدتُ للشىء اعمِد
اذا قصدتَ اليه، وهلَك الرجل وغيرُه يهلِك، وعطَس يعطِس، ونطَح
الكبش ينطِح، ونحت ينحِت، وجفّ الثوب يجِفُّ وكلُّ شىء رَطْب
يجِفّ، ونكلت عن الشىء أنكل(c، وكلَلت من الاعياء أكِلّ كَلالًا
١٠ وكَلّ بصَرى كُلولًا وكِلّةً وكذلك السيف فى كُلّه يكِلّ، وسَبَحْتُ أسبَح، وشحَب
لونُه يشحُب، وسهَم وجهُه يسهُم(d، وولَغ الكلبُ فى الاناء يَلَغُ ويُولَغ
اذا أُولغه صاحبُه ويُنشد هذا البيت

مَا مَرَّ يَوْمٌ الّا وَعِنْدَهُمَا لَحمُ رِجَالٍ أَوْ يُولغَانِ دَمَا

وأَجَنَ الماء يأجِن ويأجُن، وأسَن الماء يأسِن ويأسُن اذا تغيّر(e، وغلَت

---

a) L hier noch وغَفَل يغفُل. b) Randglosse L: ونَبَح لكلب ينبح mit dem Zusatz من الاصل d. h. in den Text gehörig.

c) So B mit übergeschriebenem معًا. d) B يسهَم.

e) Beide Worte fehlen B; L ausserdem فهُوَ أَجِنٌ أَجْنًا وأُجونًا.

*

بسم الله الرحمٰن الرحيم

هذا كتابُ اختيارِ فصيحِ الكلام(a ممّا يجرى فى كلام الناس وكُتُبهم
فمنه ما فيه لغةٌ واحدةٌ والناسُ على خِلافِها فأخبرنا بصواب ذلك،
ومنه ما فيه لغتان وثلثٌ وأكثرُ من ذلك فاخبرنا بافصحهنّ، ومنه
٥ ما فيه لغتانِ كثُرتا واستُعمِلتا ولم تكن احداهما اكثرَ من الاخرى
فاخبرنا بهما، وألّفناه أبوابًا من ذلك

باب فَعَلْتُ بفتح العين

تقول نَمَى المالُ وغيره يَنْمِى، وذَوَى العودُ يَذْوِى وغَوَى الرجلُ يَغْوِى(b
١٠ ويُنشد هذا البيت

فَمَنْ يَلْقَ خَيْرًا يَحْمَدِ ٱلنَاسُ أَمْرَهُ   ومَنْ يَغْوِ لا يَعْدَمْ عَلَى ٱلْغَيِّ لَائِمَا

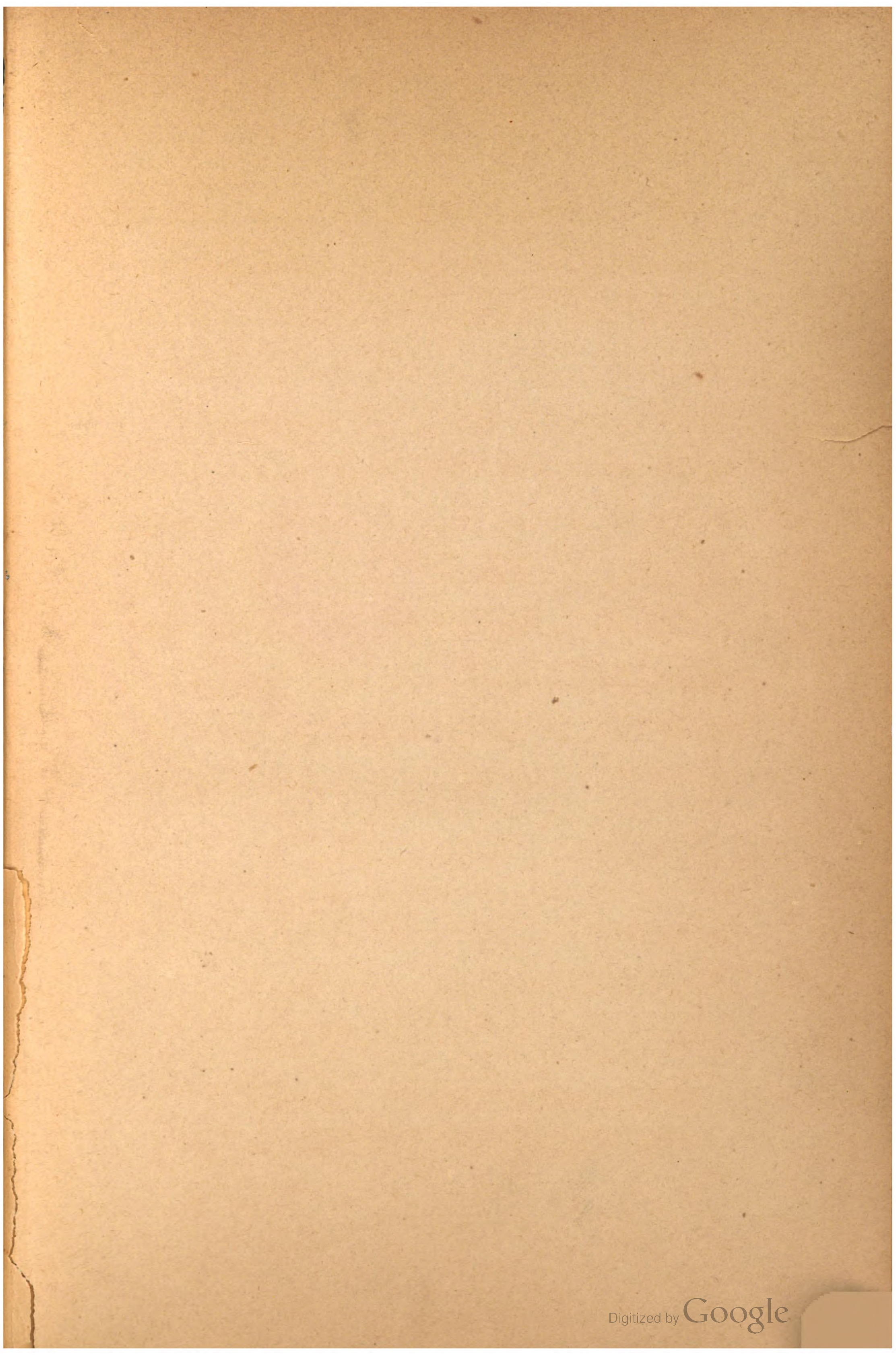
a) Sujûṭî Mzh. I, 91 (ed. Bul.) im Citat d. St. اختيار الفصيح

b) B noch غَيًّا; auch weiterhin hat B und L zuweilen nomm. act. zugesetzt.

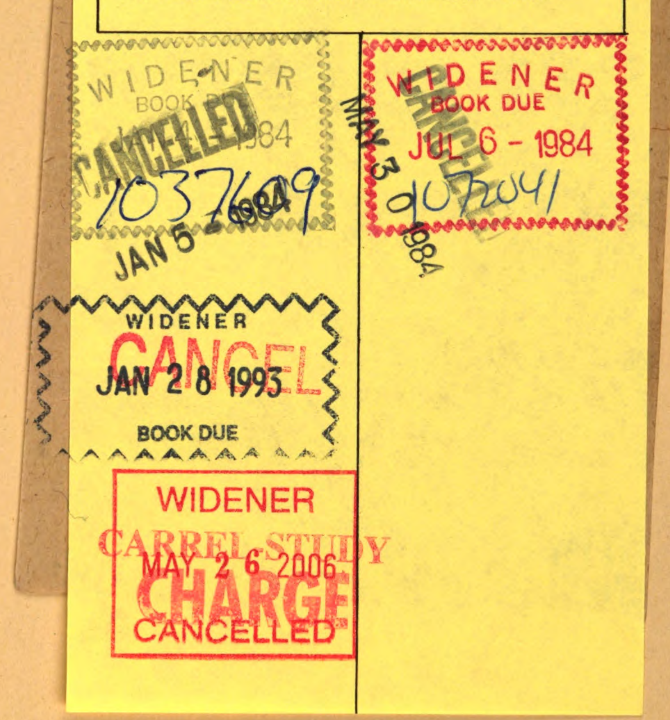
كتابُ الفصيح

للشيخ الامام العالم

ابى العبّاس احمد بن يحيى ثعلب







WIDENER
BOOK DUE
CANCELLED
JAN 5 1984
WIDENER
BOOK DUE
JUL 6 - 1984
MAY 3 1984
WIDENER
CANCEL
JAN 28 1993
BOOK DUE
WIDENER
CARREL STUDY
MAY 26 2006
CHARGE
CANCELLED



